

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

13/16 · 14. Juli 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Hertha bald direkt vor der Haustür

Boot ist Namensgeber für die Berliner Fußballmannschaft und kommt nach Tegel



Foto: fle

Er ist der Kapitän bei Hertha und entscheidet konsequent, wohin die Reise geht. Er manövriert sicher und zielstrebig durch undurchsichtiges Fahrwasser und bringt sie immer ans Ziel. Die Rede ist nicht von Fabian Lustenberger, sondern von Johannes Bär – und es geht auch nicht um den Berliner Fußballclub Hertha BSC, sondern um ein Schiff, das derzeit noch von der Reederei 5 Seen in Wusterhausen aus auf dem Untersee in See sticht. Doch das wird sich bald ändern: Präsidiumsmitglieder von Hertha BSC haben das Dampfschiff gekauft und bringen es nach Reinickendorf.

Der Name von Mannschaft und Schiff ist nicht die einzige Verbindung – wie an der Innenausstattung mit blau-weißen Wimpeln und Plakaten unschwer zu erkennen ist. Der Fußballverein verdankt dem Fahrgastschiff nämlich nicht nur seinen Namen, sondern der Verein wurde im Jahr 1892 außerdem an Deck dieses Schiffes gegründet. Die blau-weiße Farbe und der Name hatten es den Vereinsgründern angetan.

Damals war das knapp 23 Meter lange und 4,80 Meter breite Salonschiff noch auf der Havel unterwegs – mit, für das

19. Jahrhundert sensationell rasanten, 18 Kilometern pro Stunde. „Das Salonschiff war da noch ein ‚junger Hüpf‘ und hochmodern“, sagt Johannes Bär. „Schließlich war es erst sechs Jahre zuvor, im Jahr 1886, als Dampfschiff mit Doppelschraubenantrieb in der Oderstadt Stettin gebaut worden“, fügt er hinzu. Der Koloss machte Eindruck auf die Ausflugs Gäste – auch auf Fritz Lindner, der mit seinem Bruder Max und seinen Freunden Otto und Willi Lorenz einen Fußballverein gründen wollte. Als er mit seinem Vater eine Dampferfahrt unternahm, kam der 17-jährige Lindner auf die Idee, den Verein nach dem Schiff zu benennen und die Vereinsfarben denen des Dampfschiffs anzupassen. Gesagt – getan: Der Verein wurde 1892 unter dem Namen „Berliner Fußball Club Hertha 1892“ im Polizeipräsidium am Molkenmarkt eingetragen.

Der Fußballverein war erfolgreich und wurde bekannter, während das Dampfschiff mehr und mehr in Vergessenheit geriet. Nach dem Zweiten Weltkrieg war es ab 1947 unter dem Namen „Seid Bereit“ bei der Weißen Flotte unterwegs, bevor es 1964 aus

dem Dienst genommen wurde und fünf Jahre ungenutzt war. Sogar eine Verschrottung war vorgesehen. Doch dies geschah nicht: Peter Dentler „rettete“ das schrottreife Schiff und taufte es „Seebär“. Von 1969 bis 1971 wurde es neu aufgebaut, denn es war nur noch der Rumpf übrig geblieben. Fortan war es an der Kyritz im Einsatz.

Der Berliner Schiffshistoriker Kurt Groggert wurde 1976 auf „Seebär“ aufmerksam und identifizierte es als die „Hertha“ von 1886. Und so trägt das Salonschiff seit 2002 auch wieder den alten Namen.

Am 8. Mai 2012 kaufte Thomas Flemming von der Prignitzer Leasing AG das Schiff: „Wir setzen es weiter in der Personenschiffahrt auf den Seen in der Region Ostprignitz-Ruppin ein, insbesondere auf der Kyritzer Seenkette“, erklärt er. Seitdem ist Johannes Bär dabei und lenkt die blau-weiße Hertha durch den Untersee. Er hat sichtlich Spaß daran, auch wenn er als Nordseekapitän ganz andere Gewässer gewohnt ist: „Ich bin gerne mit der Hertha unterwegs, und sie hätte viel zu erzählen, wenn sie reden könnte.“ **Fortsetzung auf Seite 2**

Top Bildung in Top Tegel

Euro Schulen

Berliner Straße 66 · 13507 Berlin
U6, Borsigwerke · Telefon 030 43557030
www.euro-schulen.de/berlin

Tegeler Hafenfest startet



Tegel – Ab heute (14. Juli) verwandelt sich die Greenwichpromenade bis zum Sonntag wieder in einen bunten Festplatz. Mit Live-Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, Höhenfeuerwerk und mehr wird den Besuchern einiges geboten. Auch die RAZ ist mit einem eigenen Stand dabei. **Seite 18**

Neue Schule für den Bezirk



Reinickendorf-Ost – Erst wurden die Gelder bewilligt, dann wieder zurückgezogen, nun wieder bewilligt und so soll die dringend benötigte Schule für den Ortsteil Reinickendorf-Ost doch noch kommen. Mit Unterschriftenlisten, Anschreiben und Debatten hatten Eltern, Anwohner und Politiker Druck auf den Senat gemacht. Diese Mühen scheinen sich auszuzahlen. **Seite 2**

SPAREN SIE MIT DEN NEUEN

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RABATT-
COUPONS

auf Seite 11

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.

Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel. 030/76 72 64 22

www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz



KOMMENTAR

Mehr Bildung ist auf Dauer billiger

Bildung ist das höchste Gut – jedenfalls wird dies immer und überall erzählt. Doch wird dieses Menschen höchstes Gut in vielerlei Hinsicht mit Füßen getreten. Überfüllte Klassen, Lehrermangel und Stundenausfälle sind an der Tagesordnung. Auch in Reinickendorf platzen die Schulen aus allen Nähten – vor allem in Reinickendorf-Ost. Hier sind die Kapazitätsgrenzen längst erreicht, und eine neue Schule ist überfällig. Doch sie soll nun wirklich gebaut und dann endlich in frühestens acht Jahren eröffnet werden. Das ist zwar spät, aber immerhin besser als nichts – wenn sie denn dann auch noch ausreicht. Dabei ist Bildung mehr als, nur die Schulbank zu drücken. Viel mehr. Sie bestimmt maßgeblich über individuelle Lebenschancen und wird heute als Bürger – und sogar als Menschenrecht verstanden.

Bildung sollte jedem gleichermaßen zugänglich sein und gute Voraussetzungen ins Leben bieten. Doch die Realität sieht anders aus: In Deutschland existiert quasi keine Chancengleichheit; das deutsche Schulsystem ist nicht in der Lage, soziale Ungleichheit zu kompensieren. Es existiert in den Schulen ein großes Leistungsgefälle zwischen guten und schlechten Schülern, und auch die Herkunft der Kinder spielt für den Schulerfolg eine große Rolle. Zudem ist die Förderung der Schwächsten kostenintensiv und noch lange nicht ausreichend.

Zehn Prozent der Bevölkerung in Deutschland verfügt weder über einen Hauptschulabschluss noch über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Tendenz steigend. Und eben dieser Tatbestand wird als „Bildungsarmut“ bezeichnet. Was daraus oftmals folgt, ist soziale Armut. Zu den individuellen Folgen zählen geringere Einkommensmöglichkeiten, ein geringeres Berufsprestige und ein größeres Arbeitslosigkeitsrisiko. Bleibt zu hoffen, dass die Schule nicht erneut als Wahlkampfthema missbraucht wird und die Idee nach der Wahl zerplatzt wie eine Seifenblase.

John F. Kennedy hat einmal gesagt: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ Daran sollten sich Bildungspolitikern ein Beispiel nehmen und in Bildung investieren. *fle*

Restaurierung und Umbau geplant

Im nächsten Jahr, zum 125. Vereinsbestehen, soll die Hertha am Tegeler See anlegen

Fortsetzung von Seite 1

Mittlerweile steht der „alten Dame“, die am 16. April dieses Jahres auf See ihren 130. Geburtstag feierte, wieder eine Veränderung bevor: Zwei Präsidiumsmitglieder von Hertha BSC, Christian Wolter und Ingmar Pering, hatten mit Flemming bereits 2015 Verkaufsverhandlungen geführt, um das namensgebende historische Schiff für den Verein zu erwerben. Und so wurde nun am 27. Juni der Kauf mit einer Unterschrift besiegelt.

Die historische „Hertha“ soll im nächsten Jahr pünktlich zum 125. Vereinsjubiläum von ihrem jetzigen Standort nach Berlin überführt werden.

„Das Schiff ist für die Kyritzer Seenkette einsatzbereit, muss jedoch für die Erteilung einer schiffrechtsrechtlichen Genehmigung zur Befahrung von Havel und Spree erst entsprechend umgebaut und saniert werden. Nach



Johannes Bär ist Kapitän der Hertha. Foto: fle

Überführung soll ihr erstes Ziel die Greenwichpromenade in Tegel sein“, so Bezirksbürgermeister und Aufsichtsratsmitglied Frank Balzer, schließlich ist sowohl er als auch Christian Wolter gebürtige Reinickendorfer und lebt wie Ingmar Pering im Bezirk.

Eine Restaurierung und ein Umbau entsprechend den strengen Sicherheitsauflagen für einen Fahrbetrieb auf den Berliner Gewässern sind bereits in Planung. Die notwendige Finanzierung soll durch Ausgabe einer Aktie mit genau 1892 Anteilen – entsprechend dem Gründungsjahr des Vereins – sowie der Sammlung von Spendengeldern erreicht werden. Außerdem ist geplant, einen festen Liegeplatz in Berlin zu finden, mit Restaurantbetrieb und einem kleinen Vereinsmuseum. Vielleicht bleibt das Schiff ja doch in Reinickendorf. Dann wäre der Fuchsbezirk wieder um eine Attraktion reicher. *fle*

Kurze Schulwege für kurze Beine

Neue Grundschule für Reinickendorf-Ost rückt nun doch in greifbare Nähe

Eigentlich sollte bereits der erste Spatenstich an der Walliser/ Ecke Thurgauer Straße für die neue Grundschule in Reinickendorf-Ost erfolgt sein. Fest verankert war die Investitionssumme von 12,75 Millionen Euro im Finanzplan 2014 bis 2019. Die Entwicklung der Schülerzahl wurde damals als steigend prognostiziert. „Schon 2014 gab es eine absehbare Unterdeckung in der Grundschullandschaft hier in Reinickendorf-Ost und einen ersichtlichen Bedarf an weiterem Schulraum“, sagt der Abgeordnete Burkard Dregger. Wurden die Schülerzahlen für Reinickendorf-Ost für das Schuljahr 2014/2015 noch mit 2.215 angegeben, ging das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg für das Jahr 2018/2019 von 2.952 Schülern aus. Um diesem Anstieg entsprechend gerecht zu werden, wurde die Einrichtung eines 2- bis 3-zügigen Schulneubaus gefordert. „Die Zahlen waren damals unstrittig“, sagt Burkard Dregger. Bis am 10. November 2014 Mark Rackles, Staatssekretär für Bildung, gegenüber der Bezirksschulrätin den Bedarf einer neuen Grundschule für Reinickendorf-Ost verneinte. Ein harter Schlag, nicht nur für die Bezirkspolitiker, sondern natürlich vor allem für die Eltern und Schüler. Bis heute ist nicht nachzuziehen, warum die schon vorgesehe-

nen Gelder für den Neubau doch noch abgezogen wurden. Stattdessen aber modulare Ergänzungsbauten an einzelnen Schulen folgten, um der Schülerzahl gerecht zu werden. Schüler könnten die Schulen im Wedding oder in Pankow nutzen, hieß es von Seiten des Senats. Der Abgeordnete aus Rei-



Burkard Dregger kämpft für die neue Grundschule in Reinickendorf-Ost. Foto: privat

nickendorf versuchte daher am Rande einer Plenarsitzung mit Mark Rackles eine einvernehmliche Lösung zu finden, doch dieser stellte den Bedarf weiter in Abrede. Mit einer Unterschriftenaktion, die im Frühjahr 2015 von über 1.000 Menschen unterstützt wurde, verliehen die Bezirkspolitiker schließlich ihrer Forderung Nachdruck. Auf unterschiedlichen Ebenen versuchten die Politiker den Beschluss zu inter-

venieren. Nun folgte die Kehrtwende. Staatssekretär Rackles bestätigt in einer Sitzung des Unterausschusses Bezirke den Bedarf für eine neue Grundschule in Reinickendorf-Ost. „Es ist natürlich ärgerlich, dass uns nun viel Zeit für die Planung der neuen Schule genommen wurde, aber wir blicken nach vorne“, sagt Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt. Denn zu hoffen bleibt, dass es nicht noch einmal einen Gesinnungswechsel in den Reihen des Senats gibt und die neue Grundschule zu einem Spielball im Wahlkampf wird. „Für uns heißt es jetzt außerdem, dass wir die Überbrückungszeit bis zur Fertigstellung der neuen Schule gestalten müssen“, sagt Burkard Dregger. Und das kann dauern. „Die Schulneubauzeit beträgt etwa acht Jahre. Wir hätten bereits viel weiter sein können, wären die Gelder wie geplant bewilligt worden“, sagt Katrin Schultze-Berndt. Gleichzeitig hebt die Schulstadträtin aber noch einmal die Bedeutung der Schule für den Ortsteil hervor. „Es ist wichtig, dass die Kinder dort beschult werden, wo sie auch zuhause sind und sich hier einen Freundeskreis aufbauen können“, sagt sie und unterstreicht damit das Motto von Burkard Dregger – „Kurze Schulwege für kurze Beine“ – der dieses fest in seinem Ortsteil verankern will. *gsk*

STELLENANGEBOT

WIR SUCHEN
m/w

- Sicherheitsmitarbeiter
- Doorman
- Detektive

BUNDESWEIT / ALLE BRANCHEN

... mit Sicherheit gut beraten

langjähriger Partner des

SchlagerOlymp

Die Nr. 1 in Reinickendorf

SÜSS
SECURITY

SÜSS SECURITY GmbH
Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 Berlin

Tel.: 030 / 417 13 508
Fax.: 030 / 417 13 511
info@detektei-berlin.de
www.detektei-berlin.de

Vom schönen Wien ins gemütliche Hermsdorf

Sisis Ur-Urenkel Leopold Altenburg fühlt sich in seinem Reinickendorfer Wahl-Kiez sichtlich wohl

Hermsdorf – Der Interviewtermin mit Leopold Prinz von Altenburg hat im Hermsdorfer Café Zeitgenuss genau den passenden Rahmen. Klassisches Interieur, eine familiäre Atmosphäre und ein feines Angebot mit frankophiler Note – das Richtige für einen Schauspieler, Kabarettisten, Regisseur und Krankenhaus-Clown mit Habsburger Wurzeln, der inzwischen ganz zufrieden im beschaulichen Hermsdorf lebt.

Herr Altenburg, Sie stammen einem bekannten Adelsgeschlecht ab. Wie wichtig ist die Herkunft heute noch für Sie, und wie kam Ihre Familie zum Namen „Altenburg“?

Leopold Prinz von Altenburg: Um mal mit dem zweiten Teil der Frage zu starten: Als mein Großvater (Erzherzog Clemens Salvator), der ein Enkel von Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn (Sisi) und Kaiser Franz Josef I. war, 1930 meine Großmutter heiratete, beantragte er – da die Ehe nicht standesgemäß war – die Namensänderung in „Altenburg“. Das ist der Name einer der beiden Gründerburgen der Familie Habsburg. 19 Jahre später wurde den Altenburgs der Titel Prinz bzw. Prinzessin zuerkannt. Aber meine vier Geschwister und ich gehen damit ganz entspannt um. Ich lasse den Prinzen und das „von“ meist weg. Die Geschichte meiner Familie interessiert mich aber schon. Es sind ja auch Ereignisse dabei, die tatsächlich „Geschichte geschrieben haben“, wie etwa der von meiner Ur-Urgroßmutter forcierte Ausgleich mit Ungarn.

Wie verarbeiten Sie denn diese Geschichte?

Ich habe angefangen, alles aufzuschreiben und historisch zuzuordnen. Aktuell bin ich auch als Moderator, beziehungsweise Host, bei der Produktion einer zweiteiligen Fernsehdokumentation über Franz Josef I. beteiligt, die Ende Oktober/Anfang November un-



Leopold Prinz von Altenburg hat Habsburger Wurzeln.

Foto: at

ter dem Titel „Auf den Spuren des Kaisers“ bei Servus TV ausgestrahlt wird. Ich bereise in diesen Dokumentationen die Orte meines Ur-Urgroßvaters – Wien, Budapest, Solferino, Laxenburg, Mayerling, Bad Ischl –, treffe Experten und Historiker und lerne immer wieder ein wenig mehr über ihn. Sei es über sein politisches Wirken, über den Privatmenschen Franz Josef oder die Familiengeschichte der Habsburger allgemein.

Sie sind ja Schauspieler. Haben Sie auch mal Ihren berühmten Ur-Urgroßvater gespielt?

Den noch nicht, aber als Österreicher werde ich schon gerne besetzt. Das Wienerische bekommt beispielsweise ein Berliner eben doch nicht so locker über Lippen. So wie ich auch nicht wirklich berlinern kann.

Wie sind Sie denn zur Schauspielerei gekommen?

Die Schauspielerei hat mich schon als Jugendlicher fasziniert, und deshalb habe ich nach der Schule ganz klas-

sich ein Studium am Wiener Konservatorium absolviert. Seitdem bin ich eigentlich mit der Bühne verbunden, entweder als Schauspieler oder als Regisseur, meist im Theater. Seit 21 Jahren arbeite ich darüber hinaus noch als Krankenhaus-Clown Leo Finow bei den Roten Nasen.

Wie muss man sich die Arbeit eines Krankenhaus-Clowns vorstellen, kann man sich darauf überhaupt vorbereiten?

Die Krankenhäuser, Seniorenheime, Kinderstationen oder jetzt auch verstärkt Flüchtlingsheime fragen bei unserem Verein Rote Nasen e. V. an, und wir wissen dann ungefähr, was uns erwartet. Obwohl wir regelmäßig üben und uns gegenseitig in Workshops weiterbilden, kann man sich auf die spezielle Situation vor Ort natürlich nicht vorbereiten. Da muss man dann spontan reagieren. Wir – man ist immer zu Zweit – fragen immer vorher, ob wir ins Zimmer dürfen bzw. erwünscht sind. Manchmal werden wir erst abgelehnt und nach einer Weile schwappt dann

vorsichtig die Neugierde über. Wir führen über jeden Auftritt ein Protokoll und übergeben es an das medizinische oder betreuende Personal, die das dann auswerten. Ich habe zwar schon 1995 in Wien als Krankenhaus-Clown gearbeitet, aber so richtig intensiv mache ich es erst, seitdem ich in Berlin bin.

Seit wann sind Sie denn in Berlin, genauer gesagt in Hermsdorf, und fühlen Sie sich hier wohl?

In Berlin bin ich seit 2002. Erst habe ich in Friedrichshain gewohnt, dann im Prenzlauer Berg. Als unsere beiden Töchter zur Welt kamen, war es uns dort aber zu laut und zu stressig. Deshalb suchten meine Frau und ich eine ruhige, grüne Gegend und sind relativ schnell in Hermsdorf gelandet. Hier haben wir ein Haus mit Garten, nette Nachbarn und Ruhe. Wir brauchen kein Auto, und unsere Kinder können draußen spielen. Durch die Kinder sind wir ziemlich schnell integriert worden, ohne sie hätte es sicherlich etwas gedauert. Ich lebe hier sehr gerne. Mir gefällt vor allem, dass es hier noch eine Generationendurchmischung gibt. Im Prenzlauer Berg scheint es zum Beispiel keine alten Menschen zu geben, das ist in Reinickendorf anders.

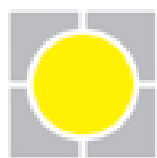
Vermissen Sie Österreich?

Tja, wenn ich mir die aktuellen Ereignisse dort so anschau, kommt da nicht so viel Wehmut auf. Natürlich vermisse ich meine Familie, die größtenteils noch in Österreich lebt, aber es gibt ja auch hier in Berlin genügend, was ich mit Heimat verbinde. Aber wenn es mal ganz schlimm mit der Sehnsucht wird, dann höre ich Musik: Austropop, also Falco, Wolfgang Amros, Georg Danzer, Rainhard Fendrich, E.A.V. und jetzt natürlich auch die Band Bilderbuch und Wanda.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anke Templiner

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU / AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

KURZ & KNAPP

Wirtschaftsdaten 2015

Reinickendorf – Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen präsentierte Mitte Juni die Wirtschaftsdaten 2015, in denen man die wirtschaftliche Entwicklung des Bezirks zu der der anderen Bezirke vergleichen kann. Das mittlere Haushaltsnettoeinkommen lag mit 1.859 Euro über dem Berliner Durchschnitt von 1.750 Euro. Die Arbeitslosenquote lag bei 12,4 Prozent. Zudem sind im Bezirk unverändert 2.295 Handwerksbetriebe registriert.

Neuer Einkaufsmarkt

Wittenau – Die ersten Bauarbeiten sind schon auf dem Gewerbegelande zwischen Eichborndamm und Antonienstraße zu sehen. Anfang 2017 wird hier ein neuer Edeka-Markt mit ca. 2.000 Quadratmetern Verkaufsfläche entstehen. Derzeit befindet sich dort noch der Garant-Markt, der mit 600 Quadratmetern wesentlich kleiner ist. Der Garant-Markt wird am 20. August schließen, um Platz für den neuen Markt zu schaffen. Vor der Schließung sind noch große Ausverkaufsaktionen geplant.



Der Garant-Markt am Eichborndamm wird Ende August schließen
Foto: Falko Hoffmann

Das beste Logo für die Resi

Die Wahl des eigenen Logos für die Geschäftsstraße hat begonnen



Karl-Heinz Pastor, Karin Rathge und Carmen Schiemann (Anwohner), Waltraud Brasche (Zukunft Resi e.V.), Martin Lambert, Vivienne Hollad (Bibliothek am Schäfersee), Gabriele Isenberg-Holm (Geschäftsstraßenmanagement) und Niklas Fluß von S.T.E.R.N. (v. l.). Foto: red

Reinickendorf – Mit der Aufnahme der Residenzstraße in das Bund-Länder-Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentrum“ im Juli 2015 wurde der Grundstein zur Aufwertung der Geschäftsstraße zu einer attraktiven Einkaufsstraße gelegt. Als erste wichtige Maßnahme zur Verbesserung des Images und für eine positive Außenwahrnehmung der Geschäftsstraße wird nun ein einprägsames Logo mit Claim entwickelt.

Für den Logoentwurf wurden vier Designbüros beauftragt, die jeweils zwei Logos entwickelten. Aus den acht Logo-Entwürfen können die Reinickendorfer vom 4. bis zum 29. Juli ihren Favoriten wählen. An vier Standorten – in der Sparkasse Residenzstraße, der Commerzbank-Filiale Residenzstraße, in der RESI-Passage sowie in

der Bibliothek am Schäfersee – liegen Postkarten mit den Logos zur Abstimmung aus, und dort kann die Wahlkarte auch gleich in die schwarze Urne geworfen werden. Unter allen Wählern werden Wander- und Fahrradkarten verlost. Das Bürgervotum fließt auch in die Entscheidung der Jury ein. Die Auswahljury besteht aus Vertretern des Bezirks, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Standortgemeinschaft, dem Gebietsbeauftragten des Förderprogramms und dem Geschäftsstraßenmanagement. Baustadtrat Martin Lambert als Bezirksvertreter eröffnete offiziell am 4. Juli in der Bibliothek am Schäfersee den Logo-Wettbewerb. Der Siegerentwurf wird während der 140-Jahr-Feier der Residenzstraße am 27. August öffentlich präsentiert. **red**

Karstadt kommt!

Nach 30 Jahren eröffnet die Warenhauskette eine neue Filiale

Tegel – Die Nachricht schlug ein wie eine Bombe. „Karstadt eröffnet im neu entstehenden Tegel Center in Berlin spätestens 2018 ein neues Warenhaus“. So heißt es von Seiten der HGHI Holding GmbH in einer Pressemitteilung Anfang Juli. Danach wurde ein lang laufender Mietvertrag für diese künftige Filiale abgeschlossen. Man begrüße vor allem die erstklassige Lage mit hoher Kundenfrequenz und Anbindung an U-Bahn und S-Bahn, heißt es in der Stellungnahme weiter. Für den Ortsteil Tegel ist diese Nachricht ein echter Gewinn.

Karstadt-CEO Dr. Stephan Fanderl sagt: „Wir werden mit unserer neuen Filiale in Tegel den Standard für ein ganz neues Einkaufen schaffen. Mit der Neueröffnung eines Warenhauses, das ersten in über 30 Jahren, betreten wir einen neuen Abschnitt in der Karstadt- und Einzelhandelsgeschichte in Deutschland. Lokalität ist eine der wesentlichsten Stärken von Karstadt. Diese Stärke werden wir auch in Tegel mit starker Orientierung an der lokalen Kundschaft und in genauer Abstimmung unseres Angebotes auf die weiteren Anbieter im Objekt nutzen.“ Das neue Warenhaus in der Fußgängerzone Gorkistraße umfasst 8.800 Quadratmeter Verkaufsfläche auf vier Etagen und wird als lokaler Marktplatz konzipiert. Das Objekt wird voraussichtlich spätestens 2018 fertig gestellt und dann an die Karstadt Warenhaus GmbH als Mieter übergeben. Die Eröffnung der neuen Filiale wird ca. zwei Monate später erfolgen. Im neuen Tegel-Center entstehen über 100 Shops auf rund 50.000 Quadratmeter Verkaufsfläche. **red**

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 13

Tradition trifft Technik

Aus der Imagekampagne „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“, die die Agentur unit ZÜRN für den Bezirk konzipiert hat, stellen wir in jeder Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ein Unternehmen vor. Diesmal: Sachverständigen Zentrum Berlin

Als nach der Wende der Markt für die Haupt- und Abgasuntersuchungen liberalisiert wurde, war es der Reinickendorfer Diplom-Ingenieur Christian Wolter, der 1994 in Berlin die erste Prüfstelle im Namen der Kraftfahrzeugüberwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger (KÜS) gründete. Damit trug er maßgeblich dazu bei, dass die KÜS sich mit ihren Prüfdiensten in Berlin und Brandenburg etablieren konnte. Damals hatte er gerade ein alteingesessenes Kfz-Sachverständigenbüro im Berliner Norden übernommen.

Schnell erweiterte Wolter das Leistungsspektrum, nahm die Rekonstruktion von Verkehrsunfällen, Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung sowie Brand- und Explosionsschutz ins Firmenportfolio auf, außerdem Umweltschutz- und Immobilienberatung. Mit Eröffnung der Nie-



derlassung am Saatwinkler Damm, bis heute Sitz der Firmenzentrale, benannte er das Unternehmen 2005 in Sachverständigen Zentrum Berlin (SVZ) um. Weitere Firmenstandorte in Berlin kamen hinzu, dann auch

Niederlassungen im Land Brandenburg – in Falkensee, Brandenburg an der Havel, Eisenhüttenstadt. Somit wuchs auch das Team von anfänglich zwölf Leuten auf heute 135 Mitarbeiter, vorwiegend Diplom-Ingenieure,

an sieben Standorten.

Einige tausend Schadensgutachten erstellen die Experten pro Jahr – beauftragt von Privatpersonen und Unternehmen ebenso wie von Polizei, Gerichten oder Versicherungen. Auch wenn es darum geht, ob ein Fahrzeug unfallfrei ist oder ordnungsgemäß repariert wurde, ist das SVZ eine gefragte Adresse. Verdeckte Fehler aufzeigen, Motor- und Getriebeschäden begutachten, Werkstoffe prüfen, Lackoberflächen im Labor genau unter die Lupe nehmen – all das machen die SVZ-Leute. „Das gehört zum Umfang von Mängelgutachten dazu“, sagt Wolter, der sich persönlich mit Leidenschaft um Bootsgutachten kümmert. Als wäre das alles nicht schon genug, gibt Wolter sein Wissen zudem regelmäßig in Sendungen wie „Frühstücksfernsehen“ auf Sat.1 oder der Expertenrunde von radioBERLIN 88,8 weiter. Gern wird das Sachverständigen Zentrum mit seiner markant roten Fassade auch als Kulisse für Filmaufnahmen genutzt.

REINICKENDORF
GANZ
SCHÖN
BEGEHRT

Generationswechsel vollzogen

Unternehmen „Theodor Poeschke Bestattungen“ ging vom Vater auf den Sohn über



Karl und Robert Leonhard vor ihrem Geschäft in Alt-Reinickendorf.

Foto: hb

Reinickendorf – Karl Leonhard konnte leicht loslassen; schließlich bleibt sein Geschäft in der Familie. Sein Sohn Robert Leonhard übernahm am 1. Mai „Theodor Poeschke Bestattungen“ in Alt-Reinickendorf 29d. „Ein bisschen Wehmut war natürlich dabei, den Betrieb abzugeben. Aber ich stehe meinem Sohn weiterhin beratend zur Seite.“

Laut einer aktuellen Studie stehen in den nächsten Jahren allein in Berlin rund 5.000 Firmen vor der Übergabe an einen Nachfolger. Unterstützung fand Familie Leonhard bei der Handwerkskammer Berlin, die ihre Mit-

gliedsbetriebe in Sachen Unternehmensnachfolge beraten. „Wir waren etwa zwei Jahre mit der Planung der Nachfolge beschäftigt“, erzählt Karl Leonhard.

Er selbst war 40 Jahre lang als Bestatter tätig und übernahm die Firma im Jahr 1990 nach dem Tod der Enkelin des Firmengründers Theodor Poeschke. 1911 gründete dieser das Bestattungsinstitut in der damaligen Veltener Straße. Während des 1. Weltkrieges war das Institut das einzige in Reinickendorf und Rosenthal und überführte Gefallene in die Heimat. In den letzten Tagen des 2. Weltkrieges

wurde das Geschäft fast völlig zerstört. Da die verbliebenen Särge für die Bestattung gefallener russischer Soldaten beschlagnahmt worden waren, mussten die Hinterbliebenen Bretter mitbringen, aus denen Tischlermeister Rammler die Särge für die Verstorbenen zimmerte.

Seitdem hat sich die Bestattungskultur gewandelt. „Im Beratungsgespräch nehmen wir uns viel Zeit für die Kunden. Darauf sind wir stolz und erfahren immer wieder eine große Dankbarkeit. Außerdem ist es heute den Menschen wichtig, dass ihre Angehörigen im Trauerfall nicht auch noch finanziell belastet werden. „Viele wollen in einer anonymen Grabstelle beigesetzt werden, damit sich später niemand um die Grabpflege kümmern muss. Dabei gibt es würdevollere und trotzdem kostengünstige Alternativen. Schließlich sollten die Hinterbliebenen einen konkreten Ort für ihre Trauer haben, um das Andenken zu bewahren“, sagt Robert Leonhard.

Das Unternehmen ist Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg. „So sind wir gut vernetzt und dürfen die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG in Anspruch nehmen. Unseren Kunden ist darüber garantiert, dass ihre zu Lebzeiten eingezahlten Gelder für eine Bestattungsvorsorge sicher verwahrt werden.“ red

Nachnutzung des Flughafens Tegel

Reinickendorfer haben Mitsprache bei der Gestaltung des Schumacher-Quartiers

Reinickendorf – Die Bürger sollen ein Wörtchen mitreden. Das wünschen sich die Planer, die sich mit der Nachnutzung des Flughafens Tegels beschäftigen. Sobald dieser geschlossen ist, soll auf einem Teil des Geländes das „Schumacher-Quartier“ entstehen. Bei einer Veranstaltung in der Mark-Twain-Grundschule Mitte Juni diskutierten dann auch ca. 50 Bürger mit den Planern. Sie waren aufgefordert, das Besondere an ihrem Quartier zu benennen, das was geschützt werden muss und das, was sich verändern soll – denn das neue Quartier wird an ihren Kiez grenzen.

In kleinen Gesprächsrunden äußerten die Anwesenden Ideen und Vorschläge, aber auch Bedenken. Beispielsweise, dass Spielplätze und Kita-Plätze im Quartier fehlen, dass die Scharnweberstraße heute schon dicht ist, wenn es sich auf der Autobahn staut. Sie fragten die Planer auch, warum auf dem Sportstätten-Gelände am Uranusweg eine Bebauung mit Wohnhäusern geplant ist, wo dieses doch von Schulen und Verein stark genutzt wird? Außerdem fehle es im Kiez an grünen Erholungsflächen. Die Planer nahmen die Anregungen auf und werden sie bei der weiteren Planung berücksichtigen. Das zukünftige Schumacher-Quartier umfasst eine Fläche von 48 Hektar auf dem östlichen Flugfeld des Flughafens Tegel sowie angrenzender Bereiche am Kurt-Schumacher-Platz und am U-



Jan Albert (r.) und Jan Schultheiß im Dialog mit den Bürgern bei der Dialog-Veranstaltung in der Mark-Twain-Grundschule.

Foto: hb

Bahnhof Scharnweberstraße. Das Dreiecksgrundstück ist umgeben von stark befahrenen Straßen und hat keinen direkten Anschluss zum Kurt-Schumacher-Platz. Im Stadtquartier sollen 5.000 Wohnungen für 10.000 Bewohner entstehen. „Beim Wohnungsbau auf dem Areal des ehemaligen Flughafens soll bereits bei der Planung verhindert werden, dass Wohnsilos und Betonburgen entstehen, die in den nächsten Jahrzehnten soziale Probleme mit sich ziehen. Deshalb müssen genügend Frei- und Grünflächen, Spiel-

plätze und attraktive Schulplätze mit ausreichenden Schulhofflächen entstehen“, fordert Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Auf der 8. Öffentlichen Standortkonferenz zur Nachnutzung des Flughafens Tegels, die am 16. Juli ab 15 Uhr im Westhafen Event und Convention Center, Westhafenstraße 1, stattfindet, wird auch das Schumacher-Quartier zur Sprache kommen. Die Reinickendorfer sind aufgefordert, auch dort ihre Fragen zu stellen und ihre Wünsche zu äußern. hb



Strandbad Lübars
strandbad-luebars.de

29. - 30.07. AQUANARIO
im Strandbad Lübars



AQUANARIO
WORLD OF WATERENTERTAINMENT

19,90 € EINLASS: 18 Uhr

13.08. SCHLAGEROLYMP
im Freizeit- & Erholungspark Lübars



Schlagerolymp
10 Stunden über 20 Schlagerstars!

11 € EINLASS: 11 Uhr

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF
SCHLAGEROLYMP.DE

20.08. PYROTALIA
im Strandbad Lübars



Pyrotalia
Feuerwerke der Spezialität

15 € MIT LIVE-MUSIK UND DER PARTYBAND ATEMLOS

EINLASS: 18 Uhr

03.09. ROCK MEETS CLASSIC
im Strandbad Lübars



Rock meets Classic
MERRIMAN MOSE & THE JOHN LENNON MEMORIAL ORCHESTRA

22 € EINLASS: 19 Uhr

Strandbad Lübars
Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
Mail: info@strandbad-luebars.de

WAHL-LEXIKON



Folge 13

Wer darf sich am 18. September wählen lassen?

Jetzt wird es langsam spannend. Die Parteien und politischen Vereinigungen haben dem Wahlamt ihre Teilnahme an den Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf angezeigt. Das Bezirkswahlamt prüft jetzt, ob sie die Eigenschaft einer politischen Partei haben und an den Wahlen teilnehmen dürfen. Sind sie bereits bei der letzten Wahl angetreten, müssen sie keine weiteren Unterlagen einreichen. Alle anderen müssen die Satzung, das Parteiprogramm und die satzungsgemäße Bestellung des Parteivorstandes einreichen. Auch Wählergemeinschaften können an den Wahlen teilnehmen und ihre Teilnahme beantragen. Die Unterlagen mussten spätestens 68 Tage vor dem Wahltag, also bis 12. Juli, beim Bezirkswahlleiter eingereicht werden. Über die Zulassung entscheidet dann der Landeswahlausschuss. Anschließend werden die Parteien und Wählergemeinschaften namentlich bekannt gegeben.

Die Parteien, die sich an der Wahl zum Abgeordnetenhaus beteiligen, wurden hingegen bereits bekannt gegeben. Zum einen treten die bereits heute im Abgeordnetenhaus vertretenen fünf Parteien an – die SPD, die CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und die Piraten. Zum anderen wurden zur Wahl auch die Tierschutzallianz, die AfD, die Bürgerbewegung pro Deutschland, die Deutsche Konservative, die FDP, die Grauen Panther und die Humanisten zugelassen.

Frank Zemke

Foto: Tim Reckmann, pixello.de



Städtepartnerschaften feiern Jubiläum

Reinickendorfs Partnerschaftsbeauftragter Torsten Hauschild im Interview

Reinickendorf – Torsten Hauschild ist seit 2012 Partnerschaftsbeauftragter der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Seitdem unterstützt er die Städtepartnerschaften des Bezirks auf ganz verschiedenen Ebenen.

Was sind Ihre Aufgaben?

Torsten Hauschild: Ich bin für die Pflege und Unterstützung der Städtepartnerschaften in Reinickendorf zuständig, quasi als Bindeglied zwischen dem ehrenamtlich arbeitenden Partnerschaftsverein und den obersten Repräsentanten des Bezirks, Bürgermeister Frank Balzer und BVV-Vorsteher Dr. Hinrich Lühmann.

Drei Städte, beziehungsweise Regionen, sind in Reinickendorf von besonderer Bedeutung. Das ist die Städtepartnerschaft zur Stadt Kiryat-Ata in Israel, die seit 40 Jahren existiert, sowie die 50 Jahre währenden Partnerschaften mit dem Londoner Stadtteil Greenwich und dem französischen Antony bei Paris. Ein halbes Jahrhundert schon gibt es mit Antony und mit Greenwich regen Austausch. Wie wurden die runden Jubiläen gefeiert?

Die Partnerschaften hatten bei ihrer Gründung 1966 eine besondere Bedeutung. Sowohl Großbritannien als auch Frankreich waren Besatzungsmächte hier in Berlin. Insofern schwang auch auf beiden Seiten das Ziel mit, eben genau das, was auch auf großer Ebene stattfand – nämlich die Versöhnung und das Beilegen der Erbfeindschaft mit Frankreich – zu festigen. Anfangs geschahen die partnerschaftlichen Kontakte zwischen den Mitarbeitern der jeweiligen Ämter noch überwiegend auf privater Ebene, und alle waren privat in Familien untergebracht. Daraus ergaben sich dann nicht nur für Greenwich, beispielsweise durch Jürgen Prochnow oder Frank Zemke, sondern auch für Antony vor allem durch den Verein zur Förderung der Deutsch-Französischen Partnerschaften Berlin e.V., intensive Freundschaften.

Im Falle der Städtepartnerschaft mit Greenwich hatte ein Mensch besonders Anteil daran?

Das stimmt, die städtepartnerschaftli-



Torsten Hauschild kümmert sich um das gute Miteinander der Partnerstädte. Foto: fle

chen Beziehungen zu Greenwich entstanden durch Klaus Merken, der zu dieser Zeit im Reinickendorfer Rathaus tätig war. Er war quasi der Gründervater für diese Partnerschaft. Und schon vor der offiziellen Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft organisierte er bereits den ersten Austausch von Mitarbeitern des Bezirksamtes Reinickendorf mit englischen Kollegen. Neben dem fachlichen Austausch waren ihm der persönliche Kontakt und die Freundschaft ein Anliegen. Er hatte sich sehr darauf gefreut, im Jahr des Jubiläums den Besuch unserer Freunde aus Greenwich in Reinickendorf miterleben. Doch leider ist er am 11. Juni verstorben, und dieses Wiedersehen ist ihm nun leider nicht mehr vergönnt.

In Greenwich haben die Feierlichkeiten zur 50-jährigen Partnerschaft bereits stattgefunden. Was ist dort passiert?

Es gab zwei offizielle Termine, nämlich die Einweihung eines von Reinickendorf gestifteten Buddy Bären, der von Roxana Ristea und Cindy Tran aus Greenwich gestaltet wurde. Ein weiteres Highlight war unser Besuch zur Ernennung des neuen Bürgermeisters von Greenwich, Olu Babatola. Das Bürgermeisteramt dort ist eher ein repräsentatives und gilt für ein Jahr. Das Spannende daran war, dass es der erste Bürgermeister ist, der gebürtig aus Afrika stammt. Ich hatte dabei den Eindruck, dass wir Zeuge eines be-

sonderen geschichtlichen Ereignisses waren, einer Vorausschau auf das, was wir in wenigen Jahren auch bei uns in Deutschland und durchaus auch in Reinickendorf erleben könnten. Die ehemaligen Migranten sind angekommen und integriert. Hautfarbe und Herkunft spielen keine Rolle.

Werden die Greenwicher auch nach Reinickendorf kommen?

Ja, schon bald. Sie werden vom 14. bis 17. Juli bei uns zu Besuch sein und unter anderem das Hafenfest an der Greenwichpromenade besuchen.

Wie sieht es mit den Feierlichkeiten zu 50 Jahre Antony aus?

Mit Antony begehen wir quasi ein Jubiläumsjahr. Begonnen hat es im November 2015 mit einem Chorkonzert in Frohnau, dem Gegenbesuch in Antony zu Pfingsten, der Teilnahme einer Reinickendorfer Fotografin am Tag der Fotografie und eines Läufers am Halbmarathon in Antony. Anfang Juni waren die Städtepartner aus Antony zu politischen Gesprächen und der Einweihung des Antony-Platzes am Rathaus-Altbau hier zu Gast. Im August nimmt eine Läuferin aus Antony am Mercedes-Benz-Halbmarathon teil, die in Reinickendorf lebenden Künstler Pierre de Mougin und Cathy Jardon beteiligen sich an einer Ausstellung in Antony, und es ist geplant, dass ein Reinickendorfer Streetart-Künstler am Open-Air-Kunsthospital Carroussel de l'Art teilnimmt. Den Abschluss bildet der Besuch von Reinickendorfern im November in Antony.

Was ist Ihr Wunsch für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass neben bestehenden Kontakten die neu geknüpften Verbindungen aus Sport und Kultur sowie der kommunalpolitische Austausch fortgeführt und weiter auf die Schüler- und Jugendebene ausdehnt wird. Gerade in Richtung Greenwich könnte dies mehr sein. Wichtig wären aber auch, neue Kontakte in ganz andere Richtungen, beispielsweise in Richtung Warschau oder über Europa hinaus.

Herr Hauschild, vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 / 417794-0 | Fax 030 / 417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

LASERLINE: Ihr Druckpartner



Zufriedene Kunden sind für uns das Maß der Dinge und unser tägliches Ziel. Als starker Druckpartner in Berlin überzeugen wir mit höchster Qualität, einem umfassenden Service und verlässlicher Unterstützung. Schon jetzt haben wir damit namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen überzeugt und bei gemeinsamen Projekten begleitet. Unsere Partner stehen mit ihrem starken Namen als unsere Referenzen.

Wann werden Sie ein Teil von uns? Weitere Informationen unter www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

KURZ & KNAPP

Tegel liest

Tegel-Süd – Es ist wieder soweit: zurücklehnen im Liegestuhl, den spannenden und humorvollen Geschichten und Texten lauschen, dazu ein alkoholfreier Cocktail und eine Wurst vom Grill. Das ist die „Tegel liest-summer-night“ im meredo, die am 16. Juli von 17 bis 22 Uhr in der Namslaustraße 45/47 stattfindet. Vorlesen werden in diesem Jahr Autoren wie Barbara Petermann, Meinhard Schröder und viele andere. Von 17 bis 19 Uhr gibt es Texte und Geschichten für Familien mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren. Ab 19 Uhr werden dann Geschichten für Familien mit Kindern ab zwölf Jahren vorgelesen. Am späteren Abend gibt es ein Lagerfeuer und Stockbrot. Weitere Infos telefonisch unter (030) 432 30 56 oder im Internet unter www.meredo.de

Buddy Bär überreicht

Reinickendorf/Greenwich – Aus Anlass der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Reinickendorf und Greenwich (London) überreichte Bezirksbürgermeister Frank Balzer einen Buddy Bären für den Gordon Place vor dem Bahnhof von Woolwich Arsenal, einem Ortsteil von Greenwich. „Der weltweit bekannte Buddy Bär symbolisiert die große Verbundenheit Reinickendorfs mit seiner Partnerstadt Greenwich. Ich freue mich sehr auf den Besuch der englischen Delegation im Juli in Reinickendorf während der Festivitäten an der Greenwichpromenade in Tegel“, sagt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Es ist der erste Buddy Bär in Großbritannien. Gespendet wurde der Bär von drei Reinickendorfer Firmen: der „BOS Spedition“, „Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG“ und „Carl-Bau GmbH“.



Ein Buddy Bär für Greenwich. Foto: Brian Aldrich

Löwenköpfe mit Körper vereint

Tonnenschwere Skulpturen setzen das Museum Reinickendorf neu in Szene

Hermisdorf – Es ist tonnenschwere Millimeterarbeit, die Steinmetzmeister Andreas Knurbien mit seinen Kollegen bewältigt: Zwei sandsteinene Löwenköpfe sollen an einer Stele auf der Grünfläche an der Straße Alt-Hermisdorf angebracht werden.

„Wir wollen damit ein Signal für Kunst und Kultur setzen“, erklärt Wolf-Borwin Wendlandt, ehemaliger Denkmalpfleger des Landesdenkmalamtes für Reinickendorf. „Die Idee in die Tat umzusetzen, war allerdings nicht ganz so leicht.“ Die Schwierigkeit darin, nicht nur das notwendige Geld für dessen Errichtung zusammen zu kriegen, sondern das Kunstwerk auch so zu konzipieren, dass Kinder nicht daran hochklettern können.

Rund 100 Jahre sind die je eine Tonne wiegenden Kolosse alt. Es handelt sich dabei um Fundstücke aus der Sammlung des Galeristen Jule Hammer. Seit den 1970er Jahren befand sich die umfangreiche und sowohl kunsthistorisch als auch stadthistorisch



Viel Geschick und schweres Gerät war nötig, um den Löwenkopf in Position zu bringen.

wichtige Sammlung von Skulpturen, historischen Bauteilen und „Straßenmöbeln“ im Hof des Tegel-Centers. Um die noch vorhandenen Skulpturen zu sichern, war es notwendig, sie an einem anderen Ort aufzustellen. Das Museum Reinickendorf erklärte sich bereit, einzelne Skulpturen zum Zweck der Einrichtung eines Skulpturengartens zu übernehmen. 2014 wurden die kleineren Skulpturen und Architekturfragmente transportiert und im Garten des Museums neu aufgestellt.

Im Anschluss daran erfolgte die Umsiedlung der großen Bauteile aus Sandstein: zwei Löwenköpfe und -füße, ein Neptunkopf und ein Wappen.

Im April begannen die Vorbereitungen für den Bau der Löwenplastik: Eine Platte war aus Stahlbeton gegossen und eine Schalung samt Verstärkungen für die Stele erstellt worden. Nun hieß es geduldig zu sein, bis der Beton ausgehärtet war. „Schließlich ist es ja ein großes Gewicht, das getragen werden muss“, erklärt Knurbien.

Am 29. Juni war es soweit: Per Kran wurden die Köpfe nacheinander an die passende Position der Stele bewegt. Sie sind hinten hohl, um mit den Trägern verbunden zu werden. Nach mehreren Stunden war alles geschafft: Die Köpfe hingen am richtigen Platz. Im Anschluss wurden sie komplett mit Beton ausgefüllt. Noch werden sie von Stützen gehalten, bis der Beton vollends erhärtet ist. Dann wird auch der Zaun entfernt und die Skulpturen sind in ihrer ganzen Schönheit sichtbar. **fle**

Kunst- und Kulturfestival im Lettekiez

Das Festival Salon K lockt mit Piraten, Schmetterlingen, einer Meerjungfrau und mehr

Reinickendorf-Ost – Seit 2011 findet das interdisziplinäre Festival „Salon K“ mit einem abwechslungsreichen Programm junger Berliner Künstler statt. In diesem Jahr verleiht Salon K gleich zu Beginn der Sommerferien, vom 20. bis 24. Juli, den unterschiedlichsten Orten im Lettekiez eine besondere Atmosphäre. Zum Auftakt lädt die skurrile Elfriede Peil am Mittwoch, 20. Juli, um 17 Uhr zum Stricken auf den Letteplatz ein, bevor das portugiesische Duo Lavoisier das Festival um 19 Uhr im Quartiersbüro in der Mickestraße 14 musikalisch eröffnet. In einer ehemaligen Backstube am Ritterlandweg 31 wird am Donnerstag, 21. Juli, um 19 Uhr das Tanzstück „B.R.O.T. in sechs Scheiben“ aufgeführt. Am selben Ort spielt am Freitag, 22. Juli, Jana Berwig um 19 Uhr eigene Lieder und Monsieur Pompadour gibt Gypsy-Swing mit französischer Note um 21 Uhr zum Besten. Der diesjährige Höhepunkt ist der Schäfersee-Tag

am Samstag, 23. Juli. Besucher können vom Nachmittag bis zum Abend zahlreiche Theater-, Tanz- und Musikaktionen am See erleben, wie etwa die drei Meter große Meerjungfrau Undine, die gegen 17 Uhr über das Wasser gleitet. Abgerundet wird der Tag um 20 Uhr mit der szenisch-musikalischen Lesung „Schwarze Herzen“ in der Buchhandlung am Schäfersee. Wie auch in den letzten Jahren ist der Sonntag bei Salon K der Kinder- und Familientag.

Für alle begeisterten Bastler und Geschichtenliebhaber ab fünf Jahren spielen die „artisans.“ am Sonntag, 24. Juli, um 15 Uhr im Kinderzentrum Pankower Allee das Theaterstück „Die Werkstatt der Schmetterlinge“. Anschließend gibt es um 17 Uhr mit „Jamie und der Pirat“ auf dem Letteplatz spannendes Kindertheater für Abenteuerer ab vier Jahren. Salon K wird von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte durchgeführt und findet in



Ein Highlight des Festivals: Meerjungfrau Undine am Schäfersee.

Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen und Interessierten aus dem Lettekiez statt. Gefördert wird das Festival durch das Quartiersmanagement Letteplatz und die Dezentrale Kulturarbeit Reinickendorf. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos. Das Programm und weitere Infos gibt es unter www.salon-k.de und in ausliegenden Programmflyern. **red**

Politik mit ♥ und Augenmaß
für das Märkische Viertel
und Lübars

Ich wünsche Ihnen
einen schönen
Sommer!

SPD

www.THORSTEN-KARGE.de

HEMMY'S
TABACCO &
ALCOHOL

Mo-Fr 12-22 Uhr
Sa 11-22 Uhr · So 14-22 Uhr

Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030-40 10 77 74 www.hemmys.de

Carrols Für Genießer
Weine und Accessoires

Wein und Design aus Südafrika

Hermisdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
www.carrols.de | info@carrols.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr

SPEED DATING Beat Generation 40+

ZWANGLOSES KENNENLERNEN FÜR FREIZEIT, REISEN, PARTNER

29. Juli 2016 ab 18 Uhr

FÜR SINGLES (40+/50+/60+/70+)

ORT: WINTERGARTEN DER BAR-FROHNAU,
WELFENALLEE 6, 13465 B, AM S-BHF FROHNAU
ANMELDUNG: KULT_MADE@YAHOO.COM



SHERMAN NOIR

Autogrammstunde
am RAZ-Stand auf dem
Tegeler Hafenfest

FREITAG 15. JULI AB 17 UHR

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

„Das Haus lebt von Menschen, die sich einsetzen“

Julia Haußner wurde zur neuen Vorsitzenden des Centre Bagatelle in Frohnau gewählt

Frohnau – Sie ist ausgebildete Pianistin und Klavierlehrerin und leitet seit 1994 die Deutsch-Französische Musikschule in der Cité Foch mit 350 Schülern und 27 Lehrkräften. Doch nicht nur mit „ihrer“ Musikschule, sondern auch mit dem Centre Bagatelle in der Zeltinger Straße 6 fühlt sich Julia Haußner verbunden. So hat sich die Frohnauerin schon früh für den Erhalt der 1925 erbauten Villa als Frohnauer Kulturhaus eingesetzt. Am 12. Mai wurde Julia Haußner zur Vorsitzenden des Vereins „Kulturhaus Centre Bagatelle“ gewählt. Die RAZ sprach mit ihr.



Seit 2005 engagiert sich Julia Haußner für das Kulturhaus Centre Bagatelle. Foto: fle

Sie sind sehr mit dem Centre Bagatelle verbunden. Weshalb?

Julia Haußner: Die Deutsch-Französische Musikschule hat das Centre Bagatelle oft für Schülerkonzerte genutzt, deshalb wusste ich, welch wunderbaren Rahmen das Haus für Kulturveranstaltungen bietet. Es gab ein paar aktive Vereine, die sich 2005 dafür stark machten, dass es als Kulturhaus erhalten bleibt. Zu zwölf haben wir den Verein „Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.“ gegründet und schnell Unterstützung von anderen Reinickendorfern erfahren. Seit der Gründung 2005 bin ich im Vorstand tätig, und seit 2006, seitdem dürfen wir glücklicherweise dieses tolle Haus bespielen, bin ich hier auch für die Kulturarbeit zuständig.

Wie viele Mitglieder haben Sie?

Wir haben knapp 800 Mitglieder, davon rund 100 ehrenamtliche Helfer, die das Haus unermüdlich und sehr motiviert am Laufen halten.

Was macht das Centre Bagatelle so speziell?

Dieses Haus lebt davon, dass sich ganz viele Leute dafür einsetzen. Das zeigt sich auch daran, dass es unserem Verein gelungen ist, das Haus 2007 zu kaufen. Es ziehen viele Menschen an einem Strang, um das Kulturhaus

zu erhalten und konsequent weiter zu entwickeln. Für die rund 248.000 Reinickendorfer gibt es wenige Kulturhäuser im Bezirk. Auch aus diesem Grund ist das Haus so unsagbar wichtig.

Warum gab es eine Vorstandswahl, obwohl die Wahlperiode noch bis zum nächsten Frühjahr andauert?

Unser Vorsitzender Ulrich Materne musste leider aus Krankheitsgründen im Dezember zurücktreten. Und so wurde für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger gewählt. Ich bin daraufhin vom stellvertretenden Vorsitz zurückgetreten und zur Vorsitzenden gewählt worden. Meine Stellvertreterin ist nun Gabriele de Tinseau, die jahrelang die Leitung der Georg-Herwegh-Oberschule innehatte.

Was wird im Centre Bagatelle an Veranstaltungen geboten?

Neben den rund 100 Veranstaltungen pro Jahr – von Konzerten und Lesungen über Filme oder Ausstellungen bis zu den Veranstaltungen für Kinder und festen Terminen wie der Weihnachtsmarkt, bieten wir auch wöchentlich mehr als 50 Kurse an, die gut ausgelastet sind.

Welche Ziele haben Sie?

Bei uns werden große Entscheidungen gemeinsam getroffen. Ganz wichtig ist uns, dass dieses Haus noch

bekannter wird. Es gibt nämlich tatsächlich immer noch Menschen, auch aus Reinickendorf, die noch nichts vom Centre Bagatelle gehört haben. Wir wollen, dass sich das ändert und wir auch noch weitere Kulturinteressierte für uns begeistern – und möglicherweise als neue Vereinsmitglieder begrüßen können. Auch sind wir immer wieder auf der Suche nach Menschen, die ehrenamtlich tätig sein wollen, denn ohne unsere Ehrenamtlichen könnten wir das umfangreiche Programm, das wir hier bieten, gar nicht durchführen.

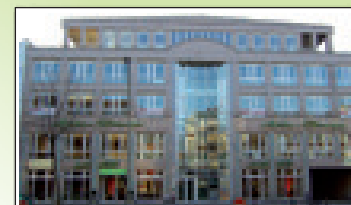
Wie steht es um die Renovierung des Dachs?

Die steht nun noch an. Wir haben einen Antrag für Mittel aus der Lotlostiftung gestellt, weil wir die veranschlagten Kosten für die Dacherneuerung von rund 325.000 Euro gar nicht alleine tragen könnten. Und wir hatten Glück: Die Lotto-Stiftung übernimmt knapp zwei Drittel der Kosten. Den Rest stemmen wir alleine. Aber nicht nur das Dach, sondern auch Teile der Fassade müssen renoviert werden. Zudem muss ein neuer Anstrich her. Danach kommen dann die Außentreppe an die Reihe, denn sie sind zum Teil auch schon marode.

Frau Haußner, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Interview Christiane Flechter

Die Möbelzeitschrift **Arcade** hat uns 2013, 2014 und 2015 unter die **Top-Einrichtungshäuser Deutschlands** gewählt!



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2016 • 118 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

118 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

58 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

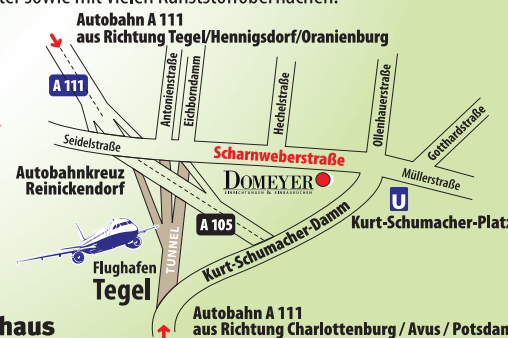


Kompetenz seit 118 Jahren!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



KURZ & KNAPP

Waidmannsluster Kiezfest

Waidmannslust – Die evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust lädt am Sonntag, dem 17. Juli, zum 12. Kiezfest ein. Mit einem Programm für Jung und Alt wird im Gemeindegarten in der Bondickstraße 11-13 gefeiert. Begonnen wird um 11 Uhr mit dem Reisesegen-Gottesdienst. Das Fest endet um 17.30 Uhr mit dem Schluss-Segen. Die Tombola haben die Waidmannsluster Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister gefüllt – der Reinerlös kommt der Kirchengemeinde zugute.

Neue Öffnungszeiten

Wittenau – In der letzten Ausgabe hatten wir falsche Öffnungszeiten der Spendenannahme des Netzwerkes Willkommen in Reinickendorf, Oranienburger Straße 285, veröffentlicht. Spenden können nun mittwochs und freitags von 10 bis 13 Uhr und am Sonntag von 11 bis 13 Uhr abgegeben werden. Infos: Tel. (030) 3229 22185 (nur montags am Nachmittag) oder ruth.hoffmann@wir-netzwerk.de

Rund um die Auguste

Reinickendorf – Die Kiezfestrunde „Rund um die Auguste“ veranstaltet wieder ein Kiezfest. Das Motto des diesjährigen Festes lautet „Mein Lebens(t)raum“. Neben zahlreichen Mitmachangeboten wird der Tag durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm abgerundet. Stattfinden wird das Fest am 16. Juli von 14 bis 18 Uhr, auf dem Gelände hinter der Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17.

Verstärkung gesucht

Lübars – Stricken und Häkeln ist wieder modern. Und wenn man dabei noch in netter Runde beieinander sitzt, macht es auch noch Spaß. Im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Lübars treffen sich aus diesem Grunde zwölf bis 15 Frauen regelmäßig zum Handarbeitskreis. Wer sich zum Handarbeitskreis dazu gesellen möchte, kann einfach am 27. Juli oder am 10. August, 15 bis 17 Uhr, im Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115 vorbei schauen. Der Kreis kommt mittwochs alle 14 Tage zusammen. Wer häkeln oder stricken lernen möchte, ist ebenfalls willkommen.

Der heiße Draht zum lieben Gott

Kostenloses WLAN in der Kirche? – Frohnauer Gemeinde denkt über „Godspot“ nach

Frohnau – Die „offene Kirche“ ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau seit Jahren Programm. Ein Konzept, das sich durchaus noch erweitern lasse, meint Hellmuth Tromm, seit drei Jahren Mitglied im Gemeindegemeinderat und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Mit seiner Einschätzung liegt der 47-jährige Journalist ganz auf der Linie der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Die setzt auf moderne Kommunikation, will in allen evangelischen Kirchen in Berlin und Brandenburg über kostenfreies WLAN den Zugang ins Internet ermöglichen. 100.000 Euro sollen dafür zunächst fließen. Damit sollen in 220 Kirchen WLAN-Hotspots installiert werden. Das große Ziel: alle 3.000 Kirchen, Pfarrhäuser und kirchlichen Einrichtungen mit solchen „Godspots“ auszustatten. Den Anfang machen prominente Adressen wie die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche am Zoo und die Französische Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt.

Ob auch die Johanneskirche am Zeltinger Platz den Service anbieten wird? „Darüber muss die Frohnauer Gemeinde mit ihren 6.000 Köpfen, zumindest aber der Kirchenrat, entscheiden“, betont Tromm. Nicht jeder, so weiß er, begrüßt den Schritt. Handys, die künftig während der Predigt klingeln, Gläubige, die statt dem



Hellmuth Tromm ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau aktiv. Foto: star

Pfarrer zu lauschen, im World Wide Web surfen? Sorgen, die er nachvollziehen kann. Aber letztlich liege es doch an der Qualität des Vortrags, ob ein Pfarrer die Zuhörer zu fesseln verstehe. „Ist eine Predigt langweilig, kann ich auch zum Buch greifen“, sagt der Familienvater. Zudem könne

über eine WLAN-freie Zeit diskutiert werden. Tromm sieht den praktischen Nutzwert des Angebots: „Die Gemeindegemeinschaft – beispielsweise der Konfirmandenunterricht aber auch das Gemeindebüro – profitiert vom freien WLAN.“ Tromm denkt da an Jugendliche, Touristen oder Einheimische, die sich spontan auf die Stufen der Kirche hocken, um kurz mal im Netz zu surfen. Angebote, die bislang nur Fastfood-Ketten oder Cafés bieten. „Und wer dann vor dem Kirchengebäude vom Handy aufschaut, entdeckt vielleicht das eine oder andere, was er sonst beim Vorbeihasten gar nicht wahrnimmt. Der sieht eventuell die Mitglieder des Chores oder des Orchesters, die nach der Probe aus der Kirche treten, die Ehrenamtler, die den Trödelmarkt vorbereiten, oder die Schüler der Evangelischen-Schule, die ihren Jahresabschluss feiern.“ Das wünscht sich Tromm jedenfalls.

Was die „Godspots“ zudem leisten sollen: Interesse für die Kirche zu wecken. „Das kann gelingen“, ist Tromm zuversichtlich, „Nutzer sollen zunächst auf eine Startseite geleitet werden, die Fakten zum Gebäude und zur Gemeinde, zu Themen wie Glaube und Leben enthält.“ Das sei einfach eine Ergänzung zum Kirchencafé, zum Facebook-Auftritt oder dem Schaukasten. Vielfalt – das ist für Tromm das Argument. **star**

Gratulationen

80. Geburtstag

Edith Guthmann, Herbert Thülig, Klaus-Peter Fuchs, Karlheinz Jaszdziewski, Heinz Kasner, Waltraud Wiegandt, Rita Noack, Bernd Pietsch, Klaus Fuhrmann, Heinz Taßler

85. Geburtstag

Sigrid Heinkow, Ulrich Scholz, Rita Wendt, Waltraud Freyer, Herta Riedel

90. Geburtstag

Elinore Gelbhaar, Dr. Dietrich Baumert, Ilse Venus, Dr. Ursula Twenhöven, Gertrud Stoß

91. Geburtstag

Gertrud Fischer, Gertraud Kunde

92. Geburtstag

Ursula Otto, Fritz Rotter

93. Geburtstag

Harry Bär

94. Geburtstag

Ilse Koch

95. Geburtstag

Erika Benz

97. Geburtstag

Gertrud Kretschmann

Diamantene Hochzeit

Am 9. Juli 1956 gaben sich Lieselott und Hans Wegner ihr Eheversprechen. Nun, sechzig Jahre später, feiern die Eheleute ihre Diamantene Hochzeit. Seit 1930 wohnen beide im Bezirk. Zu der Familie gehören zwei Kinder, drei Enkel und ein Urenkel.



Kronjuwelhochzeit

Das Ehepaar Kelm aus Heiligensee feierte Anfang Juli das seltene Fest der Kronjuwelhochzeit in den eigenen vier Wänden mit der Familie und Freunden. Da eine Ehe, die 75 Jahre anhält, besonders kostbar ist, wird sie auch als Kronjuwelhochzeit bezeichnet. Bezirksbürgermeister Frank Balzer wünschte den beiden viel Gesundheit, eine weitere glückliche gemeinsame Zeit und viel Kraft, um weiterhin im eigenen Heim leben zu können.



Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11

www.ottoberg.de

OTTO BERG

Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Ihr neues Domizil am Tegeler Hafen.



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel

Tel. 030 33842855-01

www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Musikalische Spende an Notunterkunft

Nach einem Benefizkonzert machen die Flüchtlinge nun selbst Musik

Heiligensee – Die Arbeit der Schulleiterin der Ellef-Ringes-Grundschule, Cordula Hobein, erinnert an das bekannte Dominospiel. Sie stößt Vorgänge an, weiß Menschen für ihre Ideen zu begeistern und setzt Projekte mit deren Hilfe in die Tat um.

So auch am 24. Juni, als sie gesammelte Musikinstrumente im Rahmen eines kleinen Konzertes den Flüchtlingen in der schuleigenen Turnhalle überreichte, die seit Herbst 2015 als Notunterkunft genutzt wird.

Die Flüchtlinge waren, trotz Ankündigung, sehr überrascht, als am Freitagabend die Musiker ihre Instrumente hereinbrachten. Doch in der Halle fand sich schnell ein geeigneter Platz für das kleine Orchester, bestehend aus einem Keyboard, fünf Hörnern, einer Querflöte, Gitarre und einer Geige. Der Rahmen für eine sanfte Annäherung war geschaffen.

„Mit diesem Konzert heißen wir Sie in unserem Land willkommen und freuen uns, dass Sie mit uns in Freiheit Musik hören können!“, so begrüßte die Rektorin die rund 140 Bewohner der Halle und wurde dabei von Yamal übersetzt, einem Syrer, der seit Dezember 2015 regelmäßig deutsch lernt und bereits nachkommende Landsleute bei der Integration unterstützt.

Als er später sein gefühlsvolles Solostück am Keyboard präsentierte, war es noch stiller in der ohnehin leisen



Schulleiterin Cordula Hobein übergibt die gespendeten Musikinstrumente.

Foto: mb

Halle. Der Berliner Flüchtlingschor umrahmte die Stücke des kleinen Orchesters, und am Ende wurden die Musikinstrumente überreicht, die Cordula Hobein gemeinsam mit der Kantorei der Johanniskirche in Frohnau gesammelt hatte.

Drei Gitarren, ein Keyboard, Flöten und Perkussionsinstrumente verbleiben nun in der Unterkunft. Schnell schnappten sich die großen und kleinen Zuhörer die Instrumente, und das Abschlusslied des Chores wurde zu einer gemeinschaftlichen Interpretation. „Musik verbindet die Menschen miteinander, denn Musik verstehen alle“, mit diesen Worten verabschiedete sich die Schulleiterin von ihren Nachbarn.

„Hochrangige Musiker kommen an einem Freitagabend hierher, und spielen für null – normalerweise bekommen sie dafür doch eine Hammergabel!“, schwärmte Organisatorin Cordula Hobein. Sie bedankte sich bei der Konzertpianistin Johanne von Harsdorf, bei Corinna Jacoby, der ersten Geige des Orchesters im Friedrichstadtpalast, bei Georg Pohle, Ozan Cakar, Antonio Adriani und Bernabas Kubina, die mit ihren Hörnern im Deutschen Symphonie Orchester spielen und bei Wolfgang Dasbach, Querflötist an der Deutschen Oper Berlin.

mb

KURZ & KNAPP

Familienflohmarkt in der Oranienburger Straße

Wittenau – Am 22. Juli lädt der Familientreff des Elisabethstifts von 14 bis 18 Uhr zu einem After-Work-Familienflohmarkt ein. Die Standgebühren für einen Tisch betragen drei Euro und für eine Kinderdecke ein Euro, zusätzlich wird um das Mitbringen eines selbstgebackenen Kuchens gebeten. Der After-Work-Familienflohmarkt findet in der Oranienburger Straße 204 statt. Anmeldung unter katrin.kremm@elisabethstift-berlin.de

Sommerfest des Familientreffs Elisabethstift

Wittenau – Am 15. Juli findet das Sommerfest des Familientreffs Elisabethstift statt. Mit Kuchen, einer Tombola und vielen Spielen möchte die Einrichtung ihre Familien in die Oranienburger Straße 204 einladen. Weitere Infos finden Sie unter Tel. (030) 43206792 oder unter der E-Mail sandra.haase@elisabethstift-berlin.de

Umwelt-Abitur

Reinickendorf – Schüler mit Interesse an Umweltthemen haben seit 2014 die Möglichkeit, an der Georg-Schlesinger-Schule, Kühleweinstraße 5, ihr Umwelt-Abitur zu absolvieren. Die einzigen Voraussetzungen dafür sind der Mittlere Schulabschluss (MSA) sowie eine Gymnasialempfehlung. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Schule unter www.gjs-schule.de

Lebensqualität bis ins hohe Alter

Der Erhalt einer selbstständigen Lebensweise unserer Bewohner, die individuelle Förderung ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten, ganzheitliche Pflege, ärztliche Versorgung, Menschlichkeit und Respekt – dafür stehen wir.

Wir beraten Sie gerne!



Auch im Alter nicht allein:

Wohnen im Doppelzimmer ist gesellig und sorgt für Sicherheit.

Haus Friedenshöhe

Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Sigismundkors 68-70 | 13465 Berlin-Frohnau
Tel. (030) 406072-0 | www.tww-berlin.de



PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 14 Uhr

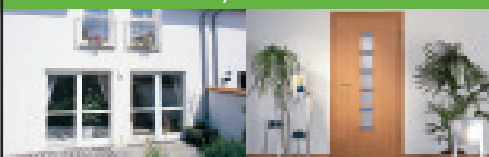
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung

Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!



Einbruchschutz nicht vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Evangelisches Jugend- und Elternwerk

50 Jahre

Diakoniezentrum Heiligensee

und Jahresfest

im Diakoniezentrum Heiligensee
Sonntag, 17. Juli 2016, 10 bis 17 Uhr

mit:

- PBH Allstars mit dem Projekt „Bunt wie Musik“
- Big Band „Black Bottom“ • Revue „Stationen im DZ“
- Stellenbörse • u.v.m.

Zuschauen & Mitmachen, Spiel & Spaß,
Musik & Tombola

Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße 17-19, 13503 Berlin
Verkehrsverbindungen: S25 bis S-Bhf. Schulzendorf, U6 bis Alt-Tegel und Bus 124

Ausgezeichnet


BBO Datentechnik GmbH ist bester Berliner Ausbildungsbetrieb

Borsigwalde – Für ihren besonderen Einsatz bei der Berufsausbildung haben die Handwerkskammer Berlin und die IHK Berlin am 15. Juni insgesamt 15 Berliner Betriebe ausgezeichnet. Den Wettbewerb „Berlins beste Ausbildungsbetriebe 2016“ in der Kategorie bis zu 50 Mitarbeitern gewann die BBO Datentechnik GmbH aus der Breitenbachstraße. Das Unternehmen punktete bei der Jury durch sein ausgeklügeltes Konzept bei der Gewinnung und Betreuung von Azubis. So können angehende Auszubildende bereits vor der Ausbildung ein (bezahltes) Praktikum absolvieren. Während der Zeit der Ausbildung wird jedem Azubi ein „Azubi-Pate“ zur Seite gestellt, der ihn oder sie durch die gesamte Ausbildungszeit begleitet. Die Übernahme der Kosten für Weiterbildungsmaßnahmen, die Einbindung von Azubis in konkrete betriebliche Projekte, regelmäßige Ausbildungsgespräche und – bei guter Leistung – ein frühzeitiges Übernahmeangebot runden die Palette ab. **red**

MaBatelier gmklein

Diplom-Modedesignerin
Gabriele Klein

Falkentaler Steig 3, 13167 Berlin
Tel./Fax 030-40 41 65 4
E-Mail: info@gmklein.de
www.gmklein.de

 Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
(und nach Vereinbarung)

**Maßschneiderin
gesucht**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater
für Sie vor Ort:



Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08



Falko Hoffmann
Mobil: 0177-777 99 00

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Happy Birthday comX

Das große Kinder-, Jugend- und Familienzentrum feiert seinen 40. Geburtstag



Celina, Kevin, Denise und Ariane (Mitte v.l.n.r.) mit Leiterin Beate Möller (r.) und dem Projektleiter des comX-Radio Marc Vogt (l.) im Gespräch mit der RAZ. Foto: sd

Märkisches Viertel – „Das comX ist wie eine Familie für mich. Ich wüsste nicht, was ich ohne es machen würde.“ Mit diesen Worten beendet die 17-jährige Denise den Rundgang durch das comX, den sie zusammen mit ihren Freunden Kevin (17) und Celina (16), sowie ihrer Schwester Ariane (16) für die RAZ organisiert hat. Sie kennen hier jeden Winkel und können alle Abläufe im Haus erklären, denn Denise und Ariane kommen seit 13 Jahren regelmäßig her.

Dass sie schon vor so langer Zeit Anschluss an dieses Haus gefunden haben, liegt zum einen an dem vielfältigen Angebot, das sich ihnen hier bietet. Unter dem Dach des comX im Senftenberger Ring findet man nämlich drei große Einrichtungen vereint: das Familienzentrum für Eltern mit Kindern im Säuglings- und Kindergartenalter, das Kinderzentrum für Kinder im Alter von acht bis elf Jahren, sowie das Jugendzentrum für Jugendliche im Alter von zwölf bis 21 Jahren. Mit seinen insgesamt 2.000 Quadratmetern sogenannter „pädagogischer Nutzfläche“ im Innenbereich und dem großzügigen parkähnlichen Garten, bietet das comX für viele Besucher ausreichend Platz. Doch neben dem breiten Angebot gibt es einen weiteren, wenn nicht sogar wichtigeren Aspekt: Das Haus ist offen für jeden, ganz unkompliziert ohne Voranmeldung und kostenlos kann jeder einfach kommen und mitmachen. Das Wort „mitmachen“ müsste man eigentlich an dieser Stelle groß schreiben, denn alle haben hier die Möglichkeit,

sich einzubringen und mitzugestalten. Dies zeigt sich schon im Namen – das Haus comX zu nennen, war vor vielen Jahren eine Idee der Jugendlichen. Auch was die Einrichtung des hauseigenen Tonstudios betrifft, das freitägliche Programm im Kinderkino oder den Inhalt der täglichen comX-Radiosendungen – die Kinder und Jugendlichen gestalten all diese mit aus, stimmen sich ab und entscheiden mit. Dies geschieht im Kontakt mit den Erwachsenen, die für die Arbeit im comX verantwortlich sind.

Seit 40 Jahren besteht das comX nun im Märkischen Viertel. Es ist eine Einrichtung des Bezirksamtes Reinickendorf, genauer gesagt der Abteilung Jugend, Familie und Soziales und damit des regionalen Teams des Regionalen Jugendamtes im MV. Seit vier Jahren wird es von der Diplom-Kulturwis-

senschaftlerin und Sozialarbeiterin Beate Möller geleitet. Das Team für alle drei Einrichtungen besteht derzeit aus fünf Erziehern. Herzblut und Engagement sind das Geheimnis, mit dem das recht kleine Team das vielfältige Programm meistert. Bleibt zu hoffen, dass es diese bunte Freizeiteinrichtung auch noch mindestens weitere 40 Jahre gibt. Vielleicht, so bleibt es ihnen zu wünschen, gibt es in den nächsten Jahren mehr Geld für die Freizeitpädagogische Arbeit in Berlin und damit auch für mehr Personal im comX. Doch nun heißt es erst einmal „Happy Birthday comX“. Am 15. Juli ab 15 Uhr findet das große Jubiläumsfest statt, und auch hier gilt wieder für alle, die Lust dazu haben: einfach hingehen und mitmachen. Weitere Informationen gibt es unter www.comx-berlin.de **sd**

40 Jahre musikbetonte Schule

Victor-Gollancz-Grundschule feierte mit einem bunten Musical



Rund 300 Schüler der Victor-Gollancz-Grundschule gestalteten gemeinsam das Musical. Foto: Marion Meier

Frohnau – Die Victor-Gollancz-Grundschule aus Frohnau feierte mit drei großen ausverkauften Musicalaufführungen den 40-jährigen musikalischen Schwerpunkt. Rund 300 Schüler der Schule brachten am 29. und 30. Juni die lebendige Geschichte des Tones „E“ auf die Bühne. „Das europäische E macht Ernst“ – so der Name des Stückes, welches den Ton auf eine spannende Weltreise schickte.

Erdacht und aufgeschrieben wurde es von den Lehrern Christiane Geyer und Hans-Herbert Clauß-Krage. Schulleiter Mario Grasse würdigt in

seiner Rede das bis heute bundesweit einzigartige Projekt der Grundschulen mit musikbetontem Zweig. „Berlin kann stolz sein, schon vor über 40 Jahren mit so einem wegweisenden Schulmodell Impulse gesetzt zu haben.“ Viele der Initiatoren und Begleiter der Musikbetonung waren unter den Zuschauern, so zum Beispiel die früheren wegweisenden Lehrerinnen. Beeindruckt von der gelungenen Umsetzung dieses großen Musicals zeigte sich auch Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt, die mit ihrem Mann ebenfalls die Aufführung verfolgte. **mb**

Neue Berufsberatung

Jugendberufsagentur
hat in Reinickendorf eröffnet

Borsigwalde – Seit dem 1. Juli hat die Jugendberufsagentur (JBA) im Bezirk geöffnet und bietet Berufsberatungsangebote gebündelt unter einem Dach. Denn nicht nur die Agentur für Arbeit ist hier, an der Innungsstraße 40, vertreten. Unterstützt werden die Mitarbeiter von den U25-Teams der Jobcenter, der Jugendhilfe des Bezirks und einem Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Das JBA soll ab sofort Anlaufstelle für ausbildungssuchende Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahren sein. Geöffnet hat die JBA montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12.30 Uhr. **red**



Christian Blume, Stadtrat Martin Lambert, Shirin Khabiri-Bohr, Staatssekretär Boris Velter und Andrea Petermann (v.l.n.r.) bei der Eröffnung. Foto: red

Für mehr Sicherheit

Der 2. Verkehrssicherheitstag in Reinickendorf startet

Märkisches Viertel – Eine kleine Unachtsamkeit und schon ist es passiert. Über zwei Millionen Verkehrsunfälle erfasste die Polizei laut statistischem Bundesamt im Jahr 2015. Zu viel, findet Stadtrat Martin Lambert und initiierte daher im vergangenen Jahr den 1. Verkehrssicherheitstag im Bezirk. „Nach der erfolgreichen Premiere, stand schnell fest, es muss eine Fortsetzung geben“, sagt er. Und so lädt er gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister und Schirmherr, Frank Balzer, erneut zum Verkehrssicherheitstag in Reinickendorf ein. Am letzten Augustwochenende, genauer gesagt am 27. August, wird die zweite Auflage auf dem Marktplatz des Märkischen Zentrums, Senftenberger Ring 5a, starten. „Der Platz ist für die Veranstaltung ideal“, sagt Lambert. Es wird auch in diesem Jahr viel zum Sehen, Staunen und Erleben geben. „Wir haben einige Vorführungen, wie zum Beispiel die Rettung aus einem Unfall-Auto durch die Feuerwehr, geplant“, verrät Stadtrat Martin Lambert. Ansonsten stehen Institutionen mit zahlreichen Informationen und Übungsständen bereit.

Mit dabei sind das Deutsche Rote Kreuz, die Polizei, die Feuerwehr, das Ordnungsamt Reinickendorf, die Jugendverkehrsschule und viele mehr. „Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und hoffen, mit diesem Tag ein Stück zur Verkehrssicherheit beitragen zu können.“

gsk

Parken jetzt mit Parkuhr

In Tegel wird den parkenden Pendlern ein Riegel vorgeschoben



Martin Lambert (r.) bei der Übergabe der Parkvignette.

Foto: BA

Tegel – Einige Anwohner hatten am 1. Juli noch keine Ausnahmegenehmigung für ihr Fahrzeug im Briefkasten, und an einigen Straßenzügen fehlte auch noch das Verkehrsschild.

Dennoch gelten seit dem 1. Juli die Straßen Alt-Tegel, Am Buddeplatz, Am Tegeler Hafen, Bernstorffstraße, Brunowstraße, Buddestraße, Eisenhammerweg, Grußdorfstraße, Königsweg, Medebacher Weg, Schlieperstraße, Schloßstraße, Schulstraße, Treskowstraße, Veitstraße und Wilkestraße komplett als Kurzzeitparkzonen. Das bedeutet: Das Parken ist von montags

bis einschließlich sonnabends jeweils von 8 bis 18 Uhr nur für höchstens drei Stunden erlaubt. Man erhofft sich damit, die Pendler aus dem Ortsteil Tegel zu verbannen und wieder mehr Parkplätze für Einkaufende und Anwohner zu schaffen. Letztere konnten beim Bezirksamt eine Ausnahmegenehmigung in Form einer grünen Karte beantragen, die sichtbar hinter der Windschutzscheibe liegen muss.

Die Tegeler freut es – denn schon nach wenigen Tagen ist eine Entspannung des Parkproblems zu spüren.

fle

KURZ & KNAPP

Baustelle in Tegelort

Konradshöhe – Vom 25. Juli bis zum 16. September wird das Straßen- und Grünflächenamt die Fahrbahnflächen in der Jörsstraße zwischen Beatestraße und Friederikestraße und im Kreuzungsbereich Friederikestraße/Gerlindeweg instand setzen. Die Baukosten von 2.250 Quadratmetern betragen 177.481 Euro und werden aus dem Straßeninstandsetzungsprogramm 2016 des Senats finanziert.

Zugeparkte Feuerwehreinfaht

Konradshöhe – Jeden Sommer blockieren falschparkende Ausflügler die Zufahrt zur Freiwilligen Feuerwehr Tegelort und damit auch lebensrettende Einsätze. Vorerst soll nun ein neuer Fahrbahnbelag mit einer gut sichtbaren Zickzackmarkierung aufgetragen werden. Sollte diese Maßnahme nicht greifen, um das Parkverbot deutlich zu machen, muss eine neue Gestaltung der Einfahrt diskutiert werden.

Antrag Weiterbau U8

Märkisches Viertel/Berlin – In der letzten Sitzung des Berliner Abgeordnetenhauses Ende Juni wurde ein Antrag der CDU Fraktion beraten, in dem der Senat aufgefordert wird, die Verlängerung der U8 ins Märkische Viertel zu prüfen. Der Antrag wurde direkt mit den Stimmen der CDU und der SPD beschlossen, und damit ist nun der Senat am Zug, die entsprechenden Prüfungen in die Wege zu leiten.

ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Zobeltitzstraße 117

1-Zimmer-Wohnungen

für aktive Menschen ab 60

Wohn!Aktiv, Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin-Reinickendorf

- ein Zuhause für aktive Menschen ab 60
- viele gemeinsame Aktivitäten
- Erstbezug nach Modernisierung
- sonnige 1-Zimmer-Wohnungen
- Gebäude und Wohnungen barrierearm

1-Zimmer-Wohnung

1. OG, Wfl. 29,49 m², mtl. Gesamtmiete 395,16 € (Grundmiete 257,16 €, BK kalt 79,00 €, BK warm 34,00 €, Aufwand Gemeinschaftsräume 25,00 €, keine Provision, Kautions 771,00 €); Energieausweisdaten: 57,2 kWh/m²a, Nahwärme, BJ 1966, B

Beratungsbüro Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin,

Fr. 9:00–12:00 Uhr, Fon: 0800 4708-800 (kostenfrei)

Gewobag
Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin
Postfach 21 04 50 | 10504 Berlin

www.gewobag.de/wohnavktiv

KURZ & KNAPP

Bernd Bredlow feiert seinen 80. Geburtstag

Reinickendorf – Bernd Bredlow, Ehrenmitglied des VfL Tegel, feiert seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar hat nicht nur dazu beigetragen, dass der VfL Tegel ein großes Vereinshaus mit sechs Tennisplätzen auf vereinseigenem Grundstück bekommen hat. Er sorgte außerdem dafür, dass während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Präsidiumsmitglied für Organisation der Verein fast keine Beitragsrückstände hatte.

RC Tegel lädt zur 20. Regatta

Tegel – Rund ums Klubhaus des Ruderclubs Tegel wird es am kommenden Sonntag, 17. Juli wieder hoch hergehen. Im Jahr des 130. Geburtstages lädt der älteste Sportverein Reinickendorfs zum 20. Mal zu seiner traditionellen Tegeler Ruderregatta. Die Veranstaltung auf dem Tegeler See mit dem Zieleinlauf direkt vor dem Clubhaus an der Sechserbrücke hat zwischen 10 und 18 Uhr wieder viele Highlights zu bieten. Dazu zählen die Kirchbootrennen um 14.30 und 17 Uhr. Um 13.30 Uhr und 14 Uhr starten die Frauen- und Männerachter mit Ruderern aus der Bundesliga (u.a. HavelQueen). Weitere Höhepunkte sind die Clubmeisterschaften, das Finale des Mixed Zweier o.St. und die vielen Großbootrennen. Den Besucher erwarten viele Informationen rund um den Rudersport und das Freizeit- und Gesundheitssportprogramm des RCT.

Meisterschaft im Stand-Up-Paddling

Tegel – Der Wander-Paddler-Havel e.V. veranstaltet in Kooperation mit der German Stand Up Association (GSUPA) vom 15. bis 17. Juli die 1. Offene Ostdeutsche Stand-Up-Paddling Meisterschaft des Deutschen Kanu Verbands (DKV). Auf dem Tegeler See an der Greenwichpromenade werden die Wettkämpfe in zwei Klassen ausgetragen: Race und Malibu, und zwar als Sprint und Long-Distance-Rennen. Am 15. Juli findet der Prolog statt, am 16. das Sprint-Race und am 17. Juli die Long-Distance-Wettkämpfe. In der Amateur-Klasse (Around-the-buoy) geht das Rennen über eine kurze Strecke in Ufernähe – mit Wende um eine Boje und zurück. Die Streckenlänge beträgt zwischen 150 und 300 Metern. Infos und Anmeldung unter www.wander-paddler-havel.de



Im vergangenen Jahr traten 90 Stand-Up-Paddler bei der Deutschen Meisterschaft am Tegeler See gegeneinander an. Foto: fle

Deal mit dem BAK 07 geplatzt

Der 1. FC Lübars zieht seine Frauenmannschaft aus der 2. Bundesliga zurück



Diese Mannschaft wird es leider so nie wieder geben. Foto: fs

Lübars – Am 7. Juni schien noch alles in Butter. Mehmet Ali Han, der Chef des Berliner Fußball-Regionalligisten Berliner AK 07, und Michael Reinke, Vorsitzender des 1. FC Lübars, gaben auf einer eigens dafür einberufenen Pressekonferenz einen Deal bekannt. Der Verein in Moabit wolle den Frauen des 1. FC Lübars eine neue Heimat bieten und Zweitliga-Fußball der Frauen in Berlin sichern (die RAZ berichtete).

„Es war mir wichtig, dass diese Mannschaft am Leben bleibt, dass der Zweitliga-Frauenfußball in Berlin am Leben bleibt. Ich muss auch den Trainer und die Mannschaft loben, dass sie in der schwierigen Zeit zusammengehalten haben. Dieses Engagement war sehr wichtig. Es gibt nur wenige solche Leute“, sagte Han vor vier Wochen im Poststadion. BAK-Jugend-Vorstand Hakan Yildirim sagte: „Wir wollen mehr für den Nachwuchs tun, auch für die Mäd-

chen. Ein Mädchen-Team hatten wir. Jetzt bekommen wir eine ganze Abteilung!“ Und Lübars-Spielerinnen Celine Dey fügte hinzu: „Wir sind dankbar, dass der BAK uns gerettet hat und unsere Geduld letztlich doch noch belohnt wurde. Wir sind überglücklich und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit mit dem BAK – und darauf, dass wir uns wieder auf den Fußball konzentrieren können!“

Einen Monat später ist das Makulatur und der Deal geplatzt. Han machte einen Rückzieher und unterzeichnete den Kooperationsvertrag nicht. „Als es um die konkrete Finanzierung für die Zeit des Kooperationsjahres ging, gab es beträchtliche unterschiedliche Auffassungen“, wurde Han am 4. Juli im Fachmagazin „Fußball-Woche“ zitiert. Der Lübarser Trainer Jürgen Franz sagte der RAZ: „Mit 20.000 Euro für ein Jahr wollte Han schließlich seinen

Obulus leisten. Damit hat er uns zwar die Lizenz gerettet, aber für die bestehenden Verbindlichkeiten sollten wir selbst aufkommen. Das sei unsere Baustelle.“

Dabei habe Franz gemeinsam mit Reinke alles versucht, die Verbindlichkeiten zu senken. Letztlich sei es lediglich um eine monatliche Summe von 3.000 Euro gegangen, die gefehlt hat. Für den millionenschweren Bauunternehmer Mehmet Ali Han eigentlich ein Klacks. „Das hätte uns die notwendige Luft zum Atmen gegeben, wir hätten mit Spielerinnen sprechen und sie zum Bleiben bewegen können. Aber Han wollte damit nichts zu tun haben, er meinte, das Risiko sei ihm zu hoch“, so Franz. Alle Bemühungen waren letztlich für die Katz. Die Spielerinnen sind bereits in alle Winde zerstreut, die 2. Mannschaft des 1. FC Lübars tritt nun als 1. Mannschaft an – in der Verbandsliga, also zwei Ligen unterhalb der 2. Bundesliga. Auch Jürgen Franz geht weg und wird im Berliner Süden in der neuen Saison eine Männermannschaft übernehmen.

Damit hat eine ohnehin schon schreckliche Saison für die Lübarser ein noch bittereres Ende gefunden. Denn nicht nur die Frauen verschwinden nach sechs Jahren in der 2. Bundesliga in der Versenkung, auch die 1. Männermannschaft musste in den sauren Apfel beißen und stieg aus der Landes- in die Bezirksliga ab. Kurz hinter dem nördlichen Stadtrand indes kann man sich freuen: Die eigentlich aus der 2. Bundesliga abgestiegenen Frauen von Blau-Weiß Hohen Neuendorf bleiben nach der Entwicklung in Lübars nun doch drin. fs

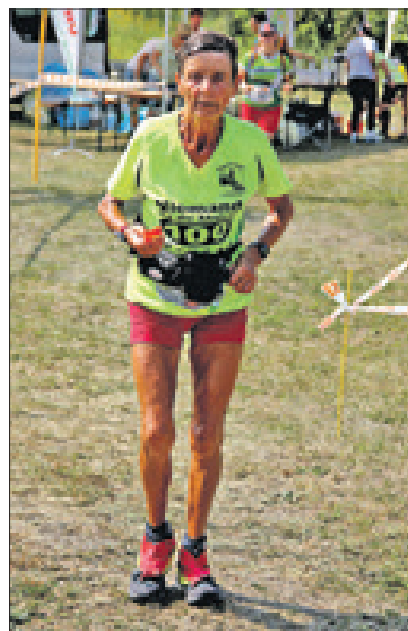
Zurück zu den Wurzeln

Der Baltic Run der LG Nord findet in diesem Jahr wieder als Mehr-Etappen-Lauf statt

Berlin/Usedom – Der Baltic Run kehrt zu seinen Wurzeln zurück. Nachdem der Lauf der LG Nord von Berlin nach Usedom in den vergangenen drei Jahren „in einem Rutsch“ absolviert wurde, kehren die Verantwortlichen zum Modus der ersten Jahre zurück. 325 Kilometer sind es in diesem Jahr, die wieder in mehreren Etappen gelaufen werden.

Der Startschuss fällt am Sonntag, 24. Juli, um 8 Uhr am Lustgarten am Berliner Dom. Die erste Etappe führt dann über 63 Kilometer nach Hubertusstock, weiter geht es in vier weiteren Etappen über Prenzlau (67 km), Eggesin (65 km), Usedom (69 km) bis ins Ziel in Karlshagen, wo am Donnerstag, 28. Juli, nach 59 Kilometern das fünfte und letzte Teilstück zu Ende geht. Die auswärtigen Läufer verbringen die Nacht vor dem Start in der Viktor-Gollancz-Schule in Frohnau, vier der fünf folgenden Nächte wird ebenfalls in Grundschulen übernachtet. Nur nach der ersten Etappe geht es ins Ringhotel Schorfheide.

Gesucht werden die Nachfolger von Benjamin Brade (LG Nord Ultrateam)



Mit 75 Jahren älteste Teilnehmerin: Sigrid Eichner, hier beim 100-Meilen-Lauf. Foto: fs

und Antje Müller (LFV Oberholz), die den 234 Kilometer langen Baltic Run im Vorjahr für sich entschieden hatten. Brade siegte in 23:23:06 Stunden

bei den Männern vor seinem Vereinskameraden Michael Vanicek (24:55:23 Stunden), Antje Müller gewann die Frauenkonkurrenz in 28:23:05 Stunden deutlich vor Grit Seidel von der LG Nord, die in 31:15:41 Stunden fast drei Stunden mehr benötigte. Beide sind auch wieder dabei, bei den Männern geht erneut auch Michael Vanicek an den Start.

74 Läufer aus ganz Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Dänemark haben für den Baltic Run 2016 gemeldet, allein 13 kommen vom Veranstalter LG Nord. Mit dabei sind auch wieder Patricia Rolle und Dirk Kiwus, die im Vorjahr die im Rahmen des Baltic Runs durchgeführte Berlin-Brandenburgische Meisterschaft über 100 Kilometer für sich entschieden. Am Start ist auch wieder der unverwüstliche Peter Bartel, der die Distanz wieder außer Konkurrenz mit seinem Tretroller absolvieren wird. 74 Jahre ist er inzwischen, aber Sigrid Eichner von der LG Mauerweg, die als Läuferin an den Start geht, läuft ihm mit 75 Jahren den Rang des ältesten Teilnehmers noch ab. fs

Schach mit Humor und Ehrgeiz

Die Spielgemeinschaft aus Hermsdorf trainiert gleich zweimal pro Woche



Boris Baer (rechts) von der Schachgemeinschaft Hermsdorf am Brett.

Foto: as

Hermsdorf – „Natürlich macht es auch Spaß zu gewinnen“, antwortet Schachspieler Peter Jungfels auf die Frage, warum er Schach spielt. Und warum er zum Training kommt, obwohl an diesem Abend im Fernsehen das Fußballspiel Deutschland gegen Polen übertragen wird. Er zwinkert verschmitzt,

so als wolle er sagen, dass es auch für ihn irgendwie komisch sei, dass er Schach so ernst nimmt. Dass er sein Handy nutzt, um auf der Fahrt zur Arbeit in der S-Bahn, Partien zu analysieren. Aber: „Mit jedem Spiel beginnt ein neues Leben“, sagt Peter Jungfels über die Magie des Schachs. Es sei nicht

wegzureden, dass es beim Schach auch um das Rechthaben ginge. Über Spiele werde manchmal diskutiert nach dem Motto: „Mein Zug ist der einzig richtige“. Aber er schmunzelt, denn am Ende sei natürlich alles nur ein Spiel. Auch Boris Baer ist trotz Europameisterschaft zum Schachabend gekommen. Er spielt seit fast 30 Jahren Schach. Seine Augen blitzen schalkhaft, als er sich fotografieren lässt. „Meine Frau liest aufmerksam die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung. Mal sehen, ob sie mich entdeckt.“ Ebenfalls zum Training ist Manfred Witte gekommen. „Täglich zwei Stunden übe ich zu Hause“, sagt der Pensionär. Er gehört zu den acht besten Spielern der Hermsdorfer. Deshalb spielt er in der 1. Mannschaft mit. Die 1. Mannschaft war in diesem Jahr sehr erfolgreich und ist aufgestiegen. Ab Oktober spielt sie in der Stadtliga mit. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr stellen die Herren in der Berliner Straße 105/107 ihre Figuren, Bretter und Schachuhren auf. **as**

Anzeige

Fuchsis Hockey Wochen

Kitakinder durften sich im Hockeysport ausprobieren

Reinickendorf – Am 4. Juli fand von 10 bis 14 Uhr im Fuchse Sportpark die Abschlussveranstaltung von Fuchsis Hockey Wochen statt – das ist ein Projekt, bei dem Trainer und Spieler der Hockeyabteilung der Füchse Berlin Reinickendorf vier Wochen lang mit Kita-Gruppen Hockey geübt und gespielt haben.

Sechs Kita-Gruppen aus vier umliegenden Kitas wurden zu je einer Sporteinheit pro Woche, etwa 90 Minuten, auf die Anlage eingeladen, um sie für Sport und speziell den Hockeysport zu begeistern. Bei der Abschlussveranstaltung am 4. Juli konnten die Kids im Turnier und im



Die Kinder durften sich bei den Fuchsis Hockey Wochen ausprobieren.

Foto: red

Stationenbetrieb zeigen, was sie in den vergangenen vier Wochen gelernt und zugleich das Projektende feiern. „Einige Kinder waren von den Hockeywochen so begeistert, dass sie gleich in den Verein eingetreten sind und seitdem bei den Minis trainieren“, sagte Tinko Apel, der die Hockey Wochen mitorganisierte. Bei den Füchsen Berlin kann man schon ab vier Jahren Hockey spielen, nach oben gibt es keine Altersgrenze.

Wer Interesse am Hockeyspielen hat, findet auf der Internetseite www.hockey.reinickendorfer-fuechse.de alle Mannschaften und deren Trainingszeiten sowie weitere Informationen. **red**

Mit Konzept den Bauch wegtrainieren

Sommeraktion in den Sportstudios „Sportsfrau“ und „Sportsmann“

Glienicke – Innerhalb ihrer 4-Wochen-Bauch-weg-Aktion laden die Sportstudios „Sportsmann“ und „Sportsfrau“ ein, vier Wochen lang mit gezielten Übungen der Problemzone Bauch den Kampf anzusagen. Im Motorik-Zirkel wird mit speziellen Bauchübungen diese Problemzone trainiert – stets unter dem wachsamen Blick der Trainer. Keiner wird während des 45-minütigen Trainings allein gelassen: Trainerin Daniela Hoffmann (bei Sportsfrau) und Trainer Stefan Schiller (bei Sportsmann) achten darauf, dass die Übungen an den 16 Stationen sauber ausgeführt werden.

Alle Geräte werden einmal komplett durchtrainiert, weitere Runden sind natürlich immer möglich. Das Training ist gelenkschonend, trainiert Ausdauer, Muskelaufbau, Koordination, Beweglichkeit und Gleichgewicht. In beiden Sportstudios wird ohne Terminvereinbarung gearbeitet; die Mitglieder kommen während der Öffnungszeiten einfach vorbei, steigen in den Zirkel ein und starten mit

dem Training. „Wir möchten vor allem Leute über 40 ermutigen, etwas für ihre Gesundheit, ihre Fitness und ihren Körperbau zu tun. Es ist nie zu spät, zu beginnen. Unsere ältesten Mitglieder sind eine 92-jährige Frau und ein 90-jähriger



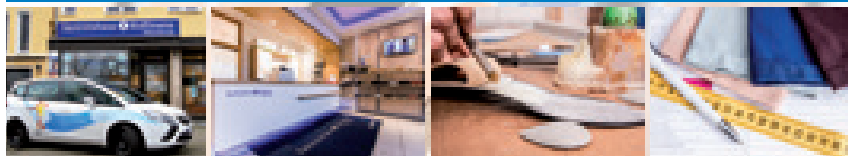
Andrea Pfannenberg trainiert im Sportstudio „Sportsfrau“ in Glienicke und hat innerhalb von zwei Jahren 25 Kilo abgenommen.

Foto: Sportsfrau

Mann“, sagt Stefan Schiller.

Das aktuelle Angebot „4 Wochen Bauch weg“ für Neukunden ist bis zum 31. Juli gültig, kostet 49 Euro und ist nicht an einen Vertrag gebunden. Neben der persönlichen Betreuung werden Ernährungstipps für einen straffen Bauch gegeben und zwei Körperanalysen durchgeführt. Der erste Kennenlern-Termin in den Studios in der Eichenallee 9 kann unter der Rufnummer 033056/40 91 83 (Sportsfrau) und 033056/40 76 69 (Sportsmann) vereinbart werden. Mitglied Peter Frings hat das bereits im März getan und hat seitdem sein Gewicht von 128 Kilo auf 106 Kilo um 22 Kilo reduziert. „Meine Beweglichkeit hat um einiges zugenommen, Treppen sind nun kein Problem mehr und mein Enkel hat auch mehr Spaß beim Spielen mit mir“, sagt der 53-Jährige. Auch Kundin Andrea Pfannenberg ist zufrieden, dass sie sich für ein Training bei Sportsfrau entschieden hat. Die 48-Jährige hat innerhalb von zwei Jahren knapp 25 Kilo Gewicht verloren.

Sanitätshaus **ff** Hoffmann
Meisterbetrieb



Bandagen + Orthesen • Einlagenfertigung in eigener Werkstatt
Rollstuhl- & Rollatorenverleih • Fitness- und Physiozubehör
Kompressionstherapie • Hausbesuche im Umkreis von 15 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

prime time theater

DIE BÜHNENSERIE
SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Möllersstraße 183
direkt am Bahnhof
S / U Wedding
primetheater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58

www.sanitatshaus-hoffmann.com

Bewohner haben Angst um ihre Zukunft

Gelände „Altes Wasserwerk Tegel“ steht zum Verkauf – zwei Interessenten haben unterschiedliche Pläne

Borsigwalde – Wer nicht weiß, was sich in der Sackgasse der Trettachzeile verbirgt, wird erstaunt sein. Früher befand sich hier das Alte Wasserwerk, das sich nach seiner Schließung zu einem idyllischen Wohnort für 15 Reinickendorfer entwickelt hat. Sie haben sich auf dem 13.600 Quadratmeter großen Gelände, auf dem sich neben den denkmalgeschützten Gebäuden noch das alte Pfortnerhäuschen befindet, ein wahres Paradies geschaffen. Doch nun bangen sie um ihr Zuhause – eingebettet in Flora und Fauna, Mietergärten, Handwerksbetrieben und einer Honigschleuderei – das Grundstück Trettachzeile 15 soll nämlich verkauft und bebaut werden. Grund genug, den zuständigen Baustadtrat Martin Lambert einzuladen. Am 30. Juni stellte er sich vor Ort den Fragen der Anwohner, Pressevertreter und anwesenden Politikern.

Das Gelände ist derzeit in Besitz der Gesellschaft „Deutsche Wohnen“, welche 2014 die GSW übernommen hat. Letztere hat damals eine Auflage zum Erhalt des besagten Gebietes bekommen. „Doch davon scheint der potentielle Käufer nichts wissen zu wollen“, erklärt Anwohner Heinz-Jürgen Korte, der nicht nur hier wohnt und einen idyllischen Garten angelegt hat, sondern obendrein auch noch seine Motorradwerkstatt auf dem Grundstück hat. „Das Unternehmen Projekt Immobilien Berlin hat Interesse



Baustadtrat Martin Lambert stellte sich den Fragen der Anwohner, Pressevertreter und anwesenden Politikern.

Foto: fle

bei der Deutschen Wohnen an dem Grundstück bekundet und hat sogar schon ihren Planer Siegfried Pieper von der urbanistica berlin in die Spur geschickt“, sagt Korte, „Dieser hat das Gelände nicht nur vermessen und Probebohrungen durchführen lassen, sondern uns Mieter unter Druck gesetzt gedroht, dass die alten Häuser entweder kernsaniert werden oder wegkommen. Er hat uns sogar Geld angeboten, dass wir den Mund halten“, fügt er hinzu.

Die Angst, dass die Mieter möglicherweise ausziehen müssen, sollte dieser Interessent den Zuschlag erhalten, ist sicherlich nicht unbegründet, denn auf der Homepage der Immobilienfirma heißt es: „Berlin ist eine Stadt wie kei-

ne andere. Sie bewegt die Menschen, ist Hauptstadt, lebendiges Geschichtsbuch und Kulturmetropole in einem. Unser Ziel ist daher klar: Eigentumswohnungen bauen, in denen sich all diese Facetten widerspiegeln.“

Doch Lambert beruhigte die Anwohner: „Sicherlich ist dieses große Grundstück eine Wohnungspotenzialfläche, und in Zeiten knappen Wohnraums ist es für uns als Bezirk wichtig, neuen Wohnraum zu schaffen“, erklärt er. „Allerdings hat ein Investor die Auflage, dass ein Teil der neuen Wohnungen sozial verträgliche Mietwohnungen sein müssen. Zudem ist an uns noch kein potentieller Investor herangetreten.“ Mittlerweile hat sich ein zweiter Interessent gemeldet,

der die denkmalgeschützten Gebäude und die Grundstruktur samt Wald erhalten möchte (Name ist der Redaktion bekannt). Er plant ein soziales Wohnbauprojekt und möchte lediglich die Gewerbeflächen im vorderen Bereich zum Wohnungsbau nutzen. Die jetzigen Anwohner würde das freuen. Auch der über Jahrzehnte gewachsene Wald würde dann bestehen bleiben. Es wäre allerdings generell fraglich, ob er gerodet werden dürfte: Laut Auskunft vom Naturschutzbund Berlin (NABU) gilt ein Wald ab einer Fläche von 0,2 Hektar als schützenswert, und dieser ist bereits 0,33 Hektar groß.

Nun ist es am Interessenten, mit dem Grundstückseigentümer in Verhandlung zu treten. „An wen die Deutsche Wohnen dann letztlich verkauft, kann ich als Stadtrat nicht beeinflussen“, sagt Lambert. Die Entscheidung, welche Interessenten den Zuschlag bekommen, ist laut seiner Aussage abhängig vom gebotenen Preis und den sozialen Einflussfaktoren. „Allerdings wird es ein Bebauungsplanverfahren geben, in dem festgelegt ist, wie das Grundstück bebaut werden darf“, fügt er hinzu. Zudem muss letztlich die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) dem Plan zustimmen. „Wir werden in der BVV genau beobachten, was auf dem Gelände geschieht“, versprach Torsten Hauschild, Fraktionsvorsitzender der Bündnisgrünen. **fle**

„Das ist kein Wohnraum, sondern ein Wohntraum!“

Erstbezug im Neubau „Pankower Gärten“

Sie suchen:

Eine neue, moderne und trotzdem bezahlbare Mietwohnung in einem attraktiven Umfeld – und das am besten mitten in Berlin. Dann sollten Sie weiter lesen.

Sie finden:

Lebensqualität pur in 100 Neubauwohnungen im Ortsteil Niederschönhausen in Pankow. Die 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen sind hochwertig ausgestattet, u. a. mit Eichenparkett, bodentiefen Fenstern, Balkon/Terrasse, gefliestem Bad, Wannenbad und/oder bodengleicher Dusche, Handtuchheizkörper im Bad, Fußbodenheizung und Multimediaanschluss.

Sie wohnen:

In den neu errichteten „Pankower Gärten“, gebaut als KfW-Effizienzhaus 70 und z. B. mit acht freistehenden Häusern, deren Wohnungen und Doppelhaushälften in Wohngröße und dazugehöriger Gartenfläche für Familien geeignet sind. Den Mietern stehen PKW-Stellplätze in den Außenanlagen und in der Tiefgarage zur Anmietung zur Verfügung.

Sie haben Interesse?

Mehr erfahren Sie unter www.gesobaut.de. Für eine Beratung steht Ihnen unser Vermietungsbüro gerne zur Verfügung: Breite Straße 13, 13187 Berlin-Pankow, Tel. (030) 4073-2370, mieten-pankow@gesobau.de

GESOBAU



Erste „MUF“ zu einem Drittel fertig

Gewobag baut Gemeinschaftsunterkunft in Modulbauweise für Geflüchtete

Tegel-Süd – Noch 2016 soll das neungeschossige Haus der Bernauer Straße 138a fertiggestellt werden. Nach zweimonatiger Bauzeit sind die Bauarbeiter bereits beim dritten Obergeschoss der modularen Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) angekommen. Das Haus wird auf gut 1.800 Quadratmetern Platz für etwa 230 geflüchtete Menschen bieten. Geplant sind darüber hinaus Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss, etwa für Deutschkurse oder Beratungsangebote, sowie Grünbereiche in der Außenanlage, ein Fahrradstellplatz und ein Kinderspiel- und ein Bouleplatz. Das Gebäude ist zugleich Teil der umfangreichen Neubaustategie der Gewobag. Nach der Erstinbetriebnahme wird das Haus in den regulären Vermietungsbestand übergehen.

Über den aktuellen Stand der Bauarbeiten, die Bau- und Nutzungspläne und den aktuellen Wohnraumbedarf informiert am 28. Juni Staatssekretär Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär Dirk Gerstle, Bezirksstadtrat Martin Lambert sowie Gewobag-Vorstandsmitglieder Snezana Michaelis und Markus Terboven bei einem Presstermin auf der Baustelle.

Die Besucher konnten das Prinzip der modularen Bauweise live verfolgen und sehen, wie eine ganze Wand mittels Kran eingesetzt wird. Darüber hinaus gab die Gewobag einen Einblick in ihr Pilotprojekt zur beruflichen Inte-



Dirk Gerstle, Engelbert Lütke Daldrup, Snezana Michaelis, Markus Terboven (v.l.n.r.) begrüßen mit Tröten den Baufortschritt. Foto: at

gration Geflüchteter. Bei diesem sollen Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, nach einem Schnupperpraktikum und einem Vorbereitungskurs eine kaufmännische Ausbildung bei der Gewobag zu absolvieren.

Neben der beruflichen Integration ist auch eine aktive Einbindung in den Kiez angedacht, um die sich ein Netzwerk aller Projektpartner kümmern wird – also Gewobag, Lageso, Kirche, ehrenamtliche Initiativen und der Betreiber der Unterkunft, der derzeit noch nicht feststeht, wie Staatssekretär Gerstle sagte: „Die europaweite Ausschreibung des künftigen Betrei-

bers läuft noch. Eine Entscheidung wird erst im September fallen, da dies in den Zuständigkeitsbereich des neuen Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten fällt. Dieses geht aus dem LaGeSo hervor und wird am 1. August seine Arbeit aufnehmen.“

Mit dieser Gemeinschaftsunterkunft baut die Gewobag als erste der sechs landeseigenen Wohnungsbau-gesellschaften ein Haus in modularer Bauweise, geplant sind berlinweit 60. Dieser Neubau ist ein erster Beitrag, kurz- und mittelfristig Wohnraum für Flüchtlinge und später für Berliner und Neuberliner zu schaffen. **red**

Bauarbeiten beendet

Umgestaltung des Schulhof am Atrium kann sich sehen lassen

Märkisches Viertel – Im Rahmen der Eröffnung des Festivals „More than Arts“ am 4. Juli wurde auch der nördliche Schulhof der Jugendkunstschule Atrium im Senftenberger Ring 97 feierlich eingeweiht. Der ehemalige Asphalthof präsentiert sich nun in neuer Gestalt. Mit einer Holzbühne, Steinblöcken als Sitzelementen und einer Schotterrasenfläche wurde optimale Voraussetzung für die Durchführung von Veranstaltungen unmittelbar angrenzend an die Jugendkunstschule geschaffen. Von dem Asphalt, der bis vor kurzem noch den gesamten Hof bedeckte, sind nur noch zwei Inseln erhalten geblieben: Der aufgebrochene Asphalt wurde an diesen Stellen mit Metallskulpturen geschmückt. Zusammen mit neu angelegten Beeten und Baumpflanzungen ist so auf der zuvor versiegelten Fläche ein toller Grünraum entstanden. Der Asphalthof, der bisher vor allem für die Lieferverkehr und das Parken ausgelegt war, wurde mit 165.000 Euro aus dem Förderprogramm Stadtumbau West entsiegelt und neu hergerichtet. Der „neue“ Schulhof konnte am Tag der Festivaleröffnung in Augenschein genommen werden. „Lost in the Jungle“ war der diesjährige Titel des „More than Arts“-Festival. Eröffnet wurde das Festival durch Katrin Schulze-Berndt. In diesem Rahmen wurde von Martin Lambert die neugestaltete Freifläche des Atriums offiziell eingeweiht. **red**

Baubeginn erfolgt!

ULMENGÄRTEN

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros
in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf
Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung

freierzeit einortsbetrieb
24 STUNDEN MITDIENST
0172 - 66 77 000

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Berlin-Lübars:
großzügiges Haus in toller Lage auf großem Sonnengrundstück

Seltene Gelegenheit:
Massiv gebautes Haus mit Vollkeller –
180m² zum Leben und Wohlfühlen –
ca. 1.270 m² teilbares Grundstück in
beliebter Lage – Kaufpreis auf Anfrage
(provisionspflichtig)
Energieausweis derzeit in Arbeit

Bitte beachten Sie, daß wir zum Schutz der Eigentümer an dieser Stelle keine umfassendere Beschreibung veröffentlichen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

BURCHARDT
IMMOBILIEN

Hermisdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 0
Telefax +49 | 30 | 4 05 09 37 29
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

Immobilienkompetenz
in und um Berlin

Wir verkaufen Ihre Immobilie diskret und
vertrauenswürdig an ausgewählte,
uns bekannte Kunden

Anzeigen: (030) 46 70 96-777

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

KURZ & KNAPP

BSR reinigt Promenade

Tegel – Die Berliner Stadtreinigung (BSR) hatte im Mai bereits eine Vielzahl neuer Mülleimer an der Greenwichpromenade aufgestellt. Nun ging Anfang Juni ein Pilotprojekt an den Start, bei dem die BSR das Bezirksamt bei der Säuberung der Uferpromenade am Tegeler See unterstützt. Auch an Feiertagen und Wochenenden rücken die Mitarbeiter der BSR in der Testphase an.



Der Berliner Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen setzte sich für mehr Mülleimer ein.

Das Tegeler Hafenfest startet ...

... und die RAZ ist mit dabei – abwechslungsreiches Programm

Tegel – Mit viel Musik, bunten Ständen und jeder Menge guter Laune lockt ab heute (14. Juli) das Tegeler Hafenfest zur Greenwichpromenade in Tegel. In den nächsten vier Tagen wird hier ein Fest der Superlative geboten, und die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist mit dabei. Wir freuen uns darauf, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen und warten hier mit einem tollen Gewinnspiel und einigen Überraschungen auf Sie. Außerdem bietet das traditionelle Hafenfest natürlich wieder ein großartiges Live-Musikprogramm auf drei Bühnen. Mit dabei ist neben Frank Zander auch die Band Atemlos und Olaf & Hans. Das Duo feiert auf dem Tegeler Hafenfest ihr erstes Album Schmerzfrei. Auf der Hauptbühne geht es am Freitag ab 20.00 Uhr rund, wenn die beiden einige ihrer 15 brandneuen Songs zum Besten geben. Olaf & Hans sind seit vielen Jahren befreundet und produzierten bereits 1993 ihre erste gemeinsame Single. Nach einer kurzen kreativen Pause von 21 Jahren starteten Olaf und Hans 2014 mit ihrem Party-Schlager „Du bist mein Stern“ voll durch. Persifliert und gedelt vom



Über 200.000 Besucher werden auch dieses Jahr wieder erwartet. Foto: fle

Kritiker-Meister der skurrilen Komik, Oliver Kalkofe, entwickelte sich das Video zum absoluten Kult-Hit im Internet und erreichte hundertausende Views. Ab dann war klar: Die beiden sind absolut schmerzfrei! Zu den Highlights des Hafenfestes gehört aber auch in diesem Jahr wieder das große Höhenfeuerwerk, das am Freitag und Samstag wieder um 22.50 Uhr starten wird. Das Hafenfest startet um 15 Uhr. Am Freitag geht es ab 14 rund. Samstag und Sonntag sind die Besucher ab 10 Uhr eingeladen. Das Feuerwerk beendet das Fest am Freitag und Samstag um 23 Uhr. Mehr zum Programm finden Sie auf den Terminseiten. **red**

Stars zum Anfassen

Die „SchlagerOlymp Schlagerwochen“ locken ins MV

Märkisches Viertel – Auf Tuchfühlung mit den Stars – das können Schlagerfans bei der „SchlagerOlymp Schlagerwoche“, die vom 18. bis 23. Juli auf dem Brunnenplatz im Märkischen Zentrum stattfindet. Jeweils von 11 bis 19 Uhr präsentiert das SchlagerOlymp-Team gemeinsam mit ihrem Partner Radio Paloma viele spannende Aktionen, Autogrammstunden und Gewinnspiele rund um den SchlagerOlymp, der am 13. August im Freizeit- und Erholungspark Lübars stattfindet. Die Fans können sich bei der Schlagerwoche auf Freikarten und Werbeverlosungen freuen.

Darüber hinaus gibt es auch viele Stars live und hautnah zum Anfassen: Sänger Frank Zander macht den Anfang und ist gleich am Montag, 18. Juli, ab 17 Uhr live auf der Bühne zu sehen und zu hören. Sängerin Annemarie Eilfeld ist am Dienstag, 19. Juli, vor Ort und Ireen Sheer am Mittwoch, 20. Juli.

Auch Olaf & Hans werden live dabei sein und Lieder ihres brandneuen Albums zum Besten geben. Der Eintritt ist frei. Alle Schlagerfans sind herzlich willkommen. **fle**

Mein Schiff.

Exklusive Gruppenreise

Frühbucher bis
31.07.2016

**PREMIUM
ALLES INKLUSIVE**

Ohne Aufpreis*

**GROSSBRITANNIEN MIT
IRLAND I**

Mein Schiff 4

28.05. – 07.06.2017

Innenkabine, 10 Nächte

inkl. Busanreise ab/bis

Berlin Tegel

ab 2.149 €**



TUI Deutschland GmbH
Buddestr.19, 13507 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00–18.30 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr
Tel.: +49 30 437 77 60
www.tui-reisebuero.de/berlin25



TUI Cruises

16.07.2016

TXL MACHT PLATZ. FÜR DEIN BERLIN.



HINKOMMEN.
MITREDEN.
MITMACHEN.

**8. Öffentliche Standortkonferenz
Nachnutzung Flughafen Tegel**

Beginn 15 Uhr, Ende 18:30 Uhr

WESTHAFEN Event und Convention Center, WECC

Westhafenstraße 1, 13353 Berlin

Mehr Infos unter www.berlintxl.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Die neue Ausgabe erscheint am 28. Juli

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder. ** Wohlfühlpreis p. P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Berlin, inkl. 150 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 31.07.2016. Inklusive Busanreise ab/bis Berlin Tegel. TUI Cruises GmbH · Anckelmannsplatz 1 · 20537 Hamburg · Deutschland

Mehr als nur ein Café

In Hermsdorf hat im Mai die „fühlbar“ neu eröffnet

Hermsdorf – Appetit auf eine Dinkelwaffel mit heißen Früchten? Oder auf einen frischen Bananenshake? Oder wie wäre es mit einer Minestrone, und als Nachtisch ein Ananas-Kokos-Rohkostkuchen?

Am 1. Mai haben Andreas Hummelt, Fabienne Froh und ihr rund zehnköpfiges Team die „fühlbar“ in der Heinese-straße 47 eröffnet und bieten seitdem im Bio-Café allerhand leckere alternative Köstlichkeiten an. Der Frohnauer, der früher als Schornsteinfeger und Gebäude- und Energieberater arbeitete, ist nun nicht nur Yoga-Lehrer und Ayurveda-Gesundheitsberater, sondern hat auch eine Expressive-Living-Ausbildung gemacht. „Es geht um die achtsame Form, den Körper zu benutzen – mit seiner ganzen Weite, all seinen Möglichkeiten und seiner Ausdruckskraft“, sagt Hummelt. „Dazu gehören die Bewegung ebenso wie die Begegnung und natürlich auch die richtige Ernährung“, fügt er hinzu.

Weg von der Hektik des Alltags und wieder mehr zu sich selbst – das ist das Motto der „fühlbar“. Und so werden im ersten Stock über dem Café zahlreiche Kurse angeboten. Ob Yoga oder Pilates, Alexandertechnik, Improtheater, Qi Gong für Erwachsene und auch für Kinder, Tai Chi oder gar Barfuß-Tango – das fühlbar-Team freut sich über interessierte Reinickendorfer, die die vielseitigen Kurse für sich entdecken möchten.

Kulinarische Stärkung gibt es im alternativen Café, das nun zur Sommersaison montags bis sonnabends jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet hat. „Hier findet auch der Nachbarschaftstreff statt, und zwar immer sonntags um 20 Uhr“, erklärt Hummelt. „Wer mag, kann einfach mal reinschauen“, fügt er abschließend hinzu. **fle**



Kulinarische Leckereien bietet Andreas Hummelt und sein Team seit Anfang Mai in der „fühlbar“.

Foto: fle

Kohlrouladen und Cocktails

Vieles ist möglich im neuen Restaurant Reinickes



Xenia Bols, Nichte der Inhaberin, hat Spaß in der Wirtschaft.

Foto: ks

Reinickendorf-Ost – Ein neues gastronomisches Angebot gibt es in der Pankower Allee. Nur einen Steinwurf vom Franz-Neumann-Platz und vom Schäfersee entfernt hat vor einem halben Jahr das „Reinicke“ eröffnet. Der Untertitel „Restaurant und Biergarten“ ist gleichzeitig Programm. Drinnen kann der hungrige Besucher in gepflegter Atmosphäre speisen, 22 Plätze stehen im kleinen, aber feinen Gasträum zur Verfügung. Bilder von Künstlern an den Wänden sowie ein großes Buffet mit Spiegelrückwand und Bar davor verleihen dem Inneren sein besonderes Ambiente. Draußen, auf der großen Sommerterrasse mit 70 Sitzmöglichkeiten und einer groß gewachsenen Kastanie im Mittelpunkt, ist reichlich Platz für Freiluftfans. Hier empfiehlt sich ein kühles Blondes zur Erfrischung. Selbstverständlich geht es auch umgekehrt oder alles zusammen. Mit der ehemaligen Kutscherstube, die an dem Standort lange Zeit residierte, hat die jetzige Lokalität kaum mehr Gemeinsamkeiten. Viel ist neu, viel auf Vordermann gebracht.

Die Speisekarte bietet hauptsächlich Gaumenfreuden aus der deutschen Küche, z.B. Königsberger Klopse oder Kohlroulade. Burger, Schnitzel, Pastagerichte oder Salate sind Standards, die nicht fehlen dürfen. Snacks wie Ofenkartoffel, Chili con carne oder Nachos richten sich an den kleinen Hunger. Zu den Highlights zählen reichhaltig belegte Baguettes, sie heißen hier große oder kleine Flöte. Werktags wird ein

täglich wechselnder Mittagstisch zum Festpreis angeboten. Am Wochenende gibt es in der Zeit von 10 bis 14 Uhr Frühstück in diversen Variationen und Preislagen. Die Getränkekarte ist umfangreich. Sechs Biersorten kommen aus dem Fass, darunter auch Guinness, fünfzehn weitere aus der Flasche. Eine reichhaltige Spirituosenauswahl und selbst gemixte Cocktails locken Freunde hochprozentiger Drinks.

„Der Anfang war ein wenig schwer“, gesteht Inhaberin Nadine Bols in Anbetracht der ersten Wochen ein. Doch mittlerweile läuft es immer besser. „Wir haben schon zahlreiche Stammkunden“, sagt die aus einer norddeutschen Gastronomenfamilie stammende Chefin mit langjähriger Erfahrung in der Gastwirtschaft. Besonders freut sie sich darüber, dass auch junges Publikum den Weg ins Reinicke findet. Die Nähe zum U-Bahnhof erweist sich als Vorteil, bringt Kundschaft aus anderen Bezirken nach Reinickendorf-Ost. Sogar Touristen kommen. Wer will, der kann hier auch seine Feiern ausrichten lassen, von Geburtstagen, über Jubiläen, bis hin zu Hochzeiten. „Vieles ist möglich“, zeigt sich die Wirtin flexibel. Public Viewing, wie jüngst zur Fußballeuropameisterschaft, dient als Beispiel dafür. Nadine Bols ist voller Enthusiasmus, will ihr Speisen- und Veranstaltungsangebot noch erweitern. Sie hofft, dass ihr Lokal zu einer festen Größe im Kiez avanciert und das Residenzstraßenareal weiter aufwertet. **ks**

Mühlencafé (in der ehemaligen Post)

Sommerzeit ist Zwetschgenzeit

Wir zaubern daraus
leckeren Pflaumenkuchen.

Mit oder ohne Sahne
ein Genuss!

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

angela^s

feinste Hausmannskost
& Partyservice

Angela Jörk

Südtunnel S-Bhf Hermsdorf
Fellbacher Straße
13467 Berlin
030-404 40 10
angelas-partyservice.de



**FRISCHER QUARK
MIT KARTOFFELN
und Spreewälder-Leinöl:**
Portion nur **4,30 €**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

8.8. - Preisskat am Boddensee

18 Uhr: Attraktive Geldpreise und ein Skatrabatt von 20% auf alle Speisen und Getränke. Einsatz 10,- €.

12.8. - Mittelalter-Theater

Minnegesänge von echten Knappen und ein deftiges Mittelalter-Menü für 49,- € pro Person am Vorabend des Rathausfestes Birkenwerder.

- Reservierung erforderlich -

23.8. - Start der Steinpilzsaaison

Ab heute haben wir für Sie wieder Steinpilze auf der Karte.

Sonntags-Genießer-Brunch all inklusive!

Der Sonntags-Brunch von 9 - 13 Uhr im Restaurant Boddensee, ein Erlebnis für alle Sinne, mit Musik, der wunderschönen Aussicht auf den Boddensee und dem **“all you can eat & drink”**-Buffet, das auch eine Live-Cooking-Station für Sie bereithält, wird Ihren Sonntag mit Freunden oder Familie zum Wochen-Highlight werden lassen. Genießen nach Herzenslust für nur 29,90 € p.P. *

* Kinder bis 6 Jahre frei



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr
Sonntag
ab 9:00 Uhr

Schwedenrätsel

ärztliche Bescheinigungen		ein-stimmig (alle)			schmal	höfliche Anrede in England	Holz-zeichnung		Spiel-klasse beim Sport	Wind-schatten-seite
ein Sport-utensil						10				
					Dschun-gel-filmheld		persön-liches Fürwort			
steiler Berg-pfad		orienta-lische Kopf-be-deckung		faul, behäbig						
Schulter-tuch					großer Papagei		7		US-Schau-spieler (Richard)	
sumpfige Steppe Sibiriens		3					Füllung		Rivalin	
				Impf-stoffe	Vorname der Meysel †					
Fremd-wortteil: Luft	nach unten		Gesangs-künstler					8		
Schiffs-anlege-platz					Porzel-lan-erde		deutsche Vorsilbe			
			Fahr-zeug ab-stellen	Wasser-fahrzeug					span. Mehr-zahl-artikel	
persönl. Geheim-zahl (Abk.)		neben-einander laufend, analog					2			
Insel der griech. Zauberin Circe				Jazzstil (heiß)			Über-bringer			
					heizbarer Wohn-raum der Burg		so weit, so lange			
abwei-chende Variante	musik.: ernst	Brat-gefaß		atheni-scher Feldherr † 450	6					Kalk-anstrich
Kosten, Aus-lagen							Bade-gefaß		latei-nisch: sei begrüßt	
				Berg Gottes im A.T.		Schön-ling (franz.)				
dän. Regis-seur (Anders)			griechi-sche Göttin der Ehe				kurz für: in das			
asiati-scher Insel-staat							4			
						Kicher-laut			Luft-wider-stands-beiwert	
nicht für, gegen			mora-lisch					5		
		krum-mes Glied-maß					9	englisch: wir		
derart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RABATTCOUPONS



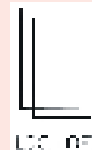
Seebad Heiligensee
Sandhauser Straße 132 | 13503 Berlin
Tel. 030/437 469 70
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 14.08.16

Eintritt für Erwachsene statt 3,50 € nur 2,50 €



Eiscafé Spalato
Alt-Tegel 8 | 13507 Berlin
Tel. 030/684 058 18
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 14.08.16

Jede Kugel Eis statt 1,20 € nur 99 Cent



Loci Loft
Oraniendamm 72 | 13469 Berlin
www.loci-loft.de
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 28.07.16

2 Getränke zum Preis von 1



Café am See
Residenzstraße 43 | 13409 Berlin
www.cafe-am-schaefersee.com
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 31.07.16

1 Tasse Kaffee gratis



Optik Heyer
Alt-Tegel 7 | 13507 Berlin
www.brillen-in-tegel.de
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 13.08.16

10% Rabatt auf Sonnenbrillen



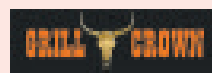
Prime Time Theater
Müllerstraße 163b | 13353 Berlin
www.primetimetheater.de
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 30.08.16

50% Rabatt auf die 2. Karte



Sanitätshaus Hoffmann
Ludolfingerplatz 9 | 13465 Berlin
Tel. 030/40 14 709
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 14.08.16

65 € statt 95 € für Sporteinlagen



Grill Crown
Alt-Tegel 4 | 13507 Berlin
Tel. 030/89 407 550
Der Coupon ist gültig vom 14.07.16 bis 28.07.16

1 Orangensaft gratis zum Frühstück (tgl. 9-12 Uhr)

Die Coupons sind nicht kombinierbar mit anderen Sonderangeboten oder Rabatten. Jeder Coupon ist nur einmalig pro Aufenthalt beim Anbieter einlösbar. Teileinlösungen sind nicht möglich. Einlösen eines Coupons gegen Barauszahlung ist nicht möglich.

7. Tegeler Hafenfest / 14.-17. Juli 2016 / Greenwichpromenade

Am RAZ-Stand vorbeischaun und tolle Preise gewinnen!

1 Fiat
124 Spider
inkl. 150 km
für 1 Wochen-
ende

Gesponsert durch:



FCA Motor Village



1 Ford
Mondo inkl.
500 km für
1 Wochen-
ende

Gesponsert durch:

DINNEBIER

Autohaus Dinnebir

3
Gutscheine im
Wert von
je 60 €

Gesponsert durch:

LARS CORDES

Lars Cordes Hairdesign



2
Gutscheine
für je eine
Sonnenbrille
im Wert von
je 80 €

Gesponsert durch:

Optik an der Zeile



3
Gutscheine
im Wert von
je 20 €

Gesponsert durch:

AVIEApothek Bernauer Straße
Apothek Bernauer Straße

1 Gutschein
im Wert von
50 €

Gesponsert durch:

Villa Felice

Restaurant Villa Felice

1 Gutschein
im Wert von
30 €

Gesponsert durch:

ZADAR

Restaurant Zadar



6 CDs
von „Olaf
& Hans“ *

Gesponsert durch:

Strandbad Lübars



*inklusive je 2 Freikarten für den „SchlagerOlymp“ am 13.08.16

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LESERBRIEFE

Zu: Ente gut, alles gut

Sehr geehrte Damen und Herren, mit einem Lächeln habe ich Ihren Artikel „Ente gut, alles gut“ gelesen, in dem von einer Ente berichtet wurde, die in einem Blumenkasten auf einem Balkon in Heiligensee ihre Küken ausgebrütet hat. Wir vermuten, dass wir die Ente mit ihren Küken wenige Tage später in unserem Garten in Konradshöhe gesehen haben. Dort entdeckten wir sie gegen Mittag in unserem Teich. Am Abend waren sie dann weitergezogen. Mit freundlichen Grüßen, **Gabriela Witt**



nur wir in Tegel. Ich vermute, dass diese Leute weit weg vom Flughafen leben und nicht die Problematik der Anwohner durch Lärm und Schmutz bedenken können oder wollen. Ist ja auch schön bequem, wenn man von Frohnau zum Flugplatz nur 15 Minuten benötigt. Was machen nur die armen Passagiere in Hessen oder Nordrhein-Westfalen, die schon einen halben Urlaubstag damit verbringen, um überhaupt zu einem Flieger zu gelangen. Wer einmal am Kutsch gestanden und die Bartstoppeln der Piloten vom sicheren Boden aus betrachtet konnte, sich der Gefahr eines Absturzes über bewohnten Gebiet vor Augen führt, die nächtlichen angeblichen „Sondergenehmigungsflüge“ aus dem nicht zu bekommenden Tiefschlaf verfolgt und den täglichen Traffic im Minutentakt genießen darf, der wird zustimmen, dass es keine Alternative gibt außer, dass dieser Flughafen umgehend geschlossen werden muss. Mit freundlichen Grüßen, **Simone Wegner**

Zu: Lästige Begleiterscheinungen am Tegeler See

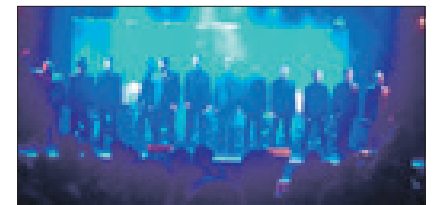
Sehr geehrte Redaktion, schön darauf zu verweisen, dass es am Tegeler See auch Toiletten (50 Cent) gibt. Das Bezirksamt sollte sich mal in anderen Ländern umschauen (skandinavische Länder z.B.). Dort werden für die Bürger und Touristen Toiletten angeboten, die kostenfrei und sauber (mit Säuberungsterminen) sind. Weder am Kinderspielplatz noch an dem mit Liegestühlen bestückten Kanonenplatz haben wir Toiletten gesehen, deshalb wurde auch die Notdurft in den Büschen verrichtet. Wie das Wort schon beschreibt ist das ein menschliches notwendiges Bedürfnis!! Es wäre höchste Eisenbahn wenn die/der Gewählte des Bezirksamts endlich sich des Themas annehmen würde. Gute Gelegenheit wäre die kommende Kommunalwahl, damit ist mal gut Werbung zu machen!! Beste Grüße,

Heidi Michaelis

GLÜCKLICHE GEWINNER

The 12 Tenors,

Liebes RAZ-Team, mit den zwei gewonnenen Freikarten für „The 12 Tenors“ haben Sie uns einen wunderschönen Abend im Tipi am Kanzleramt beschert, dem auch der herüberschallende Lärm von der Fußballfanmeile nichts anhaben konnte. Vielen Dank dafür. Mit freundlichen Grüßen, **Katrin Voigt**



Kinder-Musical Bibi Blocksberg

Sehr geehrte RAZ Mitarbeiter, ein herzliches Dankeschön für den tollen Nachmittag im Admiralspalast mit „Bibi Blocksberg, Hexen, Hexen überall“. Meine Enkeltochter hatte sehr viel Spaß bei der Show und wollte am nächsten Tag gleich nochmal dort hin, auch ich war sehr begeistert und hatte meinen Spaß. Mit freundlichen Grüßen, **Manuela Jahns**

Wahlhelfer gesucht

Hallo, da sie in der RAZ gerade eine Serie zum Thema Wahl haben hier mal ein paar Anmerkungen von mir zu diesem Thema. Aus der Presse, auch der RAZ, war zu entnehmen, dass für die Wahl im September Wahlhelfer gesucht werden. Da ich Zeit habe und es mit Sicherheit auch interessant ist hier mal „reinzuriechen“ habe ich mich als Freiwilliger gemeldet. Ich war nun erstaunt über die Formulierung, mit der man mir hier den „Einberufungsbefehl“ zustellte. Im besten Bürokratendeutsch wird mir mitgeteilt „...verpflichtet ich Sie gemäß (??) zur Übernahme eines Ehrenamtes“. Desweiteren werde ich belehrt „... dass die Tätigkeit in einem Wahlvorstand eine ehrenamtliche Tätigkeit ist, zu der jeder Wahlberechtigte verpflichtet ist“.

Ich meine, man könnte eventuell etwas verbindlich auf die Freiwilligen zugehen und sich bedanken, dass sie sich überhaupt gemeldet haben. Ich möchte nicht falsch verstanden werden und erwarte keine Rosen zur Begrüßung, aber vermittelt zu bekommen, dass man es bemerkt, dass es Bürger gibt, die sich hier ein wenig einbringen wollen, das wäre doch schon was. So war ich aber doch froh, dass mir nicht Geldstrafe und Haft angedroht wurden. Ansonsten habe ich pflichtgemäß die Hacken zusammengeschlagen und Haltung angenommen. Fängt hier nicht die Politikverdrossenheit an? Muss oder will ich mir das ein zweites Mal antun? Mit freundlichen Grüßen, **Volker Suberg**

Zu: Schließung Tegel

Sehr geehrte Damen und Herren, immer erfrischend und amüsant die Leserbrief der Befürworter des Tegeler Flughafens zu lesen. Da wird postuliert, dass wir in Berlin 2 Flugplätze benötigen. Meines Erachtens ist der BER jetzt schon wesentlich größer als Tegel und es mutet seltsam an, dass das Flugaufkommen dort nicht geleistet werden kann, was Tegel seit Jahren stemmt. Oder das bei Warteschleifen ganz Berlin vom Fluglärm betroffen ist und nicht

AUSSTELLUNGEN

Still-Leben?

Zarte Farbstiftmalerei von Corinna Dunkel, freie Künstlerin aus Nordberlin Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr seit 16.6., bis 25.9.16

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Platz 6, 13465 Berlin
Tel. 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Norbert Jäger – Skulpturen

Fr./Sa. 14 bis 19 Uhr, So. 13 bis 19 Uhr

Ort: Galerie Aagaard

Heidemarie Aagaard
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin
Tel. (030) 404 8550
www.aagaard-galerie.berlin

Rainer Bonar

„Von dort-hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“, 51 Werke des Künstlers (1956-1996), u.a. die Mauerreihe, Berliner Piktogramme, seit 1.3., bis 15.7.16
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf

Rathaus-Galerie
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin,
Tel. (030) 404 4062
www.kunststam-reinickendorf-rathaus-galerie.de

Der Minijob – eine Erfolgsgeschichte?

Ausstellung zum Thema „Minijob, mach mehr draus“, Fragen und Antworten (www.minijob-machmehrtaus.de) seit 27.6., bis 15.7.16
Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf

Galerie der Nordhalle

Into the Wind

Ausstellung von Kinderbuchillustrationen aus den Nordischen Ländern seit 26.5., bis 16.7.16
Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr

Ort: Humboldt-Bibliothek

Karolinenstr. 19, 13507 Berlin
Tel. (030) 4373680

Indianer in den USA

Fotoausstellung zur aktuellen Situation ab 15.7. bis 19.8.16
Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr
Di./Mi./Do. 11 bis 17 Uhr
Vernissage mit Vortrag: 15.7., 17.30 Uhr

Ort: Bibliothek am Schäfersee

Stargardtstraße 11-13, 13407 Berlin
Tel. (030) 45198 8980

Musen

Fotografien und Objekte seit 1.6., bis 30.7.16
Di., Mi., Do. 14 bis 20 Uhr

Ort: ART-Galerie Benakohell

Shahla Aghapour
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin
Tel. (030) 2885 4866
www.galerie-benakohell.de

setzen, stellen, legen – LEER! – Orte in Deutschland

Fotografien von Petra Lehnhardt-Olm Mo./Di./Mi./Fr. 14 - 17 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr seit 4.5., bis 31.7.16

Ort: SPD-Bürgerbüro Brigitte Lange

Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin
Tel. (030) 6981 8713
www.spdfraktion-berlin.de

Fotografien von Katja Witt (KW Lewien)

mit Motiven zu Menschen, Natur, Großstadtarchitektur Di./Do. 9.30 bis 18 Uhr, Mi. 8 bis 13 Uhr, Fr. 9.30 bis 13 Uhr seit 9.2., bis September 2016

Ort: Bürgerbüro Burkard Dregger

Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin
Tel. (030) 643 13 744
www.burkard-dregger.berlin

Gemeinschaftsausstellung

Werke von sechs Künstlerinnen (B. Knuth, B. Rehfeld, R. Sikorski, J. Laarz, E. Kachholz, A. Schulte), für mehrere Monate Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri

Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin (am Vitanas Centrum MV)
Tel. (030) 400 57458, www.cafe-zueri.de

Former House 54

Kunstprojekt von David Berkel in einem baufälligen Haus, seit 9.6., bis 17.7.16
Do./So. 18 bis 22 Uhr, Fr./Sa. 20 bis 24 Uhr

Ort: Alt-Reinickendorf 54

13407 Berlin, Tel. 0176 4207 6139

Dauerausstellung Museum der Staatlichen Münze

zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen, Di./Do. 9.30 bis 15 Uhr



Foto: Münze Silber Panda PR

Ort: Museum der Staatlichen Münze

Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. 2425178, www.muenze-berlin.de

HENNIGSDORF/GLIENICKE

Blütenzauber

Aquarellbilder der Glienicker Künstlerin Angelika Leopold, bis 31.8.16
Fr., Sa., So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA

Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 2250

Bücher als Himmelsgeschenke NEU!

Die Theologin Ulrike Neubauer stellt ihre Werke, Bilder von Büchern, aus. Di. 9 bis 19 Uhr, Do. 9 bis 13 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr, ab 19.7., bis 13.10.16

Ort: Gemeindebibliothek

Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204, www.glienicke.eu

Gegenständlich/Ungegenständlich NEU!

Aquarelle und Ölbilder von Dieter Gleffe Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr, seit 7.7., bis 4.10.2016

Ort: Rathausgalerie, Neues Rathaus

Hauptstr. 21, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204, www.glienicke.eu

Dorfdiyl – Industriestadt – Lebensort

Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf

Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320, www.hennigsdorf.de

VOLKSFEST

Hafenfest Tegel

14.7. bis 17.7.16
Do. 15 bis 22 Uhr, Fr. 14 bis 23 Uhr
Sa. 10 bis 23 Uhr, So. 10 bis 20 Uhr

Ort: Greenwipromenade

13507 Berlin

54. Deutsch-Französisches Volksfest

seit 24.6., bis 24.7.16
Eintritt 2 € (frei für Kinder bis 14 Jahre)
Mo., Di., Do. ab 15 Uhr, Mi., Fr., Sa. ab 14 Uhr, So. ab 13 Uhr

Ort: Zentraler Festplatz

Kurt-Schumacher-Damm 207,
13405 Berlin · Tel. (030) 213 3290
www.volksfest-berlin.de

KLEINANZEIGEN

BEKANNTSCHAFTEN

Mann, 50 J., 1,68 m/72 kg, sucht Sie mit Tagesfreizeit für alles, was zu Zweit Spaß macht ;-). Reden, lachen, lachen. Mail: luckyswart@gmx.de

Junggebliebene, schlk. 54-Jährige sucht gepflegten Herren bis 57 J. für gem. Unternehmungen. Vielleicht auch mehr ... Tel. 0157 79771478

Ausdauernder Geliebter (57 J./1,92 m gr.) sucht ausdauernde Geliebte (50-75 J.) für erot. Dauerfreundschaft. Mail: peloman@web.de, Tel. 7871 4786

Er, 53 Jahre, 1,80 m, möchte sympath., solvente, zuverlässige, sinnliche Sie kennenlernen, die gern Kurzurlaub macht, Kunst & Kultur mag, also Tiefgang hat. 017641813369

ELEKTRONIK & TECHNIK

Tragbarer Fernseher zu verkaufen, für 50 €. Tel. 0162 678 5871

Digit. Sat.-Receiver zu verk., Zehnder, intakt, mit aktuellem Update, m. FB, m. Bedienungs-Anleitg., für Selbstabholer, 10 €. Tel. (030) 402 89 37

2 Röhren-Fernseher zu verkaufen, intakt, m. FB, Bed.-Anl., Videotext, für Selbstabholer. 1x Medion, 1x Siemens, 3 €/Stück. Tel. (030) 402 89 37

3 Wandleuchten zu verkaufen, nostalgisch aussehend, Kunstst., für außen geeignet, f. Leuchtkörper 220 V, max. 60 W, 2 € pro Stück. Tel. 402 89 37

HANDWERK

Deckenplatten zu verkaufen, Eiche, hell, 19 Stück, 6,08 qm, 40 cm x 80 cm, neu, 20 €. Tel. (030) 4011 585 oder 0173 207 80 26

Allround-Handwerker (auch Rentner) mit eigenem Werkzeug für Reparatur- und Renovierungs-Arbeiten (Einfamilienhaus) gesucht. Tel. (030) 404 69 90

Ich stelle Taschen aus Krawatten her, kreative Unikate. Wer interessiert ist an Verkauf/eigenem Exemplar, kontaktiert mich unter Tel. (030) 431 1816

HOBBY & FREIZEIT

2 Damen Alu-Fahrräder zu verkaufen, 26er, gefedert, 7 Gang, auch einzeln je 110 €. Tel. (030) 6891 1973

Witwe, 76 Jahre, Raum Tegel, sucht zur Freizeitgestaltung nette Dame. Tel. (03303) 404 519

Vollgefedertes Faltrad zu verkaufen, Rahmenhöhe 32cm, 3 Gang Nabenschaltung, stabiler Gepäckträger (Kindersitztauglich), Preis 120 €. Tel. (030) 605 31 62

IMMOBILIEN

Wohnung gesucht! 3-4 Zimmer, Balkon, BW, ruhig, Frohnau, Birkenwerder, Hohen Neuendorf. Bis 850 € warm. Wir, Mitte 30, Beamter und Angestellte. Tel. 0176 7769 1241

Junge, nette, solvente Familie sucht Einfamilienhaus in Borsigwalde. Tel. 0172 460 1792

Suche Haus oder Grundstück in Bereich Reinickendorf von Privat (keine Makler). Tel. 0176 52 846 468

Verkaufe eine 3-4 Zimmer-Wohnung

mit großer Wohnküche und Bad. Voll eingerichtete Eigentumswohnung, 93 qm in Gingst/Insel Rügen, für 95.000 €. Von Privat. Bilder sende ich per E-Mail erich.hepp@nindoo.de. Kontakt: Handy 0172 265 262 5

Suche in Reinickendorf eine Wohnung mit Lift (ca. 55 qm, bis 600 € warm). Tel. (030) 9150 5931

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an: Tel. (030) 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Couchgarnitur zu verkaufen

Longlife-Leder, 3-2-1, sehr gut erhalten, mattes Lindgrün, für Selbstabholer. VB 250 €. Tel. (030) 432 83 77

Verschenke Polsterbett!

Gut erhalten, 2 x (90 cm x 2 m) mit Bettkasten und Kopfteil höhenverstellbar. Tel. (030) 5512 9178

Schreibtisch und Schreibtischstuhl für je 35 € zu verkaufen, dazu Kommode für 50 €. Tel. 0162 6785 871

Hoover Multizyklon-Sauger zu verk., Twist/Steer, mit Staubbehälter, keine Filtertüren erford. VB. Tel. 334 5652

Rosenthal Porzellan zu verkaufen, Form Maria, Dekor Stiefmütterchen, für 6 Personen, Kaffee-/Tafelservice, VB. Tel. (030) 334 5652

REISEN & ERHOLUNG

Reisebegleitung gesucht von Frau (bis Mitte 50 J., auch NR/NT), für eine geplante Reise zum Oman (Emirate), Sept. Tel. 03302 493 142

SPORT & WELLNESS

Liquidrom Berlin, 11er Karte Sauna & Thermo zu verkaufen, Liquidrom für je 4 Stunden. 180 € statt 295 €! Tel. 0175 8801 136. Mail: bahnhofan2010@web.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Bürokräft gesucht für Sekretariatsarbeiten inklusive Organisation, in Hermsdorf. Nach Vereinbarung ca. 1 Tag pro Woche. Tel. 0173 6181500

Suche nette Altenpflegerin/Krankenschwester in Tegel. 5 Std. Woche, etwas Pflege und Hausarbeit. Mann, 53 J., Pflegestufe 1. Tel. 0174 364 4214

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404 5051

VERSCHIEDENES

Moderne Damengarderobe zu verkaufen (keine Röcke, keine Kleider), Größe 42. 120 Teile für VB 60 €. Tel. 0157 7977 1478

Büchersammlung zu verk., Krimis, Western-/Arztromane, Liebesromane, Fotoalben. VB. Tel. 0162 678 5871

Suche den Entrümpeler, der im Jahr 2000 die Wohnung von Herrn Joachim, Eschachstr. 62 (Tegel) geräumt hat. Er war mein Großonkel. Kontakt unter Tel./AB: (030) 5485 5561

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 13



Vitalymp Fitness Store

Hallen Am Borsigturm 2, 1. OG
13507, Tegel
www.vitalymp.de
Mo. bis Sa. 10 bis 20 Uhr

Therapiezentrum Waidmannslust

Oranienburger Str. 141
13437, Wittenau
therapiezentrum-waidmannslust.de
Mo. bis Do. 8 bis 18.30
Fr. 8 bis 18 Uhr

Annen-Apotheke

Ernststr. 62, 13509, Borsigwalde
annen-apotheke-borsigwalde.de
Mo. bis Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 13 Uhr

Günter-Zemla-Haus

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Eichhorster Weg 32, 13435, MV
www.unionhilfswerk.de
Di./Do. 14 bis 18 Uhr
Fr. 10 bis 14 Uhr

Berliner Sparkasse

Privatkundencenter
Oranienburger Str. 194, 13437,
Wittenau
www.berliner-sparkasse.de
Mo., Mi., Fr. 9.30 bis 15 Uhr
Di., Do. 9.30 bis 18 Uhr

Barrierefreie Badumbauten

Wir beraten Sie gerne!



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Grusskarten und Geschenke

Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren



Zweite Card & Co

Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Grußdorfstraße

Zweite Card & Co. Reg. Handelsregister Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 188021, USt-IdNr. DE 253622222, www.zweitecard.com

Erzieherin / Erzieher gesucht!

Unsere kleine und familiäre EKT in Heiligensee mit 30 Kindern sucht ab sofort einen Erzieher (m/w) oder einen Pädagogen (m/w) für 25-35 Wochenstunden.

Wir bieten eine Bezahlung nach TV-L.

Bewerbungsunterlagen:

KLEINE POSTERLEBENS B.V.
z. Hd. Jane Newport
Am Bärensprung 36
13503 Berlin
Vorstand@
kleine-pustebume.de

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

MONTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 13-17 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengeme., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 16-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.

Kino Bilderbuchkino für Kinder, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr

Kreativkurs für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Kreativkurs comX, 16-18 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 Jahre, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr

Musik Schlagzeug lernen mit Linus für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4323002

Musik Gitarrengruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-17 Uhr

Musik Kinderchor ab 6 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-17:15 Uhr

Musik Gitarrengruppe für Kinder, Matthias Claudius, 17-17:30 Uhr

Musik Kids Band (Metros): Kinder ab 9 Jahre können im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr

Musik Rap mit Yesin, Kreativfabr., 16 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre mit Lydia, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Material 1 €

Spiele Eltern mit Kids von 8-12 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 9-10:30 Uhr

Spiele Eltern mit Kids von 12-18 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 11-12:30 Uhr

Spiele für Kinder bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Spiele und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele für alle, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr

Spiele Schachgruppe für Kinder ab 8 Jahre, Mitspieler willkommen, Hr. Claudius, 15:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 4306426

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport - und Spiele-AG für Kids und Jugendliche, Elisabethstift-Schule, Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin, 17-18:30 Uhr

Sport Box-Fitnessstraining mit Charles, Fuchsbau/Haus der Jugend, 17-19 Uhr

Tanzkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Familien mit Kindern ab 3 Jahre, Tietzia, 13-15 Uhr

Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahre, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Segenskirche, 10 Uhr, Hechelstr. 44, Infos unter Tel. 0157 8597 6404

Treff mit Hebamme für Eltern mit Babies, Fabrik Osloer Straße, 10:30-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A

Treff Familien, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

Treff für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen mit Sprachmittlerin für Farsi, Familienzentrum Letteallee, 14-15:30 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Matthias Claudius, 15-16:30 Uhr

Senioren

Sport Fit bleiben. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr

Treff zum Austausch Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr

Sonstiges

Bastelkurs Philippus-Kirche, 10-12 Uhr

Bastelkurs Maria Gnaden, 19:30-20 Uhr, Gemeindezentrum

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 14-16 Uhr



Konzert
Countryrock mit Sherman Noir.
Living Session, live oder Live-Stream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, 5 €
Foto: Promo

Musik Kammerchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 20-21:30 Uhr, Neuer Saal

Nähkurs Urban Patterns unter der Leitung von Designerin Bettina Holzzapfel-Greven, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchterkrankte, Albert-Schweitzer-Kirche, 18 Uhr

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchtkranke und Angehörige, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:45-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4025597

Spiele Skatclub, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde, Borsigwalde, 17 Uhr

Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 18-19:30 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4033006

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Volleyball, Jean-Krämer-Oberschule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4911628

Tanz Biggiss Westernladies, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10:30 Uhr

Tanz Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 17-19 Uhr

Tanz Country Line Dance für Fortgeschrittene, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 8 € pro Treff

Treff zur freien Selbsthilfegruppe, Baptisten-Kirche, 17:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 498 73 389

Treff für Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

DIENSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Hr. Walsch, pensionierter Elektroingenieur gibt einen Technik-Kurs für Kinder von 8 bis 12 J., Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr

Bastelkurs für Kinder von 5 bis 12 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 15:30 Uhr

Bastelkurs Frauen, comX, 17:30-19 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Familientreff Wittenau, 15-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage

Kochkurs mit gesunden Zutaten, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr

Kochkurs für Familien, comX, 15-18 Uhr

Musik Kinderchor, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 16:30-17 Uhr

Musik Gitarrengruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-18 Uhr

Musik Band Unzensiert für Kids ab 10 J. Diakoniezentr. Heiligensee, 18-19:30 Uhr

Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen oder spielen lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr

Musikkurs Kreativfabrik, 15 Uhr

Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr

Singen und Tanzen für Familien mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 10:30-11:15 Uhr

Spiele und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Toben für Kids bis 4 J. Fabrik Osloer Str., 15-17 Uhr, im Café, Aufgang B

Spiele und malen für Kinder, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 16-18 Uhr

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr

Sport für Kinder, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Sprechstunde mit Hebammen, Tietzia, 12-13 Uhr

Tanzkurs für alle bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 17-18 Uhr

Töpferkurs comX, 14-18 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 J. mit Monika, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, in der Scheune

Treff Schwerpunkt Bewegung, für Kinder von 6 bis 12 Monate, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Treff Schwerpunkt Bewegung, für Kinder von 6 bis 12 Monate, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern, comX, 10-13 Uhr

Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow

Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung

Treff für Jugendl., Freizeit, Kreatives, Austausch, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr

Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Ulla zu einem kreativen Spaßnachmittag, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr

Treff für Frauen, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag 2 €, Kuchen 1,50 €

Treff für Kinder bis 12 Jahre, Zirkus, Akrobatik, tanzen, Fabrik Osloer Str., 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B

Treff für Mädchen bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17 Uhr

Treff für Jugendliche bis 17 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr

Treff der jungen Gemeinde, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Beratung durch die Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 902942132

Bridge für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 10-13 Uhr, Informationen unter Tel. (030) 4019107 oder 4048352

Sport Gymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 09:30-10:30 Uhr

Treff Jesus-Christus-Kirche, 15-16:30 Uhr

Zeichnen Kurs „Flotter Pinsel“ für Senioren, comX, 11-15 Uhr, im Atelier

Sonstiges

Bastelkurs Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 09:30 Uhr

Handarbeitskurs Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten

Kleidung Der Fairkaufladen hat geöffnet und bietet Second-Hand-Artikel an, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Senioren

Beratung durch die Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 902942132

Bridge für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 10-13 Uhr, Informationen unter Tel. (030) 4019107 oder 4048352

Sport Gymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 09:30-10:30 Uhr

Treff Jesus-Christus-Kirche, 15-16:30 Uhr

Zeichnen Kurs „Flotter Pinsel“ für Senioren, comX, 11-15 Uhr, im Atelier

Sonstiges

Bastelkurs Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 09:30 Uhr

Handarbeitskurs Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten

Kleidung Der Fairkaufladen hat geöffnet und bietet Second-Hand-Artikel an, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Kurs Atmen, bewegen, entspannen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr

Malkurs und schreiben, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Villa

Musik mit dem Flötenensemble, Albert-Schweitzer-Kirche, 17 Uhr

Musik Der Gospelchor probt, Matthias Claudius, 18:15-19:45 Uhr

Musik Der Kirchenchor probt, Baptisten-Kirche, 19:30 Uhr

Musik Chor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal

Musik Gospelchor Mixed Martinis, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr, Kontakt: Manuel Rösler

Musik Gospelchor, neue Mitglieder willk., Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Religion Studium des Buddhismus mit Hr. Zimmerling, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten

Schach Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr

Selbsthilfegruppe Frauen im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4164842

Selbsthilfegruppe Frauen (55 plus) im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe für brustoperierte Frauen, Günter-Zemla-Haus, 14-17 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Die Auftaucher, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmelddg. erbeten

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke (Alkohol, Drogen, Medikamente), Jesus-Christus-Kirche, 18:30-20:30 Uhr, Kontakt: 0173 6113089

Spiele Albert-Schweitzer-Kirche, 13 Uhr

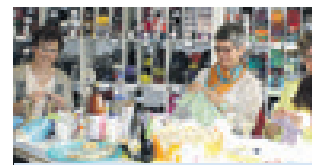
Sport Albert-Schweitzer-Kirche, 10 Uhr

Sport Aerobic-Kurs, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Gymnastik für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindefaal

Sport Tischtennis spielen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 19 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4029481

Sport Gymnastikgruppe, Albert-Schweitzer-Kirche, 19:30 Uhr



Stricken
Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 17-19 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319
www.zwei-rechts-zwei-links.de
Foto: at

Stricken Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa, Café

Tanz Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 10:30-13 Uhr

Tanzkurs Orientalischer Bauchtanz, Fabrik Osloer Straße, 19-20:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Tanzkurs mit Musik und Bewegung, Fabrik Osloer Straße, 20:30-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Töpferkurs Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, im Keller

Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefaal

Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-14 Uhr

MITTWOCHS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Origami & Co., Familienpunkt Reinickendorf, 15-18 Uhr

Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 14-18 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Fußball spielen, comX, 16:30-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Kreatives Gestaltungskurs für Kids von 8 bis 12 J., Familientr. Wittenau, 16-18 Uhr

Musik Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16:30-17:30 Uhr, Neuer Saal

Musik Kinderchor „Grüne Stimmen“ (bis 4. Kl.), Maria Gnaden, 17-18 Uhr, Gemeindefaal

Musik Die Jugendband probt. Jugendliche bis 14 Jahre willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 17:30-19 Uhr, Kontakt: Tel. 0173 1042152

Musik mit dem Jugendchor, Dorfkirche Heiligensee, 18-19 Uhr, Gemeindefaal

Nähkurs für Frauen, die auch Deutsch lernen möchten, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr

Pizzastube comX, 16-18 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness I, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness II, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Spiele Treff für Eltern mit Kindern bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr

Spiele und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahre, Tietzia, 10-12 Uhr

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahre, Tietzia, 15-17 Uhr

Sport Ballbini Ballschule für Eltern mit Kindern bis 2 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Sport mit Lucas für Väter mit Kids von 5 bis 7 Jahre, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18:30-22 Uhr, in der kleinen Halle nebenan

Tanzkurs für Mädchen und Frauen - Bauchtanz, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Töpferkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 4016624

Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 3881716, Horizonte gGmbH

Treff für Eltern mit Kindern zum Singen und Spielen, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal

Treff Gruppe für Eltern und Babies, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Treff für Frauen aller Nationalitäten. Gern Essen mitbringen, Fabrik Osloer Str., 11:30-14:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1. Etage

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern und Kinder von 1,5 bis 3 Jahre, Tietzia, 15-16:30 Uhr

Treff für Eltern, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Treff für Kinder bis 14 Jahre um kreativ zu sein, zu spielen, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum

Treff für Mädchen von 8 bis 12 Jahre unter dem Kreativ-Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

Treff für Jungs bis 12 J., Gruppe Jungschär, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 11 Jahre, Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, Kontakt: 0176 45630015

Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, Jugendhaus, 17-19 Uhr

Treff WLAN-Jugendkreis (ab 13 Jahre), Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Laura Bamberger (über Facebook)

Treff Jugendliche mit Lea zum Austausch, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, im Keller des Jugendzentrums

Senioren

Treff Seniorenkreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 13:30-16 Uhr

Treff zum Austausch, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 14-16 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 432 2623

Treff mit Kaffeetafel, und auch Ausflüge, Baptisten-Kirche, 15 Uhr

Sonstiges

Basteln und Handarbeit für Frauen, Dorfkirche Heiligensee, 16-19 Uhr, Stall

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr

Kurs Bewegung, Meditation, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:30-11 Uhr, Scheune

Malgruppe für Erwachsene, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 10-12:30 Uhr, Teilnahme 14 € pro Treff

Malgruppe und Kulturausflüge, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 13-16 Uhr

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 18:15-21:15 Uhr, Tel. 4046188

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Taubenvergrämung/Taubenabwehr
Kadaverbeseitigung/ Desinfektion
Schadnagerbekämpfung
Schimmelbekämpfung
Thermische Entwesung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen während der Ferienzeit oder an Feiertagen.

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

Musik Der Flötenkreis spielt, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr
Musik Der Bläserchor probt, neue Mitspieler willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 17:30-19:15 Uhr
Musik Band für Jungs ab 14 Jahre, Diakoniezentrum Heiligensee, 17:30-20 Uhr
Musik Die Instrumentalgruppe probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 18-19 Uhr
Musik Der Chor probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 19-20:30 Uhr
Musik Der Gospelchor Variety trifft sich, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal, www.variety-berlin.de
Musik Der Kirchenchor trifft sich, neue (männliche) Mitglieder willkommen, Evangeliumskirche, 19:30 Uhr
Nähkurs Familienzentrum Haus am See, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum
Nähkurs für Kreative in der Felsen-Kirchengemeinde, 18 Uhr
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, für Frauen, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Sport Volleyballgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 20-21:30 Uhr
Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Infos unter Tel. (030) 33851319, www.zwei-rechts-zwei-links.de
Tanz Die Hobby-Tanzgruppe schwooft, Evangeliumskirche, 19:30-21 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4921622
Treff zum Austausch und frühstücken, Felsen-Kirchengemeinde, 09-12 Uhr
Treff um herzlich zu lachen, mit Frau Kasüschke, Familienzentrum Haus am See, 11-12 Uhr, Bungalow, Saal
Treff für Nachbarn zu Live-TV, Sport, Kultur, Austausch, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

Musik Band „Living Point“ für begeisterte Kinder ab 10 Jahre, Diakoniezentrum Heiligensee, 17:45-19:15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nähkurs mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr
Spielen in der Krabbelgruppe, Apostel-Johannes-Kirchengem., 10-11:30 Uhr
Spielen und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr
Sport Spiel, Spaß, für Kinder, Tietzia, 14-16 Uhr
Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr
Töpferkurs für Jungs von 9 bis 12 Jahre, Tietzia, 14-16 Uhr
Töpferkurs im Storchennest für Groß und Klein, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialspende
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 0163 4013497
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr
Treff für Mütter mit Kindern bis zu 2 Jahre, Tietzia, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Matthias Claudius, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr
Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung
Treff in einem offenen Bereich zum Spielen, mit Betreuung, Tietzia, 14-18 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Eltern, comX, 15-18 Uhr
Treff für Mädchen mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Treff für Familien mit Aktionen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Treff für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen und Jungen im Grundschulalter, Waldkirche Heiligensee, 16-17 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, im Stall
Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 17:30-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4039 9748
Treff für Jugendliche, Maria Gnaden, 18-20 Uhr, Gemeindezentrum
Treff der Jungen Gemeinde (ab 13 Jahre), Evangeliumskirche, 18:15-20 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr
Treff Computerkurs für Jugendl., Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Sport Sich fit halten. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr
Sport Tischtennis spielen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 17:30 Uhr
Treff Heitere Gedächtnisspiele, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10 Uhr
Treff Reden und Austausch, Felsen-Kirchengemeinde, 14-16 Uhr
Treff Reden und Austausch, Segenskirche, 14:30 Uhr, Hechelstr. 44
Treff Reden, Evangeliumskirche, 15 Uhr

Sonstiges

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108
Gitarrenkurs auch für Einsteiger, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Handarbeitskurs, Familienzentrum Haus am See, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Kurs Kunstwerkstatt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188
Musik Bläserchor, Hermann-Ehlers-Haus, 17:30-18:30 Uhr
Musik Die Blechbläser der ApoJo proben auf der Empore und laden zum Zuhören ein, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18:30-19:30 Uhr, Kontakt: (030) 5306 5986

Musik Der Ökumenische Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 19:30-21 Uhr, Tel. 0173 1042152
Musik Kirchenchor, neue Mitglieder willkommen, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Musik Der Bläserchor spielt, Matthias Claudius, 19:30-21 Uhr
Musik Kirchenchor probt im Kirchsaaal, neue Mitglieder willkommen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 20-21:30 Uhr, 0176 8327 3275
Nähkurs Kreativ alte Kleidung aufwerten, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Schachclub für Schachfische im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für Frauen, die sich als zu dick empfinden, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Aufwind, Aktionsgruppe, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Anmelddg. erbet.
Selbsthilfegruppe Die Guttempler, für Alkoholranke und -gefährdete und Angehörige, Günter-Zemla-Haus, 19:30-22:30 Uhr, Anmeldung erbeten
Singen Chor für Kinder (5 bis 11 Jahre), Young Voices, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 16:30-17:30 Uhr
Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 10-11 Uhr, Tel. (03303) 216782
Sprachkurs Lateinkenntnisse auffrischen mit Hr. Stratmann, Johanneskirchengem. Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465, 10-11:30 Uhr, Tel. 4000 9666, stratmann-b.de



Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-17 Uhr

Tanz Die Band Rock Island Line spielt Rock'n Roll und Oldies für Singles und Paare über 50 J., Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Tanzkurs zum Mitmachen, Hermann-Ehlers-Haus, 15-16:30 Uhr
Tanzkurs Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 4024151, Helga Wolter
Treff im Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Kirche, 17:30-21 Uhr
Treff für Nachbarn. Mit Musik aus Algerien und international. Tanzen, kochen, Filme schauen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Freitags

Kinder, Jugendliche & Familien

Backkurs In der „Kleinen Bäckerei“ zaubern, comX, 13:30-15:30 Uhr
Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Kino für Kinder, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs in der Kreativfabrik, 13:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 11-12:30 Uhr
Musikkurs Die Kids Band für Kinder ab 12 Jahre. Im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nachhilfeunterricht für Jugendliche, comX, 17-19 Uhr
Nähkurs für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, 16-17:30 Uhr
Spielen ist Lernen. Treff für Eltern mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 13:30-15 Uhr
Spielen und vorlesen, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Spielen Wochenabschied mit Verstecken im Dunkeln, comX, 18-18:45 Uhr
Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Tanzen Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahre mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen von 12 Jahren mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:45-18:45 Uhr, Kontakt: 4016624
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder von 6 bis 10 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder ab 11 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18-20 Uhr
Treff für Familien mit Babies, mit Krabbelbereich, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, im Apostel
Treff für Mütter und ihre Babies, comX, 09:30-11 Uhr
Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Kreativfabrik, 10-12 Uhr, um Anmeldung wird gebeten
Treff für Eltern, deren Kind bald in die Kita kommt, Beratung, Austausch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr
Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café, Aufgang B
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Jesus-Christus-Kirche, 10-11:30 Uhr, Jugendzentrum
Treff für Familien, und spielen, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr
Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen von 10 bis 15 Jahre um kreativ zu sein, Songs zu schreiben, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum A
Treff für Jugendliche. Tischtennis, Kicker, im Bandraum spielen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 18-21 Uhr
Treff der Jungen Gemeinde, Albert-Schweitzer-Kirche, 18-21 Uhr
Treff für Jugendliche, kochen, essen, quatschen, Stadtmission Tegel, 19-22 Uhr
Treff für Jugendliche, Philippus Kirche, 18:30-21:30 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 19-22 Uhr

Senioren

Bridge spielen für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf

Sonstiges

Bastelkurs Felsen-Kirchengemeinde, 15 Uhr
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal. Bescheid mitbringen, Spende 1 €, Wartenummern ab 11 Uhr
Musik Der Kleine Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:30-20 Uhr, Tel. 0173 1042152
Singen Nachbarschaftschor mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B, 5 € monatlich, Tel. 0157 3043 4718
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Sport Gymnastikkurs, LabSaal Lübars, 09:30-11 Uhr, Anmelddg. Tel. 4113153
Sport Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum Haus am See, 11-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Bungalow
Sport Tischtennis spielen, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19:30 Uhr
Tanz für alle, ohne Vorkenntnisse, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18:30-20 Uhr

Treff für Frauen zum Reden und Austauschen, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr
Treff zu Kaffee, Kuchen, und Freitagsuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt S-Bhf. Tegel, 13403 Berlin, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt Hauptstraße, 16548 Glienicke, 11-17 Uhr
Zeichenkurs in Seidenmalen, Dorfkirche Heiligensee, 16:30-19 Uhr, Stall, Infos unter Tel. (030) 43669097

SAMSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Brunch für Familien, comX, 10-14 Uhr, im Familienzentrum
Wassersport Baden, segeln und paddeln, Dachsbau Heiligensee, 10-16 Uhr, Treff im Sommer am Club de Peche an der Malche, Schwarzer Weg 39, 13505 Berlin. Im Winter am Dachsbau, um die Boote zu reparieren
Sonstiges
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr
Religion Dharma Talk, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Tel. 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

SONNTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Fußball für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17:30 Uhr
Fußball für Jungs von 13 bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17:30-19 Uhr
Musik Der Kinderchor „Orange Voices“ (bis 8. Klasse) trifft sich, Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr, Gemeindezentrum
Musik Der Jugend- und Gospelchor „Violet Voices“ trifft sich, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Gemeindezentrum
Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Treff für Jugendliche bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17-20 Uhr

Sonstiges

Flohmarkt Wittenau, Kontakt: Birgit und Frank Laskowski, Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, Tel. 4580 1034 oder E-Mail an info@flohmarkt-wittenau.de, 07-16 Uhr
Religion Vorträge, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, in der Bibliothek
Spendenannahme Das Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH freut sich über Ihre Spenden, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 11-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Markstraße 32, 13409 Berlin, 06-15:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 38307044
Trödelmarkt (früher in der Buddestraße), Ernststraße 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533371
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Ollenhauerstraße 107, 13403 Berlin, 07-14 Uhr, Tel. (030) 38307044
Trödelmarkt für Familien auf dem Parkplatz von LIDL, Markstraße 39, 13409 Berlin, 07-16 Uhr, Tel. (030) 23475842
Trödelmarkt auf dem Parkplatz, Schuhcenter Siemes, Markstraße 17, 13409 Berlin, 07-16 Uhr, Infos unter Tel. (02151) 6591717
Trödelmarkt, Wilhelmsruher Damm 231-245, 13435 Berlin, 08-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 45801034

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen während der Ferienzeit oder an Feiertagen.



FRANZ OPHOFF

Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

DONNERSTAG, 14.07.2016

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Hafenfest 17 bis 22 Uhr: Band Atemlos, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 15-22 Uhr, Hauptbühne. Ihre RAZ vor Ort
Hafenfest 15 bis 17 Uhr: DJ. 17 bis 22 Uhr: Anne Bonny & die Rockpiraten, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 15-22 Uhr, Kanonenplatz. Ihre RAZ vor Ort
Hafenfest 15 bis 22 Uhr: DJ Jabba, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 15-22 Uhr, Sommergarten. Ihre RAZ vor Ort
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min, eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Vor der Morgenröte (über S. Zweig), FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €
Kino Frontalwatte, FSK 12, und Kurzfilm Knots, City Kino Wedding, 21 Uhr, 7 €
Kino ICE AGE 5: Kollision voraus!, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kino Ein Hologramm für den König, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, 7 €
Literatur Autorenlesung mit A. Bernhardt zu „Wutsch, der Innerirdische“, Bibliothek am Schäfersee, 09:30-10:30 Uhr, für Kids der 3./4. Klasse, mit Anmeldung
Literatur „Der unbekannte Zille“. Pay Matthias Karstens stellt das Buch von Ulrich Knauf vor, Museum Reinickendorf, 18:30 Uhr, Eintritt 5 €, Anmeldg. erbeten
Literatur Der Publizist A. Kulpok präsentiert heitere und melancholische Passagen aus der Weltliteratur (u.a. von C. Dickens), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, 6 € bis 8 €, Tel. 868701668
Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13 Uhr
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile mitbringen, Fabrik Osloer Str., 17-20 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B
Senioren Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Treff für Frauen zum „Café Grade“ für Austausch, Stadtmision Tegel, 10-12 Uhr
Treff Tegeler WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegelort, 15-17 Uhr, offen für alle
Vortrag Marlies Wanjura berichtet von ihrer Reise nach Amsterdam (Tulpenblüte), Johanner-Stift, Karolinenstr. 21, 13507 Berlin, 15-17 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. (030) 3384285501

FREITAG, 15.07.2016

Notdienst: Adler-Apotheke
Disco für Jugendliche, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-19:30 Uhr, 1 Euro
Fest für Familien mit Kuchen, Tombola, Spielen, Familientreff Wittenau, 14:30 Uhr
Fest zum 40jährigen Jubiläum des Zentrums, comX, 15 Uhr
Hafenfest 17 bis 20.15 und 21.30 bis 22.10 Uhr: Band Atemlos. 22.15 bis 22.55 Uhr: Frank Zander, danach Höhenfeuerwerk, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 14-23 Uhr, Hauptbühne. Ihre RAZ vor Ort
Hafenfest 17 bis 18 Uhr: Autogrammsunde mit Rocker Sherman Noir am Stand der RAZ links von der Hauptbühne
Hafenfest 21 bis 23 Uhr: Sherman Noir & the Highway Surfers. 14 bis 17 Uhr und 20 bis 21 Uhr: DJ. 17 bis 20 Uhr: Band OK 29, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 14-23 Uhr, Kanonenplatz. Ihre RAZ vor Ort
Hafenfest 14 bis 23 Uhr: DJ Jabba, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 14-23 Uhr, Sommergarten. Ihre RAZ vor Ort



Hafenfest
 CD Release-Party von Olaf & Hans zur neuen CD „Schmerzfrei“, Hit „Lokalverbot“, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 20-21:15 Uhr, Hauptbühne
 Foto: promo

Kinderkino Filmtitel erfragen oder per Aushang, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 14.7.
Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 14.7.
Kino ICE AGE 5: Kollision voraus!, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kino Colonia Dignidad, mit Daniel Brühl und Emma Watson, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €
Konzert Deutsch-Französisches Männerchorkonzert der Berliner Liedertafel, City Kino Wedding, 19 Uhr, Eintritt frei
Konzert mit 5 Bands wie School of Rock oder Cosmo Super, LabSaal Lübars, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Konzert Jazz-Sängerin Desney Bailey und Pianist, Loci Loft, 21 Uhr, Karte 10 €

Literatur Deutsche und polnische Autoren stellen ihre Bücher vor, u.a. Wolf Kampmann, Nadia Szagaj, Humboldt-Bibliothek, 19-23 Uhr, Anmeldung unter 0170 2075297, froesedpgb@gmail.com
Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13 Uhr
Musik Gipsy Restaurant Band spielt Swing, russisches Lieder. Speisen & Getränke à la Carte, Schloss Schwante, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, Karte 11 €
Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater NEU! GWSW - Folge 105: Der Sommerstrip. Dönerdiner-Ahmed kehrt zurück. Die Prenzlischer und ihre Ehe. Üwele steckt in einer Krise, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Trödelverkauf Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

SAMSTAG, 16.07.2016

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Fest Die SPD Reinickendorf-Ost lädt ein zum Kinderfest mit Spiel, Spaß, Franz-Neumann-Platz, Reinickendorf, 12-16 Uhr
Fest Sommerfest des SV Glienicke, Sportplatz Bieselheide, Glieniccker Chaussee, 16:57 Schönfließ, 13-20 Uhr, Tel. (033056) 409351
Fest Familienfest zum 5-jährigen Geburtstag, Kreativfabrik, 14-18 Uhr
Fest Kiezfest „rund um die Auguste“ unter dem Motto: Mein Lebens(t)raum, Segenskirche, 14-18 Uhr
Hafenfest 16 bis 17 Uhr und 19 bis 20:45 Uhr: Partyband Flashback. 17 bis 19 Uhr: Warm-up-Schlagerolymp mit Buddy, Patrick Lindner. 21 bis 22:50 Uhr: Band Creedence Clearwater Revived, danach Höhenfeuerwerk, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 10-23 Uhr, Hauptbühne
Hafenfest 10 bis 12 Uhr und 19 bis 20 Uhr: DJ. 12 bis 15 Uhr: Heddy's Crew. 15 bis 19 Uhr: Free Bears. 20 bis 23 Uhr: Graceland, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 10-23 Uhr, Kanonenplatz
Hafenfest 10 bis 23 Uhr: DJ Seba. Und Auftritte von dt.-polnischer Tanzgruppe, Chor und polnischer Rock-Coverband von 20 bis 22 Uhr, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 10-23 Uhr, Sommergarten
Kino Peggy Guggenheim - ein Leben für die Kunst, Doku, FSK 6, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €
Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig), FSK 12, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, Karte 6 €
Kino Vor der Morgenröte, über das Leben von Stefan Zweig, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, Karte 7 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus!, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kino Frontalwatte, FSK 12, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, 6 €
Konzert mit alter Musik für Sopran, Laute und Theorbe „Amarilli mia bella“, Apostel-Johannes-Gemeinde, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen
Konzert Klezmer und jiddische Lieder mit dem Trio Blaue Stunde, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 19 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert 200 Jahre Park Glienicke, 150. Todestag des Gartenarchitekten, Park-Konzert mit Klassik und Werken von Brahms, Svoboda, Schloss Glienicke, Königstr. 36, 14109 Berlin, 19 Uhr, Karte 10 € bis 20 €, Infos unter Tel. (030) 34703344
Konzert Acoustic-Pop mit der Band Soundstark, Dorfau Heiligensee, Alt-Heiligensee 67, 13503 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei, www.soundstarkberlin.de
Literatur für Kinder mit der klingenden Bilderbuchgeschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, 11 Uhr
Literatur Vorleseabend für Familien unter freiem Himmel im Liegestuhl und Lagerfeuer/Grill, Meredo, Namsalstr. 45-47, 13507 Berlin, 17-24 Uhr, Eintritt frei
Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13-14 Uhr
Musik mit Milan Augustiani & The Pokes, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 18-22 Uhr, im Hof
Politik 8. öffentl. Standortkonferenz zur Nachnutzung des Flughafens Tegel, Westhafen Event & Convention Center, WECC, Westhafenstr. 1, 13353 Berlin, 15-18:30 Uhr, Tel. 57704700, www.berlintxl.de
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommerstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.

SONNTAG, 17.07.2016

Notdienst: Neue Apotheke
Notdienst: Apotheke Am Tegeler See
Fest zu 50 Jahre Diakoniezentrum und Jahresfest mit buntem Programm (Musik, Spiel, Tombola), Diakoniezentrum Heiligensee, 10-17 Uhr
Fest im Kiez, auf der Gemeindegasse der Königin-Luise-Kirche, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 12-18 Uhr
Führung durch die ständige Ausstellung, Museum Reinickendorf, 15 Uhr
Hafenfest 11 bis 13 Uhr: Talenteshow „Die Chance“. 15 bis 20 Uhr: Schlagerparty u.a. mit Annemarie Eilfeld, Antje Klann, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 10-20 Uhr, Hauptbühne. Ihre RAZ vor Ort

Hafenfest 10 bis 11 Uhr: DJ. 11 bis 13 Uhr: Color of Voice. 15 bis 20 Uhr: Partyband Flashback, Greenwich-Promenade in Alt-Tegel, 10-20 Uhr, Kanonenplatz
Hafenfest 10 bis 20 Uhr: DJ Jabba. Und Auftritte von dt.-polnischer Tanzgruppe, poln. Rock-Coverband (11 bis 13 Uhr), Greenwich-Promenade, Sommergarten



Kino
 The Neon Demon, mit Keanu Reeves, englisches Original mit UT, FSK 16, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €
 Foto: Verleih Koch Media

Kinderkino Rico, Oskar und der Diebstahlstein, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, 6 € (4 € unter 12 J.), FSK 6, 87 Min.
Kindertheater Gastspiel der Musikschule Fanny Hensel, Da capo 2016, Jahreskonzert, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 Jahre, 120 Min., 1 Pause, Karte 6 € bis 20 €
Kino Vor der Morgenröte (Stefan Zweig), FSK 12, City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €
Kino Ich bin dann mal weg, mit David Striesow als Hape Kerkeling, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Konzert Klassisches mit Christina Fassbender (Flöte), G. Hollmann (Cembalo), Schloss Glienicke, Königstr. 36, 14109 Berlin, 16 Uhr, 10 € bis 20 €, Tel. 34703344
Konzert Irische Musik von Ben Sands. Vorband: Wildfires, Dorfau, Gaststätte, Alt-Heiligensee 67, 13503 Berlin, 18 Uhr, 15 € bis 17,50 €, Tel. (030) 4311931
Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die Mitschuldigen“ (Goethe), Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommerstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.
MONTAG, 18.07.2016
Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 14.7.
Kino Mustang, vier Schwestern lösen in einem türk. Dorf einen Skandal aus, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Schreibkurs Die Schreibfrauen suchen Mitschreiberinnen, Flotte-Lotte, 16:30-18:30 Uhr, 14-tägig, Tel. (030) 9404 3096

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Agnes Einkehr
 Nachbarschafts- u. Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe
Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
 Alte Fasanerie 10
 13469 Berlin · Tel. 81729150
American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 A13439 Berlin · Tel. 40728780
 (ab 18 Uhr)
Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev.)
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081
ART-Galerie-Benakohell
 General-Woyna-Str. 1
 13403 Berlin · Tel. 28854866
Atrium Jugendkunstschule
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin · Tel. 40382960
ATZE Musiktheater GmbH
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin · Kartentelefon: 81799188
Baptisten-Kirche
 Alt-Reinickendorf 32
 13407 Berlin · Tel. 49873389
Bärlicher Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 0170 813300
Bibliothek am Schäfersee
 Stargardstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980
Bibliothek im Märkischen Viertel
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838
Café Züri
 Senftenberger Ring 51
 13435 Berlin · Tel. 40057458
City Kino Wedding
 im Centre Francias
 Müllerstr. 74
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920
CVJM-Jugendhaus MV
 Christlicher Verein Junger Menschen
 Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin · Tel. 4153044
Dachsbau
 Kinder- und Jugendfreizeitstätte
 Heiligenseestr. 112-114
 13503 Berlin · Tel. 4315010
Das Buddhistische Haus
 Edelhofdam 54
 13465 Berlin · Tel. 4015580
Diakoniezentrum Heiligensee
 Café am Marktplatz
 Keilerstr. 17/19
 13503 Berlin · Tel. 4306-0
Dorfkirche Alt-Wittenau
 Ev. Kirchengemeinde
 Alt-Wittenau 29
 13437 Berlin · Tel. 43721262
Dorfkirche Heiligensee
 Alt-Heiligensee 45/47
 13503 Berlin · Tel. 4311909
Elisabethstift
 Jugendhilfe im Diakonischen Werk
 Berliner Str. 118
 13467 Berlin · Tel. 405070
Ev. Kirchengemeinde Lübars
 Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus
 Gemeindehaus/Büro
 Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin · Tel. 4023014
Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd
 Gemeindehaus
 Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin
 Martinus-Kirche
 Sterkrader Str. 47
 13507 Berlin · Tel. 4326576
Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf
 Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche
 13407 Berlin · Tel. 4953048
Lutherhaus der evangelischen Luther-Kirchengemeinde
 Baseler Str. 18
 Gemeindehaus
 Stegweg 5-11
 13407 Berlin · Tel. 4964031

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
 Bondickstr. 76
 Jugendhaus, Bondickstr. 11
 13469 Berlin · Tel. 4111145
Evangeliumskirche
 Hausotterplatz 3
 13409 Berlin · Tel. 4958051
Fabrik Osloer Straße e.V.
 Osloer Straße 12
 13359 Berlin · Tel. 4932037
FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin · Tel. 51052352
Familienfarm Lübars
 s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars
Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin · Tel. 43206792
Familien- und Stadtteilzentrum
 „Haus am See“, Stargardstr. 9
 13407 Berlin · Tel. 45024479
Familienpunkt Reinickendorf
 Zobelitzstraße 72
 13403 Berlin · Tel. 41939049
Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441
Felsen-Kirchengemeinde
 Kirche im Eichhorster Weg 56-58
 13435 Berlin
 Gemeindezentrum (geschlossen)
 Titiseestr. 7
 13469 Berlin · Tel. 40399745
Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011
Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon 47997423
Freiluftkino Rehberge
 Windhuker Str./Ecke Petersallee
 13351 Berlin · Tel. 29361629
 Filme bei jedem Wetter, Hunde anleinen
Fuchsbau - Haus der Jugend
 Thurgauer Str. 66
 13407 Berlin · Tel. 49859940

Galerie Aagaard
 Heidemerise Aagaard
 Alt-Hermisdorf 11
 13467 Berlin · Tel. 404 8550
Gemeindezentrum Tegelort
 Beatestr. 29 a
 13505 Berlin · Tel. 40108505
Gnade Christi Kirche
 Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde
 Tietzstr. 42
 13509 Berlin · Tel. 4336092
Günter-Zemla-Haus
 Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
 Eichhorster Weg 32
 13435 Berlin · Tel. 4164842
Haus Conradshöhe
 Nachbarschaftsart Agnes Einkehr
 Eichelhäherstr. 19
 13505 Berlin · Tel. 4380050
Hoffnungskirche Neu-Tegel
 Tile-Brügge-Weg 49-53
 13509 Berlin · Tel. 4338027
 Schwedenhaus Erholungsweg 64
Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680
Humboldt-Gymnasium
 Hatzfeldtallee 2-4
 13509 Berlin · Tel. 4337008
Jesus-Christus-Kirche
 Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe
 Schwarzspechtweg 1-3
 13505 Berlin · Tel. 43671786
Johanneskirche
 Ev. Kirchengemeinde Frohnau
 Zeltinger Platz 18
 13465 Berlin · Tel. 4012033
Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · Tel. 49914048
KreativFabrik
 Amendstr. 41
 13409 Berlin · Tel. 40049304
LabSaal Lübars
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de
Loci Loft - Musik-Location
 Oranienweg 72
 13469 Berlin · Tel. 40399450

Maria Gnaden
 Katholische Kirchengemeinde
 Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars
 Hermsdorfer Damm 195
 Gemeindezentrum: Hermsdorfer
 Damm 197
 13467 Berlin · Tel. 34655 0241
Matthias Claudius
 Ev. Kirchengemeinde
 Schulzendorfer Str. 19-21
 13503 Berlin · Tel. 4311301
Metronom
 Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum
 Sterkrader Str. 44
 13507 Berlin · Tel. 4322077
Museum der Münze
 Ollenhauerstr. 97
 13403 Berlin · Tel. 2425178
Museum Reinickendorf
 Alt-Hermisdorf 35
 13467 Berlin · Tel. 4044062
Musikschule Reinickendorf
 Buddestr. 21
 13507 Berlin · Tel. 902944776
Philippus-Kirche
 Ascheberger Weg 44
 13507 Berlin · Tel. 4326576
Prime Time Theater
 Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.
 13353 Berlin · Tel. 49907958
Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902940
Rathaus-Galerie Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 4044062
Schloss Schwante
 Perwenitzer Chaussee 2
 16727 Oberkrämer/OT Vehlefanz
 Tel: 03304 399448
Schloss Tegel/Humboldt-Schloss
 Adelheidallee 19 13507 Berlin · Tel. 8867150
Segenskirche
 Auguste-Viktoria-Allee 14/Hechelstr.
 13403 Berlin · Tel. 4122667
Seniorenclub Hermsdorf
 Berliner Str. 105-107
 13467 Berlin · Tel. 4044028

Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus
 Club der Lebensfrohen
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 902943868
Stadtmision Tegel
 Billerbecker Weg 112
 13507 Berlin · Tel. 43779173
Stadtteilbibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · Tel. 40109171
Stadtteilbibliothek
 Reinickendorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · Tel. 41508846
St. Marien Kirche (katholisch)
 Klemkestr. 3/7
 13409 Berlin · Tel. 4959043
Strandbad Lübars/Restaurant
 Am Freibad 9
 13469 Berlin Tel. 53086035
Streethouse
 Kinder- und Jugendcafé
 Schluchseestr. 46
 13469 Berlin · Tel. 4022231
Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
 Tel. 4323002 · info@tietzia-berlin.de
VIERTEL BOX
 Wilhelmsruher Damm
 ggü Märkisches Zentrum
 13439 Berlin · Tel. 41403579
Villa Felice
 Schulzendorfer Str. 3
 13503 Berlin · Tel. 43655649
Volkshochschule Reinickendorf
 Buddestr. 21
 13507 Berlin · Tel. 902944800
 Waldkirche Heiligensee
 Stolpmünder Weg 35-43
 13503 Berlin · Tel. 4311302
Zentraler Festplatz
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Spielekreis Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, 18 Uhr, im Jugendheim
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.

DIENSTAG, 19.07.2016

Notdienst: Primus Apotheke
Notdienst: Apoth. Flughafentegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr
Kino 7 Göttinnen, Bollywood, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Kino ICE AGE 5: Kollision voraus!, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Literatur Bilderbuchkino zu „Pia Plappermaul“, Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr
Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13 Uhr

MITTWOCH, 20.07.2016

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke
Frauen frühstücken und reden miteinander, Apostel-Johannes-Gemeinde, 09:15-12 Uhr, Clubraum 2. OG, Tel. 4154 8186
Kino Birnenkuchen mit Lavendel, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Kino ICE AGE 5: Kollision voraus!, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Konzert und Eröffnung des Kulturfestivals im Lettekiez mit portugiesischer Musik, Quartiersbüro, Mickstr. 14, 13409 Berlin, 19 Uhr, gratis
Performance Lettekiezfestival: interaktive, pantomimische Strickaktion mit Frau Elfriede Peil, Letteplatz, 13409 Berlin, 17-19 Uhr, gratis
Repair Café Kaputtet mit Experten reparieren, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat, kostenlos, www.repaircafe.org
Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

DONNERSTAG, 21.07.2016

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke
Handarbeitskurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Kino Spotlight (Oscar 2016), mit Michael Keaton, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Mütterkreis, Gemeindezentrum Tegelerort, 14:30-16:30 Uhr, offen für alle
Theater Lettekiezfestival mit „B.r.o.t.“, Tanztheater, Julius, Ritterlandweg 31, 13409 Berlin, 19 Uhr, gratis
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.
Treff „Sisterhood“, singen und mit Gott reden, Stadtmission Tegeler, 10-12 Uhr

Freitag, 22.07.2016

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Flohmarkt After Work, nach der Arbeit. Kinder können spielen, Eltern stöbern, Familientreff Wittenau, 14-18 Uhr, Tisch 3 €, Kinderdecke 1 €, plus Kuchen
Kino Das brandneue Testament, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Konzert Lettekiezfestival: Musik von Jana Bervig, Gitarre, und Dirk Wilhelm, Julius, Ritterlandweg 31, 13409, 19 Uhr, gratis

Konzert Lettekiezfestival: französ. Gypsy-Swing mit der Band Monsieur Pompadour, Julius, Ritterlandweg 31, 13409 Berlin, 21 Uhr, gratis
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.
Treff zu Kaffee, Kuchen und Freitagsuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 23.07.2016

Notdienst: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Åskulap-Apotheke
Fest MV-Spiele, Sportfest für alle Generationen, Sportanlage Königshorster Straße, Märkisches Viertel, 16-19 Uhr
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Konzert Schubertnachmittag mit Dieter Lallinger am Klavier, Schloss Glienicke, Königstr. 36, 14109 Berlin, 16 Uhr, Karte 10 € bis 20 €, Tel. (030) 34703344
Konzert Folk- und Theatermusik mit Björn und Barbara, Schäfersee, östl. Ufer, U8, Franz-Neumann-Platz, 16 Uhr, gratis
Konzert Lettekiezfestival: Folk-Pop mit Simon Benjamin, Schäfersee, östl. Ufer, U8, Franz-Neumann-Platz, 18 Uhr, gratis
Kreatives Workshop, „Malen mit Blüten und Naturelementen“, zur Anregung der Sinne, Seele und Kreativität. Für Menschen jeden Alters, ab 6 Jahre, auch mit Handicap. Labsaal Lübars, Garten, 11-15 Uhr, Beitrag inkl. Material 10 € bis 36 €, Anmeldung bei Iris Winkler, Tel. 4372 6735, iris_carpediem@hotmail.com



Kino
 How to be Single, Komödie mit Dakota Johnson und Rebel Wilson, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
 Foto: Warner Bros. GmbH

Musik Workshop African Music für alle Singbegeisterten mit Lunathi Ncamani aus Südafrika, Segenskirche, 10-12 Uhr, gratis. Anmeldung unter Tel. (030) 4122 667 oder kuesterei@segenskirche.de
Musik Lettekiezfestival: unheimlicher Abend (Literatur, Schauspiel, Musik), „Schwarze Herzen“ mit Sebastian & Tania, Schäfersee, Buchhandlung, Markstr. 6, U8, Franz-Neumann-Platz, 20 Uhr, gratis

Performance mit Tanz zum Lettekiezfestival, Schäfersee, U8, Start Franz-Neumann-Platz, 15 Uhr, gratis
Performance mit großen Puppen, „Undine Diva träumt“, zum Lettekiezfestival, Schäfersee, vor dem Café, U8, Franz-Neumann-Platz, 17 Uhr, gratis
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.

SONNTAG, 24.07.2016

Notd.: Apotheke im Tegel-Center
Notdienst: Arnica-Apotheke
Kino Remainder, Thriller, engl./dt. UT, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Konzert Schubertnachmittag mit Dieter Lallinger am Klavier, Schloss Glienicke, Königstr. 36, 14109 Berlin, 16 Uhr, Karte 10 € bis 20 €, Tel. (030) 34703344
Kunst Radtour mit den Kunstkomplizen, auf den Spuren von Hannah Höch, Max Beckmann, den Humboldt-Brüdern, Mu-

seum Reinickendorf, 14-16:30 Uhr, 8 € bis 10 €, Fahrrad mitbringen, Anm. 0157 3147 3927, Mail: info@kunstkomplizen.de
Musik Lettekiezfestival: Die Werkstatt der Schmetterlinge, Puppenspiel für Kinder ab 5 Jahre, Kinderzentrum Pankower Allee 51, 13409 Berlin, 15 Uhr, gratis
Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die Mitschuldigen“ (Goethe), Schloss Schwane, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.

MONTAG, 25.07.2016

Notdienst: Sanimedius-Apotheke
Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Basteln Putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bella-bimbaer.de, Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Kino Der Schamane und die Schlange, eine Reise auf dem Amazonas, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.

DIENSTAG, 26.07.2016

Notdienst: Trommsdorff-Apotheke
Notdienst: Bären-Apotheke
Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr
Kino Das Salz der Erde, Wim Wenders, FSK 12, Freiluftkino Reh., 21:30 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
MITTWOCH, 27.07.2016
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Kino Er ist wieder da, nach dem Bestseller von David Wnendt, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Die nächste Ausgabe der **Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung erscheint am **28. Juli**

DONNERSTAG, 28.07.2016

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Kino The Lady in the Van, mit M. Smith, FSK 6, Freiluftkino Reh., 21:30 Uhr, 7 €
Kino Independence Day 2, Regie: Roland Emmerich, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge, Ersatzteile mitbringen, Fabrik Osloer Str., 17-20 Uhr, kostenlos, Alte Werkstatt, EG
Senioren neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.
Treff für Frauen zum „Café Grade“ für Austausch, Stadtmission Tegeler, 10-12 Uhr
Treff Tegeler WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegelerort, 15-17 Uhr, offen für alle
Treff der Nachbarschaft, FACE Familienzentrum, 16-18 Uhr, Tel. (030)4174 5752

Automaten-Fredi
 Inhaber: M. Nowak
Reinickendorfer Gastwirte!
 Aufstellung moderner Musik-, Geldspiel- und Unterhaltungsautomaten.
 Interesse?
 Telefon 0172 - 394 47 68

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung
Daumen hoch für die RAZ
 facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

MV-SPIELE
 Ein sportliches Fest für alle Generationen.

23. Juli 2016, 16 - 19 Uhr
Sportanlage Königshorster Straße
 Eine Gemeinschaftsaktion der Initiative „Märkisches Viertel bewegt“
 Mit freundlicher Unterstützung von

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
 Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes Berlin-Tegel
 Großdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
 Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
Schwäbische Goldverwertung Reutlingen Waimer GmbH
 seit 38 Jahren schwäbisch solide, fleißig und schnell
 Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
 www.waimergold.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke Im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320
Apotheke Am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Åskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267
Apotheke am Markt Bekassienweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 4091112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstr. 25 13505 Berlin · 4313733

Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13469 Berlin · 4122300	Park-Apotheke Zeltlager Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
Ludolfinger APOTHEKE Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Storchen-Apotheke Schulendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13469 Berlin · 48476134
Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Trommsdorff-Apotheke Reginhardtstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Wilhelm Tell Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

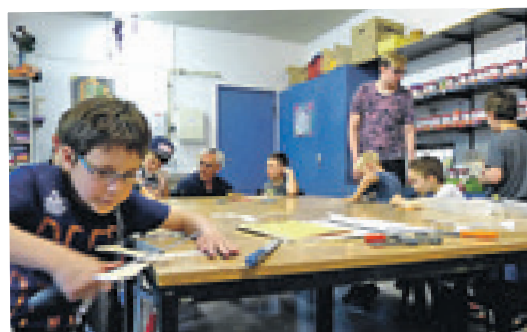
Reinickendorfer

KINDER POST

Meine Ohren
werden auch Löffel
genannt.

Liebe Kinderpost,

vor einiger Zeit habt ihr über unseren Bumerang-Kurs berichtet. Schaut mal her – wir sind fertig! Jeder von uns hat einen eigenen Bumerang ausgesägt, mit Raspel und Feile bearbeitet, abschließend mit Farben verschönert.



Hier seht ihr uns beim Feilen der Bumerangs.

Foto: Tietzia Berlin

An drei Nachmittagen waren wir in verschiedenen Parks, um die entsprechende Wurftechnik zu lernen und zu üben. Das hat viel Spaß gemacht!

Treffsichere Grüße senden euch Milan, Brian, Marc, Niclas, Lando, Justin, Jared, Kjell, Justin von der Tietzia.



(v.l.n.r.) Milan (7), Brian (7), Marc (8), Niclas (10), Lando (10), Justin (10) und Jared (10).

Achtung Mädchen! Aufgepasst!

Am 29. September wird dann ein Bumerangkurs nur für Mädchen gestartet!
www.tietzia-berlin.de

Welche Zeit ist es, wenn
man einem Tiger begegnet?
Höchste Zeit abzuhaufen.

Unsere
Männchen
heißen
Rammler.

Handelsübliche Käfige sind zum Schlafen okay.
Aber Kaninchen sollten auf jeden Fall auch Auslauf in
der Wohnung oder noch besser im Garten
bekommen.

Tiki's Tipps

ab 20. Juli · 17 bis 18 Uhr · Kinder-Sprechstunde

Der Abgeordnete Tim Zeelen möchte von euch wissen: Sommerferienangebote in Reinickendorf, was könnte man verbessern?

Ort: **Bürgerbüro**, Brunowstr. 51, 13507 Berlin, Anmeldung unter Tel. (030) 437 786 48, info@tim-zeelen.de

ab 21. Juli · 11 bis 18 Uhr · Sommerferien

Programm (21.7. bis 19.8.) mit vielen Angeboten wie Spiel, Sport, Erlebnis, Musik, Tanz, MitMachCircus, Ferien-Sprachschule (für Anfänger und Fortgeschrittene)

Ort: **Fuchsbau** – Haus der Jugend, Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin, Tel. (030) 4985 9940

ab 21. Juli · 11 bis 18 Uhr · Sommerferien

Buntes Programm (Mo. bis Fr., bis 19.8.). Pro Woche ein Motto.

Ausflüge (gegen kleine Gebühr), Spielen, Kochen, MitmachCircus

Ort: **Kreativfabrik**, Amendestr. 41, 13409 Berlin, Tel. (030) 4004 9304



Was braucht ein Kaninchen

Die wichtigsten Pflegetipps hat Kinderreporterin Jette (11) für euch herausgefunden. Sie hat selbst zwei Kaninchen: Schoki und Milli

AUSLAUF:

Kaninchen, die in einem Stall leben, in dem es kein frisches Gras gibt, sollten ein Freigehege haben. Meine Kaninchen haben TOTAL viel Spaß, da herumzutollen. Im Auslauf sollte als „Grundeinrichtung“ stehen oder hängen: eine mit Wasser gefüllte Tränke, eine (mit Heu) gefüllte Heuraufe und ein Haus zum Verstecken. Manchmal ist es auch gut, wenn man nicht zu viel hineinstellt. Auch dann macht es ihnen Spaß. Kaninchen sind sehr neugierig, sie lieben es Neues zu beschnuppern und damit zu spielen.



Am liebsten fressen Kaninchen
frisches Gemüse, Gras, Obst, viel Heu
und manchmal auch Trockenfutter.

FÜTTERN:

Meine Kaninchen werden immer ganz aufgeregt, wenn ich mit Futter ankomme. Sie purzeln auch manchmal aus dem Stall. Wenn man das Futter gut im Stall verteilt, kann das allerdings nicht passieren.

HÄUSER:

Wenn ihr keine Häuser kaufen wollt, könnt ihr euch selber welche „bauen“. Dazu braucht ihr: Eine Kiste aus Holz (die Größe könnt ihr aussuchen, je nach dem wie groß eure Kaninchen sind), eine Säge und eure Eltern zum Helfen. Zuerst nehmt ihr euch die Kiste. Dann muss ein Loch in die Kiste hinein, am besten ihr fragt eure Eltern, ob sie euch das Loch in die Kiste bohren können. Wenn das Loch drinnen ist, schleift ihr die Sägestelle noch glatt. Viel Spaß!



Was versteht man unter einer viel befahrenen Autobahnbrücke? - Wenig, es ist viel zu laut.

Interview mit einer Stewardess

Eine Stewardess arbeitet im Flugzeug. Wie das so ist, das wollte Kinderreporterin Jette (11) mal genauer wissen.



Stewardess Astrid im Gespräch mit Jette

Wie sind Sie zu dem Beruf gekommen?

Ich wollte eine Arbeit machen, die mir etwas Freiheit und viel Abwechslung bietet.

War das Ihre erste Idee nach der Schule?

Nein, ich habe erst in einem Reisebüro gearbeitet und mich dann entschlossen, in die Fliegerei zu wechseln.

Für welche Airline arbeiten Sie?

Ich arbeite für die Fluggesellschaft KLM. Das ist holländisch und bedeutet: Königliche Fluggesellschaft.



In einer Boeing 777-300 sitzen 10 Passagiere nebeneinander!

Kennen Sie die Piloten, mit denen Sie fliegen?

Ja, manche schon, aber wir haben ca. 3.000 Piloten bei der KLM.

Wie lange machen Sie das schon?

Ich arbeite seit 25 Jahren in diesem Beruf.

Was für eine Ausbildung muss man dafür absolvieren?

Ich habe die Ausbildung in Holland gemacht. Die eigentliche Ausbildung zum Flugbegleiter dauert ca. 6 Wochen. Vorher sollte man erst eine Berufsausbildung in einem ähnlichen Beruf abgeschlossen haben. Das ist oft die Voraussetzung bei vielen Fluggesellschaften.



Superman und Batman waren im März in Berlin! Als Sonderlackierung auf einer Boeing 777-300 der Turkish Airlines.

Foto: OPRITZKOW.www.berlin-spotter.de

Was ist das Schöne an dem Beruf?

Ich bin mit so vielen Leuten zusammen und lerne viele Teile der Welt kennen.

Was ist nicht so toll daran?

Dass man vor den Flügen viel zu Hause organisieren muss.

Haben Sie auch genug Zeit für Ihre Familie?

Es geht, ich arbeite ja nicht Vollzeit. Ich arbeite 3-7 Tage und dann habe ich mindestens 9 Tage bis maximal 3 Wochen frei.

Fliegt Ihre Familie manchmal mit?

Sie könnte mitkommen, aber bisher hat es noch nicht geklappt.

Bekommt Ihre Familie dann Rabatt bei den Flügen?

Ja, aber es ist Standby. Das heißt, sie können nur mitfliegen, wenn es freie Plätze im Flugzeug gibt. Und das weiß man eigentlich immer erst kurz vor dem Abflug.

Gibt es auch männliche Kollegen?

Ja, ich habe auch viele männliche Kollegen – man nennt sie Steward.

Was machen Sie, wenn sich zwei Leute an Bord streiten oder prügeln?

Wir haben auch Handschellen an Bord. Die nutzen wir aber nur im Notfall!

Wohin fliegen Sie?

Ich fliege auf alle Kontinente, außer Europa.

Vielen Dank für dieses sehr interessante Gespräch. Mir hat es viel Spaß gemacht. Eure Jette



Das ist die Uniform einer KLM Stewardess.

LÖSUNG des Steckbriefes: Wir suchen das Zweigkaninchen

WAS IST BEI EUCH SO LOS?

Erzählt uns von eurer **Schule**, euren **Hobbys**, interessanten **Berufen** oder spannenden **Freizeitabenteuern**. Auf eure Lieblings**witze**, Lieblings**bücher** und **Spiele** sind wir sehr neugierig.

Schreibt uns, **wir freuen uns auf eure Post!**
kinderpost_RAZ@laser-line.de oder
RAZ Kinderpost, Scheringstr. 1, 13355 Berlin

Ein Känguru kommt in den Zoo und wird in einen Käfig gebracht. Am ersten Tag bricht es aus. Es wird wieder eingefangen und das Gitter wird erhöht. So geht es fünf Tage lang. Am sechsten Tag fragt das Känguru seinen Käfignachbarn: „Wann merken die eigentlich endlich, dass die Tür offen ist?“

Mein kleines Schwänzchen wird auch Blume genannt.

TIERSTECKBRIEF

Hannah (11) hat ein beliebtes Haustier für euch versteckt. **Findet ihr es heraus?**

Am liebsten bin ich draußen im frischen Gras.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Christiane Flechtner (fle), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Conrad Feise, Johannes Waßmann, Nele Kläiber, Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Maarten Möller, Meret Schmitz, Ole Drews, Ida Schmitz

Anzeigenleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 28. Juli

Redaktionsschluss

Montag, 18. Juli

Terminschluss

Donnerstag, 21. Juli

Anzeigenschluss

Donnerstag, 21. Juli

Der Wald rief, die Kinder kamen

Kita-Kinder und Erzieher verbrachten eine Woche im „Spielraum Natur“



Kinder und Erzieher der Kita „Kleine Pustelblume“ verbrachten eine Woche im Wald und begannen den Tag mit einem Morgenkreis. Foto: hb

Frohnau – Für die 30 Kinder der Kindertagesstätte „Kleine Pustelblume“ war die „Waldwoche“ eine ganz besondere Woche: Sie und ihre Erzieher tauschten die Kitaräume gegen eine Lichtung im Wald. Den ganzen Tag konnten sie die Natur mit allen Sinnen erleben und haben sich bei schönstem Sommerwetter

draußen bewegt, gespielt und den Wald erkundet. Der Kinderladen aus Heiligensee nahm am Projekt „Spielraum Natur“ der Naturpädagogin Katrin Lengefeld vom Künstlerhof Frohnau teil. Dabei lernten die Kinder den sparsamen Umgang mit Wasser, denn dieses gab es nicht aus dem Hahn, sondern nur aus

dem Wasserkanister. Auch der Toilettengang wurde zum Erlebnis. „Unser Wald-WC war das Highlight, besonders am ersten Tag“, berichtet die Kita-Leiterin Jane Newport. „Gemeinsam haben wir ein großes Loch ausgehoben, ein Brett darüber gelegt und einen Sichtschutz aufgebaut. Das war unsere Bio-Toilette.“

„Es war für uns alle eine wirklich tolle Woche mit vielen neuen Erfahrungen“, schwärmt das Erzieherteam. „Wir werden das im nächsten Jahr sicher wiederholen.“ Das wünschen sich auch die Eltern, obwohl es für sie ebenso wie für die Erzieher eine organisatorisch aufwändige Woche war: Brotbüchsen mussten gefüllt, Mittagessen vorgekocht und mitgegeben werden, Getränke und Wasserkanister geschleppt, und so manch müdes Kleinkind am Nachmittag den Weg vom Ort des Geschehens bis zum Auto getragen werden. **hb**

Kennenlernen in netter Atmosphäre

Hier können sich Reinickendorfer ab 40 Jahren beim Speed-Dating auszutauschen

Frohnau – Anfang Juni hatte der erste Reinickendorfer Kennenlernetreff 50plus seine Premiere und stellte sich als großer Erfolg heraus. In einer angenehmen Atmosphäre hatten Damen und Herren in drei verschiedenen Altersgruppen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und über Freizeitgestaltung, Reisen und Partnerschaft zu sprechen. Organisatorin Karin Brigitte Mademann freute besonders, dass „die anfänglich schüchternen Herren dann doch begeistert waren und sich zum Schluss sogar zwei Paare gefunden haben.“

Am 29. Juli findet um 18 Uhr nun die zweite Ausgabe dieser Veranstaltung im Wintergarten von „Die Bar“, Welfenallee 6, statt. Da die



Diese vier Teilnehmer hatten ihren Spaß beim 1. Speed-Dating. Foto: Mademann

Nachfrage auch von jüngeren Teilnehmern sehr groß ist, wurden die bisherigen Altersgruppen 50plus, 60plus und 70plus um 40plus erweitert. Vor allem Männer sind herzlich eingeladen, sich an

dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 24. Juli unter Tel. 0176-4304 6094 oder kult_made@yahoo.com wird gebeten. **red**

KURZ & KNAPP

Unterschriften gegen Fassadengemälde

Tegel-Süd – Vor einigen Tagen hat der CDU-Wahlkreis-kandidat Stephan Schmidt eine Unterschriftensammlung gegen das umstrittene Fassadengemälde in der Neheimer Straße 8 gestartet. Er fordert die Gewobag auf, in den Dialog einzutreten und gemeinsam mit den Mietern eine Lösung zu finden. Am Donnerstag, 14. Juli 2016, können sich interessierte Bürger in der Zeit von 17 bis 19 Uhr am CDU-Infostand vor „Reichelt“ in der Bernauer Straße an der Unterschriftenaktion beteiligen. Unterschriftenlisten können auch unter Tel. (030) 496 12 46 angefordert werden oder stehen auf der Webseite www.stephan-schmidt.berlin zum Download bereit.

RAZ und Sherman Noir beim Hafenfest

Tegel – Der Country-Rocker Sherman Noir wird beim diesjährigen Hafenfest das Publikum nicht nur mit seinen Songs begeistern, er geht auch auf Tuchfühlung mit seinen Fans. Am Freitag, 15. Juli, ist er um 17 Uhr zu Gast am Stand der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung (links von der Hauptbühne) und verteilt hier fleißig Autogramme. „Ich freue mich sehr auf die Treffen und Gespräche mit meinen Fans“, so der Vollblutmusiker. Die RAZ lädt alle Leser und Besucher herzlich zur Autogrammstunde ein.



Der Country-Rocker ist zurück in Tegel. Foto: Promo

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert

BACK TO THE 80s

SAMSTAG 27.08.2016
BEGINN: 20:00 UHR

Lakeside
Tegeler Seeterrassen
Wilkestraße 1 · 13507 Berlin

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

UNSERE FORDERUNG:

Strandbad Tegel dauerhaft sichern und nicht nur wenige Wochen im Jahr öffnen!

(Drs. 0971, 0941, 0704, 0466, 0406 und 0252/XIX)

Bürgertelefon: 030-902942029

POLITIK FÜR EIN LIEBENSWERTES REINICKENDORF



CDU FRAKTION REINICKENDORF

www.cdu-reinickendorf-fraktion.de

Wohin in den Ferien?



**Kiez- und Kinderfest
Franz-Neumann-Platz
Samstag, 16. Juli 2016
12 - 16 Uhr**

Lassen Sie uns gemeinsam feiern und miteinander ins Gespräch kommen: Beim Kinder- und Kiezfest auf dem Franz-Neumann-Platz!

Die SPD und die Direktkandidatin der SPD für den Wahlkreis Reinickendorf-Ost, Bettina König, laden Sie herzlich zum Kiez- und Kinderfest am Franz-Neumann-Platz ein!



www.bettina-koenig.de



Kletteras - Der Kletterpark Berlin Brandenburg
Kletterwald • Hochseilgarten • Sprungturm • Kletterwand

Im August erhalten alle Team- und Firmenevents bei einer Buchung für Ihr Event in 2016 einen Rabatt in Höhe von **15%** ab einer Gruppenstärke von 25 Personen, auf den Eintrittspreis.

Ferienaktion für Schulkinder
10% Rabatt auf den Eintrittspreis
Kennwort an der Kasse: Ferien 2016

Bauernmarktchaussee 10 (Im Schmachtenhagener Felde 1)
16515 Oranienburg OT Schmachtenhagen
Reservierung: 0162 4473541
www.kletteras.de



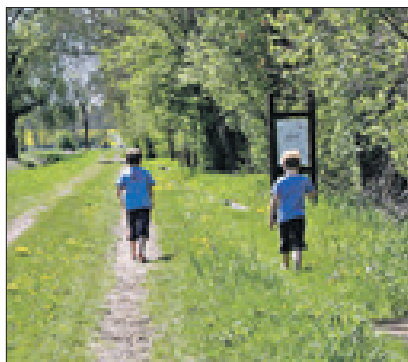
Das Gute liegt so nah – beinahe direkt vor der Haustür: das Berliner Umland. Hier kann man alleine oder mit der ganzen Familie wundervolle Ferien verbringen oder bei einem Tagesausflug entspannen. Wie wäre es mit abenteuerlichem Zelten an einem See im Havelland, einem Urlaub auf dem Bauernhof, einer Woche Erholung in einer Ferienwohnung an der weltweit einmaligen Flusslandschaft des Spreewaldes oder einem Aktiv-Urlaub auf dem Reiterhof?

Wer das Wasser liebt, der kann ein Hausboot, ein Floß oder ein Kanu mieten, wer Kultur-Fan ist, kann Schlösser – Schloss Cecilienhof, Schloss Caputh oder Schloss Rheinsberg – historische Stadtkerne und zahlreiche Veranstaltungen besuchen. Unter dem Motto „British Summer Night“ finden am 15. und 16. Juli in der alten Prignitzer Industriestadt Wittenberge die 17. Elblandfestspiele statt. Sparen kann man beim

Eintritt zu diversen Veranstaltungen mit dem Familienpass Brandenburg 2016/2017. Er bietet 638 rabattierte Angebote aus den Bereichen Freizeit, Bildung, Sport und Spaß.

Raus aufs Land und einfach mal einen Gang runterschalten: Das können Familien mit kleineren Kindern beispielsweise im Sirius-Wildpark im Kremmener Ortsteil Hohenbruch. Dort können sie Polarwölfe hautnah beobachten, Ziegen im Streichelgehege füttern und Schafe auf der Weide anschauen. Im Wildpferdgehege Liebenthal hingegen gibt es echte Urwildpferde zu sehen, in der Ziegenkäserei Karolinenhof große Ziegenherden und

auf dem Straußenhof Berkenlatten am Rande des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin die größten Vögel der Erde. Hier kann man auch



Mit allen Sinnen genießen – auf dem Barfußpfad nahe Ribbeck.

Foto: hb

ein paar schöne Stunden im Barfußpark verbringen. Ebenfalls ein schöner Barfußpfad befindet sich in Ribbeck im Havelland. Der 2,5 Kilometer lange Pfad führt vorbei an Feldern und blühenden Wiesen mit grasenden Kühen und endet am Kinderbauernhof Marienhof.

Wer Action liebt, schnallt sich Rollen unter die Füße, den Helm auf den Kopf und skatet auf der Flaeming-Skate südlich von Berlin. Hier im Niederen Fläming und dem Baruther Urstromtal befindet sich eine Skate-

Region mit einem Wegenetz von insgesamt 230 Kilometern Länge. Die Flaeming-Skate ist nicht nur ein Eldorado für Inline-Skater – auch Radler, Rollifahrer und Stepperbiker finden hier perfekte Möglichkeiten. Wen es eher in die Höhe zieht, der ist im Kletterpark und Hochseilgarten in Schmachtenhagen richtig. Hier kann man in Bäumen, an Masten und an einer Kletterwand mit vier Routen klettern sowie am Sprungturm den freien Fall aus 13 Metern Höhe erleben. Auch Kinder (ab einem Meter Körpergröße) können mit den Großen im Hochseilgarten mitklettern – das ist einzigartig in Deutschland – und Menschen mit Handicap sind bei Kletteras ebenfalls willkommen. Anschließend kann die Familie den Oberhavel Bauernmarkt und seinen Streichelzoo oder den Tierpark Gremendorf besuchen, im Grabow- oder Lehnitzsee baden oder auf dem Radweg Berlin Kopenhagen entlang radeln. **hb**



TIEF DURCHATMEN

Jana Thum, „Treibholz“, Lychen

„Hier tanke ich Stille!“ Durchatmen in Brandenburg

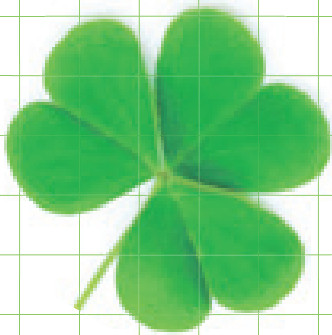
So wie Jana Thum auf den Lychener Seen finden Sie Ihre persönliche Auszeit in ganz Brandenburg. Auf dem Wasser, beim Wandern oder auf dem Fahrrad. Tief durchatmen in Brandenburgs Natur – nur eine Stunde von Berlin entfernt.

Mehr Ideen für Ihren Urlaub:
reiseland-brandenburg.de/natourausfluege | 03 31/2004747

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



PRINT GREEN



THINK GREEN

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de